

Ausgabe  
2012/13

# Familien Leitfaden

in Wuppertal



Kindererziehung mit Erfolg // Partnerschaft und Familie // Alter vor Schönheit





# Die besten Tipps für Ihre Trips

**Damit Sie wissen, wie es weitergeht.**

**Wir sind für Sie da!**

MobiCenter Barmen,  
Alter Markt 10 · 42275 Wuppertal  
MobiCenter Elberfeld,  
Wall 31 · 42103 Wuppertal

Telefon 0180 3 504030  
(Festnetz 0,09 €/Min.; Mobil max. 0,42 €/Min)  
E-Mail: [mobicenter@wsw-online.de](mailto:mobicenter@wsw-online.de)  
[www.wsw-online.de](http://www.wsw-online.de)



Vorwort	5
Planung einer Hochzeit	6
Schwangerschaft & Geburt	11
Rechte und finanzielle Leistungen für junge Familien	17
Wohneigentum	18
Wohnen in Wuppertal	20
Kindererziehung	23
Kinderbetreuung	28
Angebote der Stadt Wuppertal	31
Schulanfänger	42
Sinfonieorchester Wuppertal	43
Angebote der Bergischen Volkshochschule	45
Führerschein	46
Freizeit & Sport	48
Alter vor Schönheit	53
Scheidung	57
Bestattungen	58

## IMPRESSUM

### Herausgeber, Gestaltung und Layout:

Werbeagentur L. Kapp  
 Heiliger Weg 99, 44141 Dortmund  
 Tel. (0231) 58 44 85-0  
[www.ideemafa.de](http://www.ideemafa.de), [marketing@ideemafa.de](mailto:marketing@ideemafa.de)

### Idee und Konzeption:

Ladislaus Kapp

### Druck:

Scholz-Druck und Medienservice, Dortmund

Für die Richtigkeit der von den Anbietern eingereichten Inhalte übernimmt die Werbeagentur L. Kapp keine Gewähr. Die Anzeigeninhalte obliegen der alleinigen Verantwortung der Inserenten.

Nachdruck in Wort und Bild, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Werbeagentur L. Kapp. Alle Urheberrechte, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung, Verbreitung und öffentliche Wiedergabe in jeder Form einschließlich einer Verwertung in elektronischen Medien, der reprographischen Vervielfältigung einer digitalen Verbreitung und Aufnahme in Datenbanken bleibt ausdrücklich vorbehalten!



# NEUE WOHNUNG, NEUES GLÜCK.

EBV – MACHT MIETER GLÜCKLICH.  
SEIT 1898.



AUF DER WOHNUNGSSUCHE?

TEL: 0202/73941-0 ODER [WWW.EBV-WUPPERTAL.DE](http://WWW.EBV-WUPPERTAL.DE)



Liebe Wuppertaler, liebe Wuppertalerinnen,  
liebe Eltern und Familien,

entgegen manchem anders lautendem Unkenruf – DIE FAMILIE LEBT.

Zugegeben: Mit unserer veränderten Gesellschaft gibt es neben der klassischen Familie heute auch immer mehr so genannte „Patchworkfamilien“ und Alleinerziehende (Mütter) ohne Partner, manchmal sogar allein erziehende Väter. Tatsächlich ist durchaus von allen Seiten öfter Rat und Tat von versierter Stelle gefragt wie mancher Außenstehende vielleicht denkt. Und mitunter wird konkret auch praktische Unterstützung benötigt.

Doch wie heißt es so schön: Man wächst mit den Aufgaben, die einem das Leben in seiner Vielfalt stellt – mal lustig, manchmal weniger... Wie diese meist komplexe Aufgabenstellung im Alltag zu meistern ist, das haben ganz bestimmt auch zahlreiche Familien in Wuppertal, insbesondere Eltern mit Kindern, ganz praktisch bewiesen.

Mit der aktuellen Ausgabe vom Familien-Leitfaden in Wuppertal geben wir allen interessierten Eltern und Familien in Wuppertal etwas ganz Konkretes an die Hand. Was immer Sie treibt – hier sollten Sie Anregungen und Kontakte wie Anlaufstellen zu Ihren individuellen Fragestellungen finden.

Falls Sie dennoch etwas vermissen sollten, beziehungsweise Anregungen für das Redaktionsteam haben, freuen wir uns auf Ihre Zusendungen per Email an: [lkapp@ideemafa.de](mailto:lkapp@ideemafa.de).

Nun wünschen ich Ihnen im Namen aller Mitwirkenden, insbesondere der engagierten Menschen aus der Stadt Wuppertal, viel Spaß beim Lesen des neuen Familien-Leitfadens und jeder Zeit gutes Gelingen!

Herzlichst Ihr



Ladislaus Kapp  
Redaktionsleitung



## Standesamt Wuppertal

Trauungen, Eingetragene Lebenspartnerschaften, Urkundenbestellungen, Beurkundung von Geburten und Sterbefällen – die Dienstleistungen des Standesamtes sind vielfältig.

### Trauen Sie sich im Standesamt Wuppertal!

Wählen Sie Ihre individuelle Trauung aus. Werfen Sie im Internet schon mal einen Blick in unsere Trausäle oder informieren Sie sich über unser Trauangebot

Wenn Sie das Besondere mögen, empfehlen wir unsere Ambiente-Trauungen an besonderen Orten.

#### Hierzu zählen

- der moderne und der klassische Trausaal im Rathaus in Barmen
- die verschiedenen Stilrichtungen der Trausäle in den Bürgerbüros
- der Kaiserwagen der Schwebebahn
- das Schloss Lüntenbeck
- der Elisenturm im Botanischen Garten auf der Hardt,
- die Bergische Museumsbahn
- das Henkelsschlösschen in Langerfeld
- im Salon der Familie Johann Caspar Engels aus dem Jahre 1775 (Engels-Haus)

#### Am besten, Sie informieren sich

Namensrechtliche Angelegenheiten, Ahnenforschung, Familienzusammenführungen, Beurkundungen von Geburten und Sterbefällen, alle diese Aufgaben übernehmen wir gerne für Sie.



### Ein Behördengang weniger:

Zahlreiche Online-Formulare sollen Ihnen u.a. bei der Urkundenbestellung oder der Geburtsbeurkundung helfen. Oder nutzen Sie direkt die Online-Urkundenbestellung unter [www.wuppertal.de/Urkundenbestellung](http://www.wuppertal.de/Urkundenbestellung).

Sprechen Sie uns an, wenn Sie weitere Fragen haben, die wir mit unseren Internet-Informationen nicht abdecken können.

### Geburt eines Kindes

Hier können Sie wesentliche Informationen im Vorfeld erhalten. Bitte rufen sie uns unter der Telefonnummer (0202) 563-0 an, wenn sie Fragen haben.

Nachbeurkundungen von Eheschließungen im Ausland können Sie bei uns befragen. Die dann ausgestellte Heiratsurkunde erleichtert Ihnen viele Behördengänge in Deutschland.

Ihr Standesamt Wuppertal  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal  
[www.standesamt-wuppertal.de](http://www.standesamt-wuppertal.de)  
[standesamt@stadt.wuppertal.de](mailto:standesamt@stadt.wuppertal.de)



Wichernhaus Wuppertal  
gemeinnützige GmbH



Sie suchen eine Herausforderung? Sie möchten Ihren Erfahrungsschatz weitergeben? Können Sie sich vorstellen, Kindern und jungen Menschen

ein Zuhause zu bieten, diese auf dem Weg zu einem eigenverantwortlichen Erwachsenen zu begleiten? Kinder und Jugendliche suchen Sie!

#### Wir suchen Pflegefamilien und Pflegepersonen.

Wir, die Wichernhaus Wuppertal gemeinnützige GmbH und alpha e.V., sind seit Jahrzehnten im Bereich der stationären und ambulanten Kinder- und Jugendhilfe tätig

und würden Sie gerne über die Möglichkeiten einer Zukunft mit Pflegekindern informieren und beraten. Sprechen Sie uns an.

#### Wichernhaus Wuppertal gemeinnützige GmbH

Tel.: 0202 98 06 400 • Mobil: 0178 600 17 02  
[pflgekinderdienst@wichernhaus-wtal.de](mailto:pflgekinderdienst@wichernhaus-wtal.de)  
[www.wichernhaus-wtal.de](http://www.wichernhaus-wtal.de)

#### alpha e.V

Tel.: 0202 698 298 69  
Mobil: 0179 24 11 982  
[pflgeeltern@alphaev.de](mailto:pflgeeltern@alphaev.de)  
[www.alphaev.de](http://www.alphaev.de)



**Gesunder Schlaf für  
die ganze Familie**

Wuppertal  
**Der Schlafraum**  
*Gesundes Schlafen - Schönes Wohnen*

„Wie viel guter Schlaf bewirken kann, merken unsere Kunden oft schon nach den ersten 2 oder 3 Nächten“, so Björn Steinbrink über das Wundermittel Schlaf. Seit 20 Jahren bietet Der Schlafraum in Wuppertal alles an zum gesunden Schlafen und für schönes Wohnen.

Inhaber Björn Steinbrink ist selbst zertifizierter Schlafberater des bundesweiten Verbundes NGS Deutschland. „Die meisten Menschen merken, dass Sie nicht optimal schlafen, sind aber mit der Lösung überfordert. Viele scheuen den Weg in Fachgeschäfte aus Sorge vor der „gefühlten Kaufverpflichtung“. Ganz ehrlich: Die richtige Auswahl ist nicht einfach und auch die Entscheidung darf man ruhig über-schlafen“, berichtet Björn Steinbrink selbst über seine Erfahrung.

Um diese Scheu zu nehmen, lädt er nun regelmäßig zu Infoabenden mit dem Titel „Nur wer gut schläft, ist auch gut wach!“ in den Schlafraum ein. Zweimal im Monat erfahren Interessierte kostenlos und unverbindlich alles über richtiges Schlafen: Was bringt eine Verbesserung des Schlafes? Wie wählt man die richtige Bettenausstattung? Welche körperlichen Beschwerden müssen beachtet werden? Wie will man bei der großen Auswahl die für sich richtige Matratze finden? Welches Material ist das Richtige?

„Ab 19 Uhr nehmen wir uns Zeit in entspannter Atmosphäre über gesunden Schlaf und die Auswirkungen für die Gesundheit zu sprechen. Die meisten Gäste sind überrascht, was gesunder Schlaf bzw. ungesunder Schlaf bewirken kann.

Die aktuellen Termine zum Informationsabend „Nur wer gut schläft, ist auch gut wach.“ finden Sie auf der Homepage und sind telefonisch vereinbar.

Die aktuellen Termine zum Informationsabend „Nur wer gut schläft, ist auch gut wach.“ finden Sie auf der Homepage und sind telefonisch vereinbar.

**Der Schlafraum GmbH** - Bjoern Steinbrink  
Hofkamp 71 • 42103 Wuppertal • Tel: 0202 44 26 00 • Fax: 0202 45 33 93  
Homepage: [www.derschlafraum.de](http://www.derschlafraum.de) • eMail: [info@derschlafraum.de](mailto:info@derschlafraum.de)



## Bei uns sind Familien in guten Händen



Die St. Anna-Klinik zählt als Perinatalzentrum Level I mit rund 2.000 Geburten pro Jahr zu den größten Geburtskliniken in NRW.

Wir betreuen Sie ganzheitlich und auf höchstem Niveau – während Ihrer Schwangerschaft, bei der Geburt und in der Versorgung Ihres Kindes.

- Individuelle Betreuung während der Geburt durch unsere Hebammen – verschiedene Gebärmöglichkeiten inkl. Gebärfwanne, modernste Methoden der Schmerzlinde- rung von der Homöopathie bis zur PDA
- Rund um die Uhr Betreuung durch interdisziplinäres Ärzteteam
- 24-Stunden OP-Bereitschaft
- Neugeborenen-Intensivstation mit Versorgungsmöglich- keit auch extrem Frühgeborener (Kooperation mit Helios Klinikum Wuppertal)
- Spontane Entbindungen aus kindlicher Steißlage und von Zwillingen
- Interdisziplinäre Betreuung von Risikoschwangeren jeg- licher Art – individuelle Sprechstunden mit moderner Ultraschalldiagnostik, Elternberaterinnen
- Beleghebammen
- Integrierte Hebammenpraxis – Geburtsvorbereitung, Stillberatung, Nachsorge
- Elternschule mit umfassendem Kursprogramm
- Kreißsaalführung jeden Mittwoch um 18:30 Uhr

### St. Anna-Klinik

#### Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

Chefarzt Dr. med. Jörg Falbrede

Vogelsangstraße 106 · 42109 Wuppertal  
Tel 0202 299-3010 · Fax 0202 299-3015  
kreisssaal.kh-anna@cellitinnen.de  
www.st-anna-klinik-wuppertal.de



Redaktioneller Beitrag der St. Anna-Klinik

## Beste Versorgung in Wuppertal

In der Klinik für Geburtshilfe der St. Anna-Klinik an der Vogel-sangstraße stehen Familien im Mittelpunkt, denn die Geburt eines neuen Erdenbürgers ist ein Erlebnis, das alle Familienmitglieder betrifft. Kaum ein anderes Krankenhaus bietet so umfangreiche Leistungen. Jährlich vertrauen rund **2.000 Familien** unserem Wissen und der Erfahrung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Durch unsere innovativen und vielfältigen Angebote setzen wir Maßstäbe und unsere Klinik ist einer der Spitzenreiter in NRW, wenn es um die **Säuglings-gesundheit** geht.



Vor, während und nach der Entbindung ist ein erfahrenes Team von Ärztinnen und Ärzten, Hebammen, Kinderkrankenschwestern und Pflegekräften, sowie Elternberaterinnen und Seelsorgern immer für Sie und Ihre Familie da. Als **Perinatalzentrum** der höchsten Stufe sind wir ein Garant für die exzellenten Perspektiven des Nachwuchses im Bergischen Land. Denn wir können jederzeit auf eine beispielhafte technische Ausstattung zurückgreifen, um Risikoschwangerschaften, Schwangerschaftserkrankungen und Geburtskomplikationen frühzeitig zu erkennen und zu behandeln.

## Unsere Angebote während der Schwangerschaft

An die Geburt werden Sie sich immer erinnern. Aber auch die Schwangerschaft selbst ist eine ereignisreiche Zeit. Die **Elternschule** an der St. Anna-Klinik ist Ihr erster Ansprechpartner, wenn es um die Geburtsvorbereitung geht. Sie bietet seit rund 15 Jahren ein umfangreiches Angebot für die



ganze Familie rund um die Geburt. Unsere **Stillberaterinnen** erklären Ihnen auch gerne die wichtigsten Tipps und Kniffe rund ums Stillen. Auch im Notfall stehen die Mitarbeiterinnen bei der **Baby-Hotline** mit Rat zur Seite. Sie haben Fragen in Bezug auf Trinkund Schlafgewohnheiten, Schreiverhalten, Blähungen, Stillprobleme? Fragen rund ums Kind? Susanne Pilters und Ute Schwarzkopf, Krankenschwestern und Stillberaterinnen, hören gerne zu und helfen weiter: täglich von 08:00-10:00 und 17:00-22:00 Uhr unter Tel 0170 3330990.

Der wohl wichtigste Ort bei der Geburt ist der Kreißsaal. Gerne können Sie sich unsere Räumlichkeiten vor Ort anschauen. Im Rahmen der **Kreißsaalführungen** erhalten Sie durch Hebammen und Ärzte Informationen zu den verschiedenen Geburtsmethoden, Anwendung von Homöopathie, Akupunktur und den Einsatz von schmerzstillenden Medikamenten in der Geburtshilfe. Auch ein Besuch der Stillzimmer, der Wahlleistungsstation oder der Kinder-Intensivstation sind möglich.

## Die Geburt – ein Erlebnis

Wenn der Tag der Geburt ansteht, sind werdende Mütter bei uns bestens versorgt. Ein **interdisziplinäres Team** steht rund um die Uhr für Sie bereit. Bei Risiken bieten wir durch einen eigenen „Kreißsaal-OP“ die höchste Sicherheit für Mutter und Kind. Kinder, die nach der Geburt besondere medizinische und pflegerische Betreuung benötigen, werden auf der **Früh- und Neugeborenen-Intensivstation** (Kooperation mit Helios Klinikum Wuppertal) aufgenommen, überwacht und behandelt. Sie bleiben am Standort in der Nähe der Mutter und werden nicht in andere Krankenhäuser verlegt! Weiterhin bietet die St. Anna-Klinik, im Gegensatz zu anderen Kliniken, besondere Sicherheit dadurch, dass ein **Kinderarzt** 24 Stunden am Tag und an 356 Tagen im Jahr vor Ort ist.

### So erreichen Sie uns:

Kreißsaal / Geburtsplanung (24 Stunden):

0202 299-3300

Früh- und Neugeborenenstation: 0202 299-3360

Schwangerenstation: 0202 299-3220

Wahlleistungsstation: 0202 299-3260

Nummer gegen Babykummer / Babyhotline

Täglich von 08:00-10:00 und 17:00-22:00 Uhr,  
0170 3330990

Elternschule: 0202 299-3299

Klinikführung (jeden Mittwoch um 18:30 Uhr):

0202 299-3299, um Anmeldung wird gebeten

Zentrale: 0202 299-3810



# GEBURTSHAUS

## Sprechzeiten:

Mo, Do 8.30 - 12.30 h  
Di 18.00 - 22.00 h  
Fr 9.00 - 14.00 h  
Hebammensprechstunde  
Termine nach Vereinbarung

Hainstraße 12  
42109 Wuppertal

Telefon 02 02 / 76 36 76  
Telefax 02 02 / 2 76 14 57

[www.geburtshaus.wtal.de](http://www.geburtshaus.wtal.de)  
[team@geburtshaus.wtal.de](mailto:team@geburtshaus.wtal.de)



Einzigartig sind die Kinder,  
die geboren werden.  
Wir möchten die Familien  
unterstützen,  
die Besonderheit  
des Augenblicks in Würde,  
Sicherheit und Liebe  
zu erleben.



Wir bieten Kurse,  
Workshops, und Vorträge  
zu Themen rund um  
Schwangerschaft, Geburt  
und Familie an.



Wir haben Zeit für Sie ...  
... während der Vorsorge,  
der Sprechstunde,  
der Geburt  
und im Wochenbett.



Wir begleiten Sie  
zur Geburt  
zu Hause, im Geburtshaus  
oder in der Klinik.

## Geburtshaus Wuppertal e.V.

### Alles rund ums Kinderkriegen

Das Geburtshaus Wuppertal e.V. ist seit 1994 eine unabhängige, geburtshilfliche Einrichtung innerhalb der Wuppertaler Gesundheitslandschaft. Dort arbeitet ein Team von Hebammen, Heilpraktikern, Pädagogen, Kinderkrankenschwestern, Entspannungstherapeuten und anderen Fachkräften zusammen, um werdende Eltern rund ums Kinderkriegen fachgerecht zu betreuen.

Neben den im Mutterpass vorgesehenen Vorsorgeuntersuchungen, einer individuellen Geburtsbegleitung und der Betreuung im Wochenbett wird ein umfangreiches Kursangebot zu verschiedenen Familienthemen angeboten.

Das Herzstück der Arbeit ist die optimale Begleitung und Betreuung von Mutter, Kind und Vater. Wesentliche Bausteine dazu sind die Wahrung der Intimität, der Schutzraum für Sicherheit und Geborgenheit, und die Stärkung von Mutter und Kind in ihrem einzigartigen Dasein - ihrer ureigenen individuellen Kraft.

Jede Geburt ist ein neues Wunder. Diesem Ereignis wird mit Achtung und Respekt begegnet.

In den Räumen des Geburtshauses kann die Geburt völlig ungestört ihren Lauf nehmen. Unterstützend werden alternative Heilmethoden angewandt.

Ihre Sicherheit ist uns wichtig. Bei jeder Geburt sind zwei Hebammen anwesend. Wir arbeiten nach strengen Qualitätskriterien, und sind seit 2006 bereits zweimal erfolgreich nach ISO 9001/2008 rezertifiziert worden .

Alle Hebammenleistungen (ohne Rufbereitschaft) und die Kosten für eine Geburtshausgeburt werden von den Krankenkassen in voller Höhe übernommen.

Fordern Sie den aktuellen Hausprospekt an, besuchen Sie unsere Internetseite oder schauen Sie persönlich rein:

Während der Sprechzeiten oder beim Schnupperabend, jeden 2. Freitag eines Monats um 18 Uhr.

## Geburtenvorbereitung und Schwangerschaftsgymnastik

Informieren Sie sich frühzeitig, welche Kurse zur Geburtsvorbereitung in Ihrer Nähe angeboten werden. Denn gut vorbereitete Frauen haben im Allgemeinen leichtere Geburten – sie können den Wehenschmerz besser bewältigen. Etwa in der 28.–30. Schwangerschaftswoche sollten Sie mit Ihrem Geburtsvorbereitungskurs beginnen. Die meisten Kurse umfassen 7 Abende à 2 Stunden. Es werden 14 Stunden à 60 Minuten von den gesetzlichen Kassen übernommen.

Besuchen Sie den Kurs möglichst mit Ihrem Partner. Besonders dann, wenn er bei der Geburt dabei sein will.

## Wo soll Ihr Kind zur Welt kommen?

Zu den Vorbereitungen auf die Geburt gehört auch die rechtzeitige Wahl des Entbindungsortes. Besuchen Sie am besten schon vor der 20. Schwangerschaftswoche gemeinsam mit Ihrem Partner mehrere Geburtshäuser und Kliniken, um bessere Vergleichsmöglichkeiten zu haben. Wenn Sie sich für:

- ein Geburtshaus, eine Hausgeburt oder eine Beleghebamme in der Klinik Ihrer Wahl entschieden haben, sollten Sie so früh wie möglich vor dem errechneten Geburtstermin dort Kontakt aufnehmen,
- eine Klinikgeburt ohne Beleghebamme entschieden haben, ist es empfehlenswert etwa 6–8 Wochen vor dem errechneten Geburtstermin dort Kontakt aufzunehmen.

## Wichtige Papiere:

- Mutterpass
- Personalausweise/Pässe
- Heiratsurkunde, bei unverheirateten Eltern die jeweilige Geburtsurkunde
- Familienstammbuch
- Krankenversichertenkarte
- evtl. Unterlagen über bestehende Zusatzversicherungen für die Klinik

## Für Babys Heimfahrt:

Es reicht, wenn Sie die Babysachen zu Hause zurecht gelegt und erst zur Entlassung mitbringen lassen:

- 1 Body oder Hemdchen und Höschen
- 1 Pullover
- 1 Paar Söckchen
- 1 Jäckchen
- 1 Mütze, 1 Strampler
- Babydecke, Babytransportschale

## Nach der Geburt

Sofort nach der Geburt wird Ihr Kind gründlich untersucht, man nennt diese erste Vorsorgeuntersuchung die U1. Weitere Vorsorgeuntersuchungen werden in den nächsten Jahren in regelmäßigen Abständen beim Kinderarzt stattfinden.

Über alles Weitere, den Verlauf der Geburt, werden Sie an dem Geburtsort Ihrer Wahl informiert und vorbereitet.

## Haben Sie Ihren Geburtstasche schon gepackt?

Ihre Geburtstasche sollten Sie schon ab der 35. Schwangerschaftswoche bereit stehen haben. Manche Babys warten mit ihrer Ankunft einfach nicht auf den errechneten Geburtstermin. Und sonst ist die Gewissheit beruhigend, dass Sie für die anstehende Geburt schon alles gut organisiert haben.

## Für Sie selbst:

- Nachwäsche, die sich zum Stillen vorne weit genug öffnen lässt
- 2 Shirts o.ä. aus Baumwolle für die Geburt
- Unterwäsche und 1 Stillbüstenhalter (1–2 Nummern größer als in der Schwangerschaft)
- Monatsbinden
- Stilleinlagen
- Waschutensilien und Handtücher
- Bademantel und evtl. Freizeitanzug
- Hausschuhe
- warme Socken
- Verpflegung für die Geburt (auch an Partner denken)
- Straßenkleidung für den Nachhauseweg (nicht zu enge Sachen aussuchen!)

Die ersten 6–8 Wochen nach der Entbindung werden als „Wochenbett“ bezeichnet. Während dieser Zeit haben Sie Anspruch auf die Betreuung durch eine Hebamme. Darüber hinaus haben Sie Anspruch auf bis zu 5 Beratungen in der Stillzeit durch eine Hebamme.

Auf jeden Fall sollten Sie nach dem Wochenbett an einem Rückbildungskurs teilnehmen, der durch Hebammen in Hebammenpraxen, Kliniken und Geburtshäuser angeboten wird. Weiterhin gibt es für die Säuglinge viele Kursangebote wie Babymassage oder PEKiP, die in den verschiedenen Einrichtungen angeboten werden.







AGAPLESION  
BETHESDA KRANKENHAUS  
WUPPERTAL

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Hainstr. 35 • 42109 Wuppertal  
T (0202) 2 90 - 21 52 • [www.bethesda-wuppertal.de](http://www.bethesda-wuppertal.de)

# Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

## Optimale Betreuung dank hochspezialisierter Experten

**Brustzentrum Wuppertal** Brustsprechstunde: T (0202) 2 90 - 23 23

**Gynäkologisches Krebszentrum** T (0202) 2 90 - 21 52

**Zentrum für Myomtherapie** Myomsprechstunde: T (0202) 2 90 - 21 52

**Kontinenzzentrum** Kontinenzsprechstunde: T (0202) 2 90 - 21 52

**Endoskopiezentrum** T (0202) 2 90 - 21 52

**Zentrum für Endometriosetherapie** T (0202) 2 90 - 21 52

**Familienorientierte Geburtshilfe** T (0202) 2 90 - 21 90 / 21 92

**Angebote für junge Eltern** T (0202) 2 90 - 21 85 / 21 90

Stillberatung, 24-Stunden-Babyfon, Babycafé mit offener Stillgruppe

### Weitere Behandlungsschwerpunkte:

- Ambulante und stationäre Operationen
- Operative Sterilitätstherapie
- Kinder- und Jugendgynäkologie
- Operative Behandlung angeborener Fehlbildungen von Scheide und Gebärmutter



### Chefarzt Prof. Dr. med. Jürgen Hucke

Sekretariat: Kornelia Schoeppe  
T (0202) 2 90 - 21 52  
[frauenklinik@bethesda-wuppertal.de](mailto:frauenklinik@bethesda-wuppertal.de)

### Anerkannte Schwerpunkte

Gynäkologische Onkologie, Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin,  
Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

Redaktioneller Beitrag des AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS WUPPERTAL

## Wir bekommen ein Kind

### Mit Kompetenz und Herz

Das **AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS WUPPERTAL** ist als Standort für moderne Hochleistungsmedizin im Bergischen Land fest etabliert. Dank des medizinischen und technischen Fortschritts in allen Klinikbereichen sowie höchsten Ansprüchen an Pflege, Hygiene und Komfort erfahren die Patienten des Hauses heute eine Behandlung und Unterbringung auf hohem Niveau. In der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe gilt den werdenden Müttern und ihrem Kind ein besonderes Augenmerk. Etwa 800 Babys erblicken hier pro Jahr das Licht der Welt. Von Beginn der Schwangerschaft über die Geburt, die Nachsorge bis hin zu Angeboten für junge Eltern: Die Bethesda Geburtshilfe gewährleistet eine engmaschige, individuelle Betreuung für werdende Eltern.

### Lernen Sie die Bethesda Geburtshilfe kennen

Interessierte sind an jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr zum Infoabend mit Kreißaalführung eingeladen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig.

### Umfassend betreut durch die Schwangerschaft

Schwangerschaft, Geburt und die ersten Momente mit einem neugeborenen Kind sind eine schöne und aufregende Zeit voller neuer Eindrücke für die jungen Eltern. Dank der langjährigen Erfahrung des Bethesda-Geburtshilfeams können die werdenden Mütter die Geburt ganz nach ihren individuellen Vorstellungen erleben. Außerhalb des hauseigenen Teams arbeitet die Bethesda-Geburtshilfe mit Beleghebammen zusammen. Darüber hinaus helfen verschiedene Angebote bei Schwangerschaft und optimaler Geburtsvorbereitung.

### Geburtsvorbereitungskurse

**Montag, 18.30 bis 20.15 Uhr**

mit Hebamme Caroline Hirsch

Bitte melden Sie sich an: Tel. (02053) 4 26 60 40

**Mittwoch, 19.00 bis 20.30 Uhr**

mit Hebamme Susanne Limbach

Bitte melden Sie sich an: Tel. (0202) 7 67 04 25

### Hebammensprechstunde

Unsere Hebammen sind am 2. und 4. Dienstag im Monat von 10.00 bis 13.00 Uhr für Sie da. Bitte melden Sie sich zur Sprechstunde an: Tel. (0202) 2 90 - 21 90.

Unser Angebot: Hilfe bei Schwangerschaftsbeschwerden | persönlicher Erstkontakt | Beratung | Ernährungsfragen

Weitere unterstützende Maßnahmen:

Homöopathie, Aromatherapie, Bachblüten



„Von Beginn der Schwangerschaft bis zur Geburt sind die werdenden Eltern mit allen Fragen, Problemen und Ängsten in unserer Hebammensprechstunde willkommen“, so Susanne Limbach, Leitende Hebamme.



### Geburtshilflich ärztliche Sprechstunde – für medizinische Fragen rund um die Geburt:

Jeden Donnerstagnachmittag – Bitte vereinbaren Sie einen Termin: Tel. (0202) 2 90 - 21 90

- Geburtsplanung
- Ultraschalluntersuchung des Kindes
- Dopplerultraschalluntersuchung
- Beratung bei (Schwangerschafts-) Diabetes, Bluthochdruck
- Beratung bei Beckenendlage – äußere Wendung, vaginale Geburt oder Kaiserschnitt?
- Geburtsplanung bei Kaiserschnitt

### Sicher ins Leben begleiten: Positives und aktives Geburtserlebnis in angenehmer Atmosphäre

Ob Gebärhocker, Wassergeburt oder Kreißbett: Jede Frau kann aus den verschiedenen Gebärpositionen die für sie passende wählen. Die intensive Zuwendung von Hebammen, Ärzten und Schwestern ermöglicht ein positives und aktives Geburtserlebnis in geborgener und angenehmer Atmosphäre. Sollte kinderärztlicher Rat notwendig sein:

Bei Bedarf steht in Minutenschnelle ein Kinderarzt des nahegelegenen Perinatalzentrums zur Verfügung, der auch bei Risikogeburten hinzugezogen wird. Neben den alternativen Methoden zur Schmerzlinderung verhilft die Periduralanästhesie (PDA) zu einer schmerzarmen Geburt.

Ein Dammschnitt ist laut Chefarzt Prof. Dr. Jürgen Hucke nur selten notwendig: „Nur bei 11,8 Prozent aller vaginalen Entbindungen wird bei uns ein Dammschnitt durchgeführt. Im Verhältnis zu anderen Kliniken liegen wir damit weit unter dem Bundesdurchschnitt“.

### Ambulante Geburt

Natürlich ist auch eine ambulante Geburt möglich, nach der Mutter und Kind das Krankenhaus bereits einige Stunden später wieder verlassen. Die zuständige Hebamme übernimmt dann die weitere Betreuung in den ersten Tagen zu Hause.



### Vorsorge und Sicherheit von Anfang an

Um eine gesunde Entwicklung des Kindes zu gewährleisten, kommt der Kinderarzt in der Zeit des Wochenbettes täglich zur Visite, untersucht das Baby und berät in allen Fragen der Neugeborenenbetreuung. Zusätzlich bietet die Bethesda-Geburtshilfe in Kooperation mit dem Krankenhaus Sankt Josef eine Hüftultraschalluntersuchung des Babys innerhalb der ersten Lebenstage an. Angeborene Hüftgelenksveränderungen lassen sich so besonders frühzeitig erkennen und schonend behandeln. Zum Vorsorgeprogramm für Neugeborene gehört auch ein Hörscreening.

### Die Wochenstation – ein Zuhause auf Zeit

Wohnliche Zimmer mit Wärmelampe und Wickeleinheit schaffen beste Voraussetzungen, um das Baby je nach Wunsch tagsüber oder auch nachts bei sich zu haben – eine schöne Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen und um sich



mit dem Stillen, Wickeln und Baden des Kindes vertraut zu machen. Schwestern und Ärzte geben dabei gerne Hilfestellung. Auf Wunsch können Mutter und Baby mit ihrem Partner oder einer Begleitperson das Familienzimmer beziehen und so bereits ein Stück alltägliche Gemeinsamkeit erleben. Chefarzt Prof. Jürgen Hucke und seinem Team ist bei ihrer Arbeit vor allem eines wichtig: „Wir haben den Wunsch, dass Mutter und Kind nach dem Wochenbett gesund und glücklich nach Hause gehen“.





## Damit das Miteinander gelingt: Unsere Angebote für Eltern und Kind nach der Geburt:

### Nachsorgeangebote / Wochenbettbetreuung

In der ersten Zeit nach der Geburt unterstützen und beraten die Hebammen aus dem Bethesda-Team Eltern und Kind auf Wunsch mit Besuchen zu Hause. Die Kosten übernehmen die Krankenkassen. Weitere Infos unter Tel. (0202) 2 90 - 21 90.

Beate Andalibi	Tel. (0202) 42 38 70
Christina Bollrath	Tel. (0202) 2 70 20 84
Annika Bombeck	Tel. (0202) 51 49 20 40
Alice Bruchhaus	Tel. (0176) 70 89 00 83
Dagmar Fricke	Tel. (02191) 4 60 66 97
Jessica Gayko-Büqué	Tel. (0202) 2 97 60 05
Inga Hausberg	Tel. (0202) 7 58 55 89
Caroline Hirsch	Tel. (02053) 4 26 60 40
Susanne Liethmann	Tel. (0202) 2 57 23 98
Barbara Marciniak	Tel. (0202) 74 47 02
Mechthild Neuendorf	Tel. (0212) 5 06 29
Jutta Reichardt	Tel. (0202) 4 30 32 24
Andrea Röttger	Tel. (0202) 57 12 57
Jessica Saxenhammer	Tel. (0700) 44 64 44 64
Regina Scharff	Tel. (0202) 4 59 74 19
Michaela Schmidt	Tel. (0202) 2 97 13 80
Sibylle Schmidtke	Tel. (02191) 84 04 06
Joanna Scholtyschik	Tel. (0212) 1 39 04 62

### Rückbildungsgymnastik

Die Kosten für diese Kurse übernehmen die Krankenkassen.

**Dienstag, 19.45 bis 21.00 Uhr**

Anmeldung: Hebamme Sibylle Schmidtke

Tel. (02191) 84 04 06

### Stillberatung + Babyfon

In der individuellen Stillberatung erhalten Eltern wertvolle Tipps rund um die Ernährung ihres Babys. Die Bethesda-Stillberaterin Roswitha Wagner berät Sie gerne – rufen Sie uns an!

Mo. u. Do. 8.30 -15.00 Uhr / Tel. (0202) 2 90 - 21 85

### Babycafe mit offener Stillgruppe

In diesem Rahmen treffen sich Mütter/Väter mit ihren Kindern in lockerer Atmosphäre zum Erfahrungsaustausch. Die Stillberaterin Roswitha Wagner begleitet die Gruppe und steht mit ihrem Fachwissen zur Verfügung.

Mo. 10 -12 Uhr / Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Babymassage

Berühren und berührt werden stärkt den Kontakt zwischen Eltern und Kind. Die Babys können besser einschlafen, Unruhe, Blähungen und Verspannungen verringern sich. In kleinen Gruppen werden Väter und Mütter angeleitet.

Do. 10 -12 Uhr / Anmeldung: Tel. (0202) 2 90 - 21 85

### Beikostberatung: „Von der Milch zur Nudel“

Wann ist der richtige Zeitpunkt? Was soll mein Kind essen – Gläschen oder Selbstgekoktes? Das sind Fragen, die neben der individuellen Beratung unter Berücksichtigung der familiären Vorlieben besprochen werden. Bitte vereinbaren Sie einen Termin: Tel. (0202) 2 90 - 21 85

### Startklar? – Schnelle Hilfe für den Alltag

Startklar bietet Eltern kostenfreie, unverbindliche und auf Wunsch mehrsprachige Hilfs- und Beratungsangebote. Kontakt: Diakonie Wuppertal, Tel. (0202) 9 74 44-101





Das vielfältige Angebot der Diakonie Wuppertal richtet sich an alle Menschen in unserer Stadt – unabhängig von Nationalität, Konfession oder Einkommen.

## Kinder & Jugend Familie Beratung Bildung Freizeit

Wir beraten und helfen gerne – sprechen Sie uns an!  
Telefon 0202/97 444-0



- Startklar - Frühe Hilfen für Familien mit Kindern bis zu 3 Jahren
- Kindertagesstätten
- oGaTa e.V. -offene Ganztagschule
- Erziehungsberatung
- Kinder- und Jugendhilfe / Erzieherische Hilfen



- Allgemeine Sozialberatung
- Psychologische Beratung
- Trennungs- und Scheidungsberatung
- Flüchtlings- und Migrationsberatung
- Schuldnerberatung
- Schwangerschafts-konfliktberatung



- Job Coach“ – Begleitung bei der Berufsfindung für Jugendliche und junge Erwachsene
- Begegnungsstätten und Stadtteilprojekte
- Kurse und Seminare in der Familien-, Erwachsenen und Jugendbildung



- Kinder- und Jugendfreizeiten, Stadtranderholungen
- Second-Hand-Läden für Kleidung, Bücher, Hausrat und Möbel
- Kranken- und Seniorenpflege



## Mutterschaftsgeld und Arbeitgeberzuschuss

In der Zeit 6 Wochen vor und 8 Wochen nach der Entbindung dürfen junge Mütter zum Schutz des Kindes nicht arbeiten. Damit sie finanziell keine Nachteile haben, besteht für Angestellte, die in einer gesetzlichen Krankenkasse versichert sind, Anspruch auf Mutterschaftsgeld und Arbeitgeberzuschuss. Zusammen decken diese beiden Leistungen den Durchschnittsverdienst der letzten 3 Monate ab. Die gesetzliche Krankenkasse zahlt 13 Euro täglich, d.h. bis zu 403 Euro im Monat. Bei Mini-Jobs werden im Regelfall 210 Euro gezahlt. Im übrigen übernimmt der Arbeitgeber die Differenz zum letzten Einkommen. Für Arbeitssuchende tritt die Agentur für Arbeit ein.

**PRAXIS-TIPP:** Das Mutterschaftsgeld muss schriftlich bei der Krankenkasse beantragt werden. Es empfiehlt sich, den Antrag zu stellen, sobald der voraussichtliche Entbindungstermin vom Arzt mitgeteilt wird. Ist das Kind glücklich auf der Welt, stehen Müttern oder Vätern zahlreiche Rechte und staatliche Leistungen zu:

### Elternzeit

Sie können Elternzeit (früher: Erziehungsurlaub) nehmen, einzeln, gemeinsam oder abwechselnd in bis zu jeweils 2 Teilabschnitten. Die Elternzeit beginnt frühestens mit der Geburt des Kindes und endet an dessen 3. Geburtstag. Sie muss bis zu 8 Wochen vor Beginn rechtzeitig beim Arbeitgeber angemeldet werden. Die Anmeldung ist für mindestens 2 Jahre verbindlich. Während der Elternzeit ist Teilzeitarbeit bis zu 30 Stunden in der Woche möglich, darauf besteht sogar ein Rechtsanspruch.

**TIPP:** Ab der Anmeldung gilt für den Arbeitgeber ein Kündigungsverbot!

### NEU: Elterngeld

Anspruch auf Elterngeld haben allgemein Mütter oder Väter, die ein Kind in ihrem Haushalt selbst betreuen und erziehen, das ab dem 1.1.2007 geboren ist. Bis 31.12.2006 gab es lediglich Erziehungsgeld, das auf 300 Euro bzw. 450 Euro monatlich begrenzt war. Das Elterngeld hat dagegen die Funktion, Einkommen zu ersetzen, das wegen der Betreuung eines Kindes wegfällt. Im Regelfall zahlt der Staat 67% des wegfallenden Einkommens, mindestens 300 Euro, höchstens

1.800 Euro, bei Geringverdienern steigt der Prozentsatz an. Elterngeld wird in der Regel bis zum 12. Lebensmonat des Kindes gezahlt. Wenn der Partner 2 Monate die Kindesbetreuung übernimmt, kann sich der Zeitraum entsprechend verlängern. Der jeweils betreuende Elternteil kann weiterhin bis zu 30 Stunden in der Woche in Teilzeit arbeiten.

**PRAXIS-TIPP:** Für das Erziehungsgeld sind in NRW die Versorgungsämter zuständig. Das umfangreiche Antragsformular sollte man frühzeitig einreichen, da rückwirkend nur bis zu 3 Monate ausgezahlt wird. Ihr Versorgungsamt finden Sie unter [www.versorgungsverwaltung.nrw.de](http://www.versorgungsverwaltung.nrw.de)

### Kindergeld

Für ein Kind, das im eigenen Haushalt lebt, kann Kindergeld beantragt werden. Bis zum 18. Geburtstag besteht der Anspruch in jedem Fall, während der Ausbildungssuche bis zum 21. Lebensjahr. Für nach dem 1.1.1983 geborene Auszubildende, Studenten oder Wehrdienstleistende wird Kindergeld seit dem 1.1.2007 nur noch bis zum 25. Lebensjahr gezahlt (früher: 27).

Einkommensgrenzen gibt es nicht. Für die ersten beiden Kinder sind jeweils 164 Euro vorgesehen, für das 3. Kind 170 Euro und für jedes weitere Kind 195 Euro.

**PRAXIS-TIPP:** Den Antrag kann man auf dem (einfachen) Formular bei der Familienkasse stellen. Die Familienkassen sind der Agentur für Arbeit angegliedert. [www.familienkasse.de](http://www.familienkasse.de)

### Weitere Leistungen

Eltern, die wenig verdienen und wegen der Kinder in den Bereich der Sozialhilfe kommen, haben Anspruch auf Kinderzuschlag. Der Kinderzuschlag soll verhindern, dass sie finanziell gegenüber Sozialhilfebeziehern und Arbeitslosen benachteiligt werden.

Daneben gibt es steuerliche Vorteile wie den Kinderfreibetrag und die Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten. Kinder sind in der gesetzlichen Familienversicherung beitragsfrei mitversichert. Und der Staat zahlt für jedes Kind 3 Jahre lang in die gesetzliche Rentenversicherung ein.

**TIPP:** Auf der Internetseite [www.familien-wegweiser.de](http://www.familien-wegweiser.de) finden Sie viele Informationen und weiterführende Hinweise auf Broschüren etc. Die Seite wird vom Bundesministerium für Familie laufend aktualisiert.

Rechtsanwältin

**BARBARA SCHÄFER**

Herzogstraße 28 | 42103 Wuppertal  
Fon 0202-24 81 40 | Fax 0202-24 81 440

[www.anwaltskanzlei-schaefer.com](http://www.anwaltskanzlei-schaefer.com) | [info@anwaltskanzlei-schaefer.com](mailto:info@anwaltskanzlei-schaefer.com)

Fachanwältin für Arbeitsrecht und Familienrecht  
Dipl.-Sozialpädagogin





## Die Förderung selbst genutzten Wohneigentums in Nordrhein Westfalen

### Ihre Ansprechpartner:

Jürgen Jankowski      Tel. (0211) 9 17 41-76 47  
 Martina Lüdeke        Tel. (0211) 9 17 41-76 40  
 Versand: Marion Kopp    Tel. (0211) 9 17 41-76 59  
 E-Mail: wfa\_foerderberatung@nrwbank.de

### In aller Kürze

Zinsgünstige Darlehen für den Bau, Ersterwerb oder die erstmalige Schaffung einer selbst genutzten Immobilie.

### Antragsberechtigte

Die Förderung konzentriert sich auf Haushalte (auch Lebensgemeinschaften), die bestimmte Einkommensgrenzen einhalten und

- aus mindestens einer volljährigen Person und einem Kind oder
- einer schwerbehinderten Person (Grad der Behinderung mindestens 50) bestehen. Hierbei kann es sich auch um einen Einpersonenhaushalt handeln.

Informationen zu den Einkommensgrenzen erhalten Sie in der Rubrik „Service-Informationen“ oder Sie prüfen Ihre Förderberechtigung online mit unserem interaktiven Förderberater. Wichtig: Entscheidend für die Einkommensprüfung sind die Berechnungen und Feststellungen Ihrer zuständigen Bewilligungsbehörde. Bitte vereinbaren Sie mit dieser Stelle einen Beratungstermin.

### Verwendungszweck

Gefördert wird

- die erstmalige Schaffung eines Eigenheims oder einer Eigentumswohnung in einem neuen selbstständigen Gebäude durch Neubau, Aufstockung eines Gebäudes oder Anbau an ein Gebäude,
- der Ersterwerb eines durch Neubau oder Erweiterung entstandenen Eigenheims oder einer Eigentumswohnung vom Bauträger,
- die erstmalige Schaffung eines Eigenheims oder einer Eigentumswohnung durch Änderung, Nutzungsänderung eines Gebäudes oder der Ersterwerb eines solchen Förderobjektes.

Eine Förderung ist nicht möglich, wenn

- ein Baubeginn bzw. ein Vertragsabschluss vor Erteilung der Förderzusage durch die Bewilligungsbehörde erfolgt ist,
- die angemessenen Gesamtkosten im Bereich der Bewilligungsbehörde überschritten werden,
- bestimmte energetische Standards nicht erfüllt werden,
- Wohn- und Schlafräume kleiner als 10 qm sind,
- es sich um eine Eigentumswohnung in einem Hochhaus handelt.

### Eigenleistung

Eigenleistung muss mindestens in Höhe von 15% der Gesamtkosten erbracht werden, davon die Hälfte mit eigenen Geldmitteln oder durch ein lastenfreies Grundstück. Das Starterdarlehen wird auf den Teil der Eigenleistung angerechnet, der nicht in Geldmitteln erbracht werden muss.

### Verbleibendes Einkommen

Eine Förderung ist nur zulässig, wenn die Belastung nicht die wirtschaftliche Existenzgrundlage gefährdet. Nach Abzug der Belastungen aus der Baufinanzierung, den Betriebskosten und aller anderen Zahlungsverpflichtungen vom Nettoeinkommen müssen soviel Einkünfte verbleiben, dass der angemessene Lebensunterhalt sichergestellt ist (Mindestrückbehalt).

Der monatliche Mindestrückbehalt beträgt für

- einen Einpersonenhaushalt 740 €,
- einen Zweipersonenhaushalt 955 €,
- jede weitere Person zusätzlich 240 €.

Die Tragbarkeit der Belastung muss auf Dauer gesichert erscheinen. Weitergehende Fragen hierzu klären Sie bitte mit Ihrer Bewilligungsbehörde.

### Umfang und Konditionen

Mit 100% der Darlehenssummen werden

- der Neubau,
- die erstmalige Schaffung eines Eigenheims oder einer Eigentumswohnung durch Aufstockung oder Anbau sowie
- der Ersterwerb eines durch Neubau, Aufstockung oder Anbau entstandenen Objektes gefördert.

Mit 80% der Darlehenssummen wird

- die erstmalige Schaffung eines Förderobjektes durch Änderung oder Nutzungsänderung,
- der erstmalige Erwerb eines solchen Objektes gefördert.

Das Darlehen beträgt je nach Kostenkategorie der Gemeinde (K1 bis K3) für die Neubauförderung und den Ersterwerb einschließlich Anbau und Aufstockung eines Gebäudes:

- Grundpauschale K1 – 40.000 € oder
- Grundpauschale K2 – 60.000 € oder
- Grundpauschale K3 – 70.000 €

und

- Kinderbonus 5.000 € je Kind,
- Stadtbonus 15.000 € (nur bestimmte Orte) oder
- erhöhter Stadtbonus 20.000 € (nur bestimmte Orte) und
- Starterdarlehen 10.000 € sowie
- 10.000 € Zusatzdarlehen, wenn das Objekt barrierefrei errichtet wird.

Für die Neuschaffung eines Förderobjektes durch Änderung, Nutzungsänderung oder den Erwerb eines solchen Objektes beträgt das Darlehen je nach Kostenkategorie der Gemeinde (K1 bis K3):

- Grundpauschale K1 – 32.000 € oder
- Grundpauschale K2 – 48.000 € oder
- Grundpauschale K3 – 56.000 €

und

- Kinderbonus 4.000 € je Kind,
- Stadtbonus 12.000 € (nur bestimmte Orte) oder
- erhöhter Stadtbonus 16.000 € (nur bestimmte Orte) und
- Starterdarlehen 10.000 €.

In welche Kostenkategorie Ihr Bauort oder Kaufort fällt und ob dort ein Stadtbonus gewährt wird, können Sie in der Rubrik „Service-Informationen“ in der Datei „Kostenkategorie der Gemeinden“ abfragen.

Konditionen für das Baudarlehen (Grundpauschale, Kinderbonus, Stadtbonus) und das Starterdarlehen

- Zinsen: In den ersten fünf Jahren 0,5% p.a.
- Tilgung:
  - Baudarlehen: 1% p.a. zuzüglich ersparter Zinsen.
  - Starterdarlehen: 5% p.a. zuzüglich ersparter Zinsen.
- Verwaltungskosten:
  - einmalig: 0,4% (werden bei Auszahlung einbehalten).
  - laufend: 0,5% p.a.

Weitere Details zu den Konditionen aller Darlehen finden Sie über den Link „Konditionen“.

## Antragsverfahren

Die Fördermittel werden bei der Stadt- oder Kreisverwaltung beantragt, in deren Bereich das zu fördernde Objekt liegt. Zuständig ist in der Regel das Amt für Bauförderung. Diese Stelle wird im folgenden Text auch „Bewilligungsbehörde“ genannt.

Die für Sie zuständige Bewilligungsbehörde und Ihre Ansprechpartnerin bzw. Ihren Ansprechpartner können Sie in der Rubrik „Service-Informationen“ in dem Tool „Bewilligungsbehörden Wohnraumförderung“ abfragen.

Vor einer formalen Antragstellung ist ein persönliches Beratungsgespräch sinnvoll. Bitte sprechen Sie den Beratungstermin und die hierfür erforderlichen Unterlagen vorher mit der Bewilligungsbehörde ab. Antragsvordrucke erhalten Sie bei der Bewilligungsbehörde oder in der Rubrik „Service-Informationen“.

Fördermittel können beantragt werden, sobald ein Förderobjekt in Aussicht ist. Der vorzeitige Abschluss von Kaufverträgen bzw. ein vorzeitiger Baubeginn schliessen eine spätere Förderung aus. Beim Kauf einer neuen Immobilie vom Bauträger („Ersterwerb“) bestehen Sonderregelungen. Bitte beachten Sie die Datei „Rücktrittsrecht für Ersterwerber“ in der Rubrik „Service-Informationen“. Weitergehende Informationen erhalten Sie bei der Bewilligungsbehörde.

Da die Mittel nur in begrenztem Umfang zur Verfügung stehen, kommt es zu Wartezeiten bis zur Förderzusage. Genaue Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Bewilligungsbehörde.

Die Förderzusage erteilt die Bewilligungsbehörde.

Eine Kopie der Förderzusage erhält die NRW.BANK. Sie verschickt anschließend die für die Auszahlung der Darlehen erforderlichen Unterlagen (Darlehensverträge, Hypothekenbestellungsurkunde etc.), zahlt die Mittel aus und übernimmt die Bearbeitung bis zur Rückzahlung.

## Förderung durch Gemeinden

Einzelne Gemeinden in NRW gewähren z.B. einen Kaufpreinsnachlass für Grundstücke; erkundigen Sie sich bei Ihrer Bewilligungsbehörde.

## Solares, ökologisches und besonders energiesparendes Bauen

Bestimmte Maßnahmen werden von den unterschiedlichsten Stellen bezuschusst. Bitte informieren Sie sich im Einzelfall beim Amt für Wohnungswesen, bei Energieversorgungsunternehmen oder bei Herstellern von besonderen Anlagen (z.B. Solaranlagen).

## KfW-Darlehen (Kreditanstalt für Wiederaufbau in Frankfurt und Berlin)

Über Ihr Kreditinstitut erhalten Sie zinsgünstige Darlehen der KfW aus dem Wohneigentumsprogramm oder z.B. für besonders energiesparende Bauweisen (Passivhaus). Weitere Informationen erfragen Sie bitte bei Ihrem Kreditinstitut, im Internet unter [www.kfw.de](http://www.kfw.de) oder der KfW, Informationszentrum: (01801) 33 55 77.

## Informationsservice Wohnbauflächen in Wuppertal

### Wohnen in Wuppertal

Die Stadtentwicklung will insbesondere junge Familien unterstützen, die im Zuge der Familiengründung Eigentum erwerben wollen, ihre Zelte dauerhaft an der Wupper aufzuschlagen. Aber auch ältere, sozial abgesicherte Haushalte mit dem Wunsch nach eigenen vier Wänden sollen in Wuppertal attraktive Bauprojekte finden.

Das kann nur durch spezielle, für unterschiedliche Zielgruppen zugeschnittene Wohnungsbauprojekte mit hohen Qualitätsstandards erreicht werden.

Dabei stellen Stadtentwicklung und Stadtplanung die erforderlichen Flächen – private und städtische – über eine aktive Bauleitplanung bereit.

In enger Zusammenarbeit mit den Wohnungsbaugesellschaften, Bauträgern, Architekten und Bauherren werden diese Grundstücke zur Bebauung angeboten.

Der Internetservice informiert die interessierten BürgerInnen über die vielfältigen Wohnbauflächenangebote in der Stadt Wuppertal und bietet somit eine gute Grundlage für die Suche nach Ihrem Idealstandort zum „Wohnen in Wuppertal“.

### Wohnbauflächen in Wuppertal

Sie wollen ein frei stehendes Einfamilienhaus bauen und suchen hierfür ein Grundstück?

Sie sind daran interessiert ein Doppel- oder Reihenhauses zu erwerben?

Sie interessieren sich für den Kauf einer Eigentumswohnung? Sie sind als Bauträger oder Projektentwickler auf der Suche nach interessanten Projekten?

Mit unserem Service:

[www.wuppertal.de/wohnbauflaechen](http://www.wuppertal.de/wohnbauflaechen)

bieten wir Ihnen eine aktuelle Darstellung aller größeren Wohnungsbauprojekte, die aktuell in der Vermarktung sind oder die in naher Zukunft auf den Markt kommen werden.

Sie können bequem alle Projekte anhand der Übersichtskarte anklicken.

Wählen Sie aus, ob Sie nach freistehenden Einfamilienhäusern, Reihenhäusern, Doppelhäusern oder eine Eigentumswohnung suchen.

Über eine Liste können Sie eine Flächengröße auswählen, die Ihrer Wunschgröße entgegen kommt.

Sie finden eine informative Projektbeschreibung mit einem Lageplan und einer Geländeansicht.

Überzeugen Sie sich von der Qualität der Angebote, der reizvollen landschaftlichen Umgebung und der hervorragenden Infrastruktur im Umfeld der Projekte.

Nutzen Sie unseren Service als schnelle und kompetente Informationsgrundlage und nehmen Sie, wenn Ihr Interesse geweckt ist, Kontakt mit den Initiatoren der geplanten Baumaßnahmen auf.

Stadt Wuppertal

Ressort Stadtentwicklung und Städtebau

Gabriele Friedrich

Tel.: (0202) 563-61 49

Fax: (0202) 563-85 95

E-Mail: [gabriele.friedrich@stadt.wuppertal.de](mailto:gabriele.friedrich@stadt.wuppertal.de)





Willst du mal  
mein neues  
Zimmer sehen?

**Modern. Einladend. Kinderfreundlich.**

Gute Botschaften kann man nicht für sich behalten. Besonders wenn es sich um das erste eigene Zimmer handelt. Bei uns finden Sie ein Zuhause zum Wohlfühlen.



Sahle Wohnen-Kundencenter Wuppertal, Sebastian Reiff  
Waisenstraße 40, 42281 Wuppertal, Tel: 0202 / 52 52 65,  
wuppertal@sahle.de • [www.sahle.de](http://www.sahle.de)

Redaktioneller Beitrag von Sahle Wohnen

## Sahle Wohnen in Wuppertal – Alles da, was Familien sich wünschen

Kinder brauchen Platz zum Spielen. Und wenn sie älter werden, ein eigenes Zimmer, wo sie Raum für sich haben und sich mit Freunden treffen können. Sahle Wohnen in Wuppertal erfüllt alle Wünsche, die Familien an ihr neues Zuhause stellen. Angefangen bei großen, praktisch geschnittenen Wohnungen bis hin zu einer kinderfreundlichen Umgebung. Vielfältige Serviceleistungen vervollständigen das Familien-Wohlfühl-Paket.

### Attraktiver Wohnraum zu fairen Preisen an gleich drei Standorten:

- Wohnanlage „Nordpark“, Wichlinghausen
- Wohnanlage „Krautsberg“, Barmen
- Wohnanlage „Schönebecker“, Barmen

### Beispiel: Wohnen am Nordpark

Sämtliche 3- bis 4-Zimmer-Wohnungen verfügen über einen Balkon oder eine Terrasse und sind mit dem Aufzug gut zugänglich. Die Wohnanlage liegt direkt am Rande des Nordparks. Neben der grünen Umgebung genießen Familie hier alle Vorteile einer citynahen Wohnlage. Ob Kita, Schule, Bank, Apotheke oder Supermarkt – alle wichtigen Einrichtungen des täglichen Lebens lassen sich bequem zu Fuß erreichen. Zwei Bushaltestellen liegen gleich um die Ecke, und zur Autobahn sind es nur wenige Kilometer.

### Gelebte Nachbarschaft

Die vielen Grünflächen und Spielplätze innerhalb der Wohnanlage sind gerade im Sommer beliebte Treffpunkte für Familien. Dort finden Kinder neue Spielgefährten, kommen Eltern zwanglos miteinander ins Gespräch. Der Nachbarschaftstreff Waisenstr. 40 steht allen Bewohnern offen und wird für gemeinsame Aktivitäten und Feiern genutzt.

### Umfassender Service

Neben einem Hauswartdienst, einem Notruf-Service der Haustechnik und einer lokalen Kundenbetreuung gibt es hier zudem einen Pflegestandort der „rotkreuzschwestern mobil“. Das Büro der Rotkreuzschwestern in der Waisenstr. 40 ist rund um die Uhr besetzt und bietet auch Familien im Not- oder Krankheitsfall eine lückenlose Versorgungssicherheit.

# ABG - die gute Adresse für Familien

**Bei der ABG sind Familien herzlich willkommen. Und das sind bei uns keine Sonntagsreden, sondern das wird gelebt!**

Gerade erst im vergangenen Jahr haben wir mit unseren neuen Doppel- und Reihenhäusern im Kämpchen eine kleine Siedlung in Stadtrandlage ganz speziell für junge Familien geschaffen – inklusive einer 3.000 qm großen Abenteuerwiese, geschützt fernab des Straßenverkehrs. Doch nicht nur hier, sondern auch in unseren übrigen Wohngebieten finden Familien bei uns immer ein offenes Ohr.

Anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens hat die ABG ihren Mitgliedern eine wunderschöne Ferienwohnung im Ostseebad Grömitz „geschenkt“. Dieses Angebot nehmen gerade auch unsere jungen Familien sehr gerne an, denn durch konkurrenzlos günstige Übernachtungspreise ist noch Platz für so manche Eiskugel im Urlaubsbudget. Und eine weitere Wohnung an der Nordsee ist schon in Aussicht...

Auch Oma und Opa haben wir im Blick – unsere Sozialarbeiterin kümmert sich mit viel Herz und Ver-

stand besonders um deren Belange. Und barrierefreie Hauszugänge etwa, die wir für unsere betagten Mieter schaffen, sind für Rollatoren und Kinderwagen gleichermaßen ideal!

*Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie. Und vielleicht sagen auch Sie dann bald: „Die ABG, meine gute Adresse!“*



## Starke Nachbarn – starke Kinder!

**Denn Gemeinschaft schützt.**



ABG • Allgemeine Baugenossenschaft Wuppertal eG  
Schwerinstraße 12, 42281 Wuppertal

Telefon 02 02 – 25 08 60  
[www.abg-wuppertal.de](http://www.abg-wuppertal.de)

## Kindererziehung mit Erfolg

### Die Manieren der Jugend:

Seit Generationen liefern sie Grund zur Empörung. Kinder und Jugendliche seien schlecht erzogen, würden keine Rücksicht nehmen... Das ist heute nicht anders als damals.

### Was sind eigentlich „gute“ Manieren?

Jeder Mensch hat wohl unterschiedliche Vorstellungen. Die Palette geht von Tisch- und Begrüßungssitten bis zu allgemeinen Umgangsformen. Es existieren allgemeine Vorstellungen darüber, wie Menschen einander begegnen sollten. Diese Umgangsregeln sind kulturell unterschiedlich. Die Kinder lernen sie von ihren Eltern und ihrer Umgebung. Verfeinert werden die Umgangsregeln in bestimmten Situationen. Beispielsweise sind bei einem Vorstellungsgespräch andere Manieren gefragt als bei einer Sportveranstaltung. Ist Ihr Kind in einer türkischen Familie zu Gast, wird es dort anderen Umgangsformen begegnen als in einer deutschen Familie.

Unter guten Manieren verstehen die meisten Menschen, wenn die allgemein gültigen Verhaltensregeln eingehalten werden. Dazu zählt aufmerksames, hilfsbereites und respektvolles Verhalten gegenüber anderen Menschen. Gute Manieren zeigen sich auch in der Sprache. Bereits die Wortwahl hat einen deutlichen Einfluss darauf, ob man jemanden sympathisch findet. Hinzu kommt die Verwendung von Worten wie „danke“, „bitte“ und so weiter. Werden sie allerdings lediglich als Höflichkeitsfloskeln verwendet, wird die erhoffte positive Wirkung unter Umständen ausbleiben. Sie wirken dann künstlich oder überheblich.

### Wie lernt mein Kind „gute“ Manieren?

Das Kind wird die Manieren zeigen, die es zu Hause kennen lernt. Die Eltern dienen auch in Bezug auf Umgangsformen als Vorbild. Bedanken sich die Eltern nicht, wird sich das Kind nicht bedanken. Schmatzen die Eltern bei Tisch, wird das Kind auch schmatzen. Mit Drill oder Phrasen wie: „Mit vollem Munde spricht man nicht“ wird man (insbesondere bei Jugendlichen) auf wenig Verständnis stoßen. Um Umgangsformen wie Rücksichtnahme oder Hilfsbereitschaft zu verinnerlichen, brauchen Kinder und Jugendliche Einsicht: Ein Kind zu zwingen, Umgangsformen zu zeigen, die es nicht gut findet, wird keinen langfristigen Erfolg zeigen. Fordern Eltern in der Öffentlichkeit ein anderes Benehmen von ihrem Kind als sie selbst vorleben, wird das Kind verwirrt. Plötzlich soll es sich anders verhalten als es dies ständig sieht. Es lernt zwar, sich in manchen Situationen in einer bestimmten Art und Weise zu benehmen. Diese Manieren sind aber nicht verinnerlicht und erscheinen künstlich. Gutes Benehmen darf nicht nur Fassade sein.

### Warum benehmen sich meine Kinder unmöglich?

Mit zunehmendem Alter verändert sich das Verhalten des Kindes meist deutlich. War es bisher einigermaßen höflich, können Eltern nun oft froh sein, wenn ein Minimum an Höflichkeit eingehalten wird. Was ist geschehen? Vermutlich kommt Ihr Kind in die Pubertät. In diesem Zeitabschnitt lösen sich die Heranwachsenden zunehmend vom Elternhaus. Alle Werte und Regeln werden zunächst infrage gestellt. Und damit natürlich auch die Manieren. Und vor allem die, bei denen es sich nach Ansicht der Jugendlichen „nur“ um Floskeln handelt.

Die Gruppe der Gleichaltrigen hat deutlichen Einfluss. Gilt es hier als angesagt, in öffentlichen Verkehrsmitteln Rabatt zu machen, wird wohl jeder der Gruppe mitmachen. Da kann er noch so gute Manieren mit auf den Weg bekommen haben. Der Gruppendruck ist stärker. In dieser Zeit des Suchens und Schwankens macht Ihr Kind wichtige Erfahrungen. Auch in Bezug auf Manieren. Es wird feststellen, dass manche Umgangsregeln unwichtig sind. Es wird aber auch merken, dass andere so falsch nicht sind. Auch dies gehört dazu, seinen eigenen Platz in der Gesellschaft zu finden.

Hat sich Ihr Kind in der Öffentlichkeit schlecht benommen, weisen Sie es nicht vor anderen Menschen zurecht. Nehmen Sie sich die Zeit, allein mit ihm darüber zu sprechen. Vielleicht hat es selbst gar nichts gemerkt. Machen Sie Ihrem Kind klar, dass es mit einem Minimum an guten Manieren viel besser zurechtkommt.

### Sorgenkinder

Wer wünscht sich nicht ein gesundes, unproblematisches, intelligentes, immer freundliches, folgsames und doch durchsetzungsstarkes Kind. Wohl kaum ein Kind wird alle wünschenswerten Eigenschaften gleichzeitig aufweisen, genauso wenig, wie es bei Erwachsenen der Fall ist.

Neben vielen schönen und erfreulichen Ereignissen im täglichen Zusammenleben mit Kindern kennen Sie sicher wie alle Eltern auch Schwierigkeiten im alltäglichen Umgang mit ihrem Kind. Erkrankungen oder sonstige körperliche Beeinträchtigungen geben Anlass zur Sorge. Vielleicht konnten Sie schon beobachten, dass gleichaltrige Kinder manche Dinge besser können als Ihr Kind. Oder Sie stellen an Ihrem Kind ungewöhnliche Verhaltensweisen fest, die Ihnen Sorgen bereiten. Meist handelt es sich um kurzzeitige, vorübergehende Schwierigkeiten, die Sie selbst in den Griff bekommen.

Nicht immer ist diese Beurteilung einfach, vor allem, wenn es sich um seelische Probleme Ihres Kindes handelt. Auffälliges Verhalten kann auch ein Hilferuf Ihres Kindes sein, der – unerkannt – zu massiven psychischen Problemen führen kann. Rechtzeitige fachkundige Behandlung kann dem vorbeugen.

Hinzu kann in solchen Fällen oftmals eine drastische Verschlechterung der Beziehung zwischen Eltern und Kind kommen. Scheuen Sie sich in solchen Fällen nicht, rechtzeitig Rat, Hilfe und Unterstützung einzuholen. Viele Schwierigkeiten



können umso leichter und schneller behoben werden, je früher Sie etwas dagegen unternehmen.

Wenn Sie sich um fachliche Unterstützung bemühen, bedeutet dies nicht, dass Sie nicht in der Lage sind, Ihr Kind richtig zu versorgen oder zu erziehen, sondern es zeigt Ihren Einsatz und Ihre Verantwortung für Ihr Kind.

Warten Sie nicht, bis Sie am Ende Ihrer Kräfte oder so verärgert über Ihr Kind sind, dass Sie nur noch wenig Energie für die Bewältigung der eigentlichen Probleme zur Verfügung haben. Das Gesundheitswesen, unterschiedlichste Beratungsstellen, kommunale und andere anerkannte Einrichtungen stellen meist kostenfrei qualifizierte Hilfsangebote zur Verfügung. Hier sind gut ausgebildete Fachkräfte mit umfangreichen Erfahrungen tätig.

Daneben gibt es leider auch eine Vielzahl von unseriösen, privaten Anbietern, die versuchen, auf Kosten der Ängste und Sorgen von Eltern Geschäfte zu machen. Sie versprechen meist schnelle und umfassende Hilfe, preisen sehr einfache Lösungen für komplizierte Zusammenhänge an und lassen sich ihre Dienste teuer bezahlen. Lassen Sie sich nicht von wohlklingenden Versprechungen blenden, sondern vertrauen Sie lieber auf fachlich anerkannte Hilfe.



Lernförderung-Wuppertal.de  
Wege zum...  
Lesen,  
Schreiben,  
Rechnen

Angelika Groß  
Legasthenietherapeutin (BVL)  
Dyskalkulietherapeutin (BVL)  
Motopädin

Wittensteinstr. 100  
Tel.: 0202-28 12 940

Redaktioneller Beitrag der Barmenia Versicherungen

### Vorsorge für ein finanziell gesichertes Leben.

Eine Familie sein, bedeutet, wunderbare Dinge miteinander zu erleben. Das heißt aber auch, Verantwortung zu übernehmen. Dazu gehört, neben Windeln wechseln und für gesunde Ernährung sorgen, auch die finanzielle Absicherung der Familie gegen potenzielle Risiken. Dafür gibt es Versicherungen, über die Sie nachdenken sollten.

#### Privathaftpflichtversicherung

Eine der wichtigsten Versicherungen ist die Privathaftpflichtversicherung. Sie tritt für Schäden ein, die Sie oder Ihre Lieben Dritten zufügen. Im Schadenfall prüft Ihre Versicherung, ob Sie schadenersatzpflichtig sind. Bei unberechtigten Ansprüchen wehrt Ihre Versicherung diese ab. Bei berechtigten Ansprüchen leistet sie bis zu den vertraglich vereinbarten Deckungssummen.

#### Berufsunfähigkeitsversicherung

An der Arbeitskraft hängt das Wohl Ihrer Familie. Denn ohne Einnahmequelle stehen Sie auf finanziell wackeligen Füßen. Inzwischen kann fast jeder vierte Erwerbstätige seinen Beruf aus gesundheitlichen Gründen nicht bis zum Beginn der Altersrente ausüben. Deshalb ist eine Berufsunfähigkeitsversicherung für Sie unverzichtbar. Es ist leider nicht so, dass es immer nur die anderen trifft.

#### Kinder-Invaliditäts-Sorglos-Schutz (KISS)

Die Barmenia bietet im Segment der Kinder-Invaliditätsversicherungen ein absolutes Highlight – den Kinder-Invaliditäts-Sorglos-Schutz. KISS leistet bei Invalidität durch einen Unfall und bei Krankheit und bietet eine Kombination aus Rehabilitationsbegleitung und lebenslanger Rente.

Zusätzlich gibt es weitere Versicherungen, die in Ihr Vorsorgekonzept passen könnten, z. B. die Krankenversicherung, die Altersvorsorge, die Risikoversicherung, die Unfallversicherung und die Hausratversicherung. Die Auswahl ist groß, aber eines ist sicher: Sie sollten sich darüber Gedanken machen.

Unsere Kundenbetreuer helfen Ihnen gerne, Ihr persönliches Versorgungskonzept zu finden. Rufen Sie einfach an oder senden Sie uns eine E-Mail.

#### Barmenia Versicherungen

Bezirksdirektion Wuppertal  
Hofkamp 33, 42103 Wuppertal  
Tel.: (0202) 2 48-5 00  
E-Mail: info@barmenia.de, Internet: www.barmenia.de

**Barmenia**  
Versicherungen

## Informationsstelle „Starthilfe für Eltern und Kinder“

### Starthilfe für Eltern und Kinder in Wuppertal – wir sind für Sie da!

Sie wollen das Beste für sich selbst und Ihre Familie, und plötzlich ist alles anders!

#### Ihr Kind benötigt mehr Pflege und Unterstützung, weil es z.B.

- zu früh geboren wurde
- krank ist
- mit einer Fehlbildung geboren wurde
- behindert ist?

#### Ihre Familiensituation hat sich verändert:

- seitdem das Kind da ist, gibt es Streit mit Ihrem Partner
- Ihr Geld reicht nicht für den Bedarf Ihrer Familie
- Sie haben sich von Ihrem Partner getrennt und sind jetzt mit dem Kind alleine
- Sie fühlen sich überfordert und haben das Gefühl, Sie machen alles falsch?

#### Wir geben Ihnen Orientierungshilfen zu Angeboten in der Stadt Wuppertal

- vor/nach der Geburt eines Kindes
- der Elternberatung
- einer Kinderbetreuung
- finanzieller Förderung und Unterstützung von Familien
- der Bewältigung problembelasteter Lebens-/Familiensituationen
- der Früherkennung einer Entwicklungsverzögerung/-störung
- der Frühunterstützung/-förderung 0–3 jähriger Kinder

#### Wir vermitteln für Sie Kontakte zu:

- Beratungsstellen vor der Geburt eines Kindes
- Beratungsstellen rund um die Familie
- Migrationsdiensten
- Angeboten der Familienbildung
- Früherkennungs- und Unterstützungsangeboten
- Betreuungsangeboten für 0–3 jähriger Kinder

Wir bilden ein Netzwerk im gesamten Gemeinwesen, dem Gesundheitswesen, der öffentlichen und freien Jugendarbeit, der freien Wohlfahrtspflege und anderen Institutionen.

#### Wir möchten Sie als Eltern

- in Ihren elterlichen Aufgaben stärken
- in Ihrem Erziehungsprozess mit Ihrem Kind fördern
- in Ihrer Lebensqualität und der Ihres Kindes stärken
- bei belastenden Entwicklungsbedingungen Ihres Kindes unterstützen

- auf beratende Angebote wie die der Familienplanung, der Familienbildung, der Beratung in speziellen Lebenslagen, der Früherkennung/-unterstützung, der Frühförderung und der Erziehungsberatung hinweisen
- in Angebote vermitteln

„Starthilfe für Eltern und Kinder“ unterstützt – werdende Eltern und Eltern 0–3 jähriger Kinder – durch zeitnahe, bedarfsorientierte Informationen – kostenfrei und anonym – in allen Fragen zu Ihrem Kind und Ihrer Familie.

#### Wir vermitteln Ihnen Ansprechpartner bei Themen wie z.B.:

- rund um die Geburt
- der Gesundheit
- der Familienbildung
- der Frühunterstützung / Frühförderung
- in besonderen Lebens- und Familiensituationen
- der Kinderbetreuung
- der finanziellen Möglichkeiten

Wir geben Ihnen Orientierungshilfen und vermitteln auch Kontakte zu Angeboten in der Stadt Wuppertal.



#### Informationsstelle:

„Starthilfe für Eltern und Kinder“  
Ressort Kinder, Jugend und Familie  
Jugendamt der Stadt Wuppertal  
Alexanderstr. 18, 42103 Wuppertal  
Fax: (0202) 563 - 8138  
starthilfe@stadt.wuppertal.de; www.wuppertal.de/starthilfe



#### Sprechzeiten:

Mo-Mi. und Fr.: 09.00-12.00Uhr und Do.: 14.00-16.00Uhr

#### Ansprechpartnerinnen:

Heidemarie Etgeton, Heilpädagogin/Erzieherin  
Tel.: (0202) 563 – 2724  
Anett Ruppelt, Sozialmedizinische Assistentin  
Tel.: (0202) 563 – 2280



**LiV – Leben in Vielfalt e.V.**  
**Kindertagesstätte**

**INTEGRATIV – Kinder miteinander e.V.**  
**Integrative Kindertagesstätte**



*Ab 2013  
 U3 Betreuung in  
 integrativen Gruppen*

*Im Mittelpunkt unseres Denkens  
 und Handelns steht das Kind  
 und seine Familie.*

**Respekt vor der Vielfalt und langjährige  
 Erfahrung sind unsere Stärken.**

Suchen Sie eine Kindertagesstätte und  
 wünschen Sie für Ihr Kind das Beste in seiner  
 Entwicklung, dann haben Sie die Auswahl:

**Kindertagesstätte**

Wenn Sie einen heilpädagogischen Kitaplatz  
 möchten oder für Ihr Kind eine integrativen  
 Gruppe oder U3 Betreuung wünschen, dann ist  
 unsere Kindertagesstätte mit ihrem ganzheitlichen  
 Konzept und unseren erfahrenen Pädagogen und  
 Therapeuten perfekt für Sie.

**Integrative Kindertagesstätte**

Wenn Ihr Kind im Kindergartenalter ist – mit  
 oder ohne Behinderung – kann es in unserer  
 integrativen Kindertagesstätte in kleinen,  
 integrativen Gruppen betreut, gebildet und  
 gefördert werden. Getreu dem Motto:  
 Gemeinsam leben in Vielfalt.

Wir nehmen uns Zeit für Sie und freuen uns  
 über Ihren Kontakt. Wenden Sie sich an:

**Annegret Trappmann-Bell**  
[a.trappmann-bell@liv-wuppertal.de](mailto:a.trappmann-bell@liv-wuppertal.de)

**Barbara Kordes**  
[kordes@ikm-wuppertal.de](mailto:kordes@ikm-wuppertal.de)



**LiV – Leben in Vielfalt e.V.**

Kindertagesstätte  
 Melanchthonstraße 29  
 42281 Wuppertal

Tel. 0202 . 250 56 25  
 Fax 0202 . 250 56 44  
[info@liv.de](mailto:info@liv.de)  
[www.liv-wuppertal.de](http://www.liv-wuppertal.de)



**INTEGRATIV –  
 Kinder miteinander e.V.**

Integrative Kindertagesstätte  
 Am Diek 19 b  
 42277 Wuppertal

Tel. 0202 . 870 933 80  
 Fax 0202 . 870 933 79  
[info@ikm-wuppertal.de](mailto:info@ikm-wuppertal.de)  
[www.ikm-wuppertal.de](http://www.ikm-wuppertal.de)



CURA gGmbH  
Interdisziplinäre Frühförder-  
und Beratungsstelle



Wenn Sie sich Sorgen um die Entwicklung Ihres Kindes machen, weil Sie Probleme oder Risiken in seiner Entwicklung sehen oder weil bei Ihrem Kind eine Entwicklungsverzögerung oder Behinderung vorliegt, unterstützen, beraten und begleiten wir Sie gerne.

Wir sind Ihr Ansprechpartner für Diagnostik, Beratung und Förderung von der Geburt Ihres Kindes bis längstens zur Schulpflicht.

Wir arbeiten interdisziplinär. Unser Team setzt sich aus Experten unterschiedlicher Fachrichtungen zusammen, die im Interesse des Kindes eng zusammenarbeiten. So können wir Ihrem Kind eine optimale Förderung bieten: rechtzeitig und bedarfsorientiert.

In unserem Team arbeiten Kolleginnen aus folgenden Fachrichtungen:



Nach Absprache suchen wir mit Ihnen gemeinsam auch die Zusammenarbeit mit externen Fachleuten.

In der Regel sind unsere Angebote kostenfrei!  
Wir informieren und unterstützen Sie gerne! Wenden Sie sich an:

Oliver Tibussek  
[info@cura-wuppertal.de](mailto:info@cura-wuppertal.de)



CURA gGmbH

Interdisziplinäre Frühförder-  
und Beratungsstelle

Friedrich-Engels-Allee 430-432  
42283 Wuppertal

Tel. 0202 . 265 465 0  
Fax 0202 . 265 465 19  
[info@cura-wuppertal.de](mailto:info@cura-wuppertal.de)  
[www.cura-wuppertal.de](http://www.cura-wuppertal.de)

## Kinderbetreuung

Ein Thema, das Eltern spätestens ab Geburt ihres ersten Kindes beschäftigt. Geht es doch darum, für das eigene Kind das am besten geeignete Betreuungsangebot zu finden. Regelmäßig stellt sich zuerst die Frage nach dem geeigneten Kindergarten. Angesichts der Vielzahl von verschiedenen Einrichtungen – in Wuppertal gibt es 178 Einrichtungen in unterschiedlicher Trägerschaft wie z.B. Kirche, Elterninitiative, Verein und Stadt – ist dies sicher nicht einfach. Viele Fragen sind zu klären, je mehr Sie wissen, desto besser können Sie für Ihr Kind und sich selbst auswählen. Eine Übersicht über das in Wuppertal bestehende Betreuungsangebot und die Anschriften der einzelnen Tageseinrichtungen für Kinder finden Sie auf den Seiten 38–40. Die Suche nach dem richtigen Kindergarten könnte die Klärung folgender Aspekte erleichtern.

### Lage der Einrichtung

Soll die Einrichtung in der Nähe der Wohnung liegen oder doch lieber auf dem Weg zur Arbeit, damit es keine Zeitprobleme beim Bringen und Abholen des Kindes gibt? Wie ist die Verkehrsanbindung?

### Betreuungsumfang/Öffnungszeiten

Welche Öffnungs- und Schließungszeiten hat die Einrichtung? Welcher Betreuungsumfang wird benötigt? Kann bei Veränderung der beruflichen Situation die Betreuungszeit ohne Aufwand und zeitnah angepasst werden? Ist eine warme Mittagsverpflegung möglich? Wie hoch sind die Verpflegungskosten?

### Aufnahme des Kindes

Ab welchem Alter kann das Kind in die Einrichtung aufgenommen werden? Nach welchen Kriterien werden die Kinder aufgenommen? Gibt es freie Plätze? Zu welchem Zeitpunkt können Kinder aufgenommen werden? Kann die Einrichtung besichtigt werden? Gibt es ein Eingewöhnungskonzept? Wie wird die Eingewöhnung gestaltet?

### Träger

Soll das Kind in einer kirchlichen Einrichtung, bei einer Elterninitiative, bei einem Verein oder der Stadt betreut werden?

### Pädagogische Konzeption

Soll das Kind nach einer speziellen pädagogischen Ausrichtung wie z.B. Montessori- oder Waldorfpädagogik oder einer bestimmten pädagogischen Methode z.B. dem situationsbezogenen Ansatz betreut werden? Gibt es bestimmte Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit wie z.B. Bewegungserziehung, Sprachförderung?

Haben Sie nach sorgfältiger Prüfung die Einrichtung herausgefunden, die Ihren Vorstellungen entspricht, so sollten Sie mög-

lichst umgehend an die Anmeldung Ihres Kindes denken. In der Regel erfolgt diese bei der gewünschten Einrichtung. Hier können Sie nach telefonischer Vereinbarung auch einen Erstkontakt zur Leitung der Einrichtung herstellen. Für die städtischen Einrichtungen nimmt der Beratungsservice im Stadtbetrieb Tageseinrichtungen für Kinder die Anträge zusätzlich zentral entgegen.

Für die Betreuung in Tageseinrichtungen für Kinder fordert die Stadt Wuppertal Elternbeiträge gem. den gesetzlichen Bestimmungen. Die aktuelle Satzung sowie die einzelnen Beiträge sind unter [www.wuppertal.de/rathaus-buergerservice/familie/kinderbetreuung/elternbeitraege](http://www.wuppertal.de/rathaus-buergerservice/familie/kinderbetreuung/elternbeitraege) veröffentlicht.

**Beratungsservice im Stadtbetrieb Tageseinrichtungen für Kinder**  
Neumarkt 10, 42103 Wuppertal, Raum 331  
E-Mail: [tfk.anmeldung@stadt.wuppertal.de](mailto:tfk.anmeldung@stadt.wuppertal.de)

### Ansprechpartnerinnen:

Frau von der Burg, Frau Teschemacher

Tel.: (0202) 5 63-22 79 oder -27 08, Fax: (0202) 5 63-80 76

### Sprechzeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag von 8.00–12.30 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung

Beim Beratungsservice erhalten Sie auch Auskunft zu freien Plätzen und zu weiteren Betreuungsmöglichkeiten für Kinder bis zum Eintritt der Schulpflicht. Hierzu gehören insbesondere:

### Spielgruppen und andere Gruppen

Für Kinder ab dem 2. Lebensjahr bietet sich bis zur Aufnahme in eine Tageseinrichtung auch die Betreuung in einer Spielgruppe oder anderen Gruppe an. Dort werden die Kinder zwei- bis dreimal wöchentlich für maximal je 3 Stunden ohne Eltern von 2 geeigneten Personen betreut. Die Gruppenstärke ist unterschiedlich und richtet sich nach dem Alter der Kinder und der Raumsituation. In der Regel werden 8 bis 12 Kinder in einer Gruppe betreut, so dass die Gruppensituation für junge Kinder überschaubar ist.

Die Spielgruppe bietet den Kindern erste Kontakte mit Gleichaltrigen und ermöglicht eine behutsame Ablösung vom Elternhaus sowie die Eingewöhnung in eine kleine Gruppe.

Die Höhe des Kostenbeitrags kann jeder Träger selbst festlegen. Ab 01.08.07 können Eltern beim Stadtbetrieb Tageseinrichtungen für Kinder einen Zuschuss zu dem Kostenbeitrag beantragen.

Bezüglich der Anmeldung in den Spielgruppen wenden Sie sich bitte direkt an die Einrichtungen. Die Adressenliste der Spielgruppen und ihr jeweiliges Betreuungsangebot finden Sie auf Seite 40.

### Kindertagespflege

Neben der Betreuung in einer Tageseinrichtungen für Kinder bietet sich insbesondere für unter dreijährige Kinder eine Betreuung durch qualifizierte Tagespflegepersonen an. Die Kinder werden im Rahmen individueller Betreuungszeiten in einer Wohnung der Tagespflegerperson oder in anderen geeigneten Räumlichkeiten betreut. Dieses Angebot unterstützt und ergänzt nicht nur die Erziehung und Bildung in der Familie, sondern es kann auch Eltern helfen, Erwerbstätigkeit und Kindererziehung möglichst gut miteinander zu vereinbaren.

Was sollten Sie bei der Suche nach der richtigen Tagesmutter oder des richtigen Tagesvaters beachten?

Ein Betreuungsverhältnis ist immer abhängig von der Qualität der Erwachsenenbeziehung. Ein guter, erster persönlicher Eindruck ist die Voraussetzung, um alle Aspekte des Betreuungsverhältnisses wie Akzeptanz, Vertrauen und das richtige Verhältnis von Nähe und Distanz auf- und auszubauen.

Tagespflege lebt. Von einer offenen und guten Zusammenarbeit zwischen Eltern und Tagespflegeperson. Die Tagespflegeperson soll die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit in regelmäßigen Kontakt mit den Eltern fördern.

Haben Sie sich für die Betreuung durch eine Tagespflegeperson entschieden, erhalten sie auf Nachfrage von den Mitarbeiterinnen im Beratungsservice die Anschriften qualifizierter Tagespflegepersonen.

Beim Erstkontakt könnten Antworten aus folgende Themen die Entscheidung erleichtern:

- Erziehungsvorstellungen
- Betreuungszeiten (Stunden/Wochenzeiten)
- Urlaubs- und Ferienzeiten
- Essens- und Schlafgewohnheiten des Tageskindes
- Gesundheitszustand des Tageskindes
- Anzahl der weiteren Tageskinder/Haustiere
- Räumlichkeiten/Spielmöglichkeiten

Haben Sie eine Tagespflegeperson gefunden, sollten Sie Ihr Kind in einer Eingewöhnungs- und Kontaktphase an die neue Bezugsperson gewöhnen. Geben sie Ihrem Kind Zeit, eine stabile Beziehung zu der Tagespflegeperson aufzubauen. Um eine zuverlässige und verbindliche Vereinbarung zwischen Ihnen und der Tagespflegeperson zu treffen, wird empfohlen, einen schriftlichen Betreuungsvertrag abzuschließen. Bei seiner Arbeit im Rahmen der Tagespflege wird der Stadtbetrieb von folgenden Kooperationspartnern unterstützt: **Evangelische Familienbildungsstätte, Katholische Familienbildungsstätte, Städtische Familienbildungsstätte**

Ausführliche und aktuelle Informationen zum Betreuungsvertrag und Bewilligungsverfahren Tagespflege finden Sie unter: [www.wuppertal.de/rathaus-buergerservice/familie/kinderbetreuung/Kindertagespflege\\_allgemein](http://www.wuppertal.de/rathaus-buergerservice/familie/kinderbetreuung/Kindertagespflege_allgemein).



Unser Bestes für Ihre Familie



***Wir sind da,  
wo Sie uns brauchen***

Original Vorwerk Filtertüten und -Zubehör gibt es bei uns und unseren Kundenberatern.

**Vorwerk Service-Center**  
Reparatur, Beratung und Verkauf

**Mühlenweg 17-37  
42270 Wuppertal  
Tel.: 0202/5641524**

**Mo. – Fr. 9:00 – 12:30 Uhr  
und 13:00 – 17:00 Uhr**

**NEU: Jetzt auch samstags  
8:00 – 14:00 Uhr**



Für Abnehmer geeignet  
Freiwillige Prüfung  
auf Schadstoff- und  
Allergenabscheidung  
3.2.47708





# Familien willkommen!

esperanza - Beratung und Hilfe vor, während und nach einer Schwangerschaft... Kindertagesstätte...Kinderferien...Kinderstadtranderholung...Mütter-Kuren, Mutter-Kind-Kuren... Erziehungsberatung...Schulbetreuungen...ambulante Erziehungshilfe/Jugendhilfe... Jugendschutzstelle...Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Familien in den Caritas-Stadtteiltreffs, im Mehrgenerationenhaus und im Internationalen Begegnungszentrum... Familienpflege...Unterstützung für pflegende Angehörige...ambulante und stationäre Altenhilfe... Seniorenerholung...Hospizdienste für Erwachsene und Kinder...

**Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V.**

Infozentrum „Schaufenster“

Laurentiusstraße 7, Wuppertal-Elberfeld

**Tel. 0202 / 389 0 389**

[www.caritas-wsg.de](http://www.caritas-wsg.de)



## Damit das Zusammenleben der Generationen gelingt

Familie ist dort, wo Eltern für Kinder Verantwortung übernehmen. Die Erziehung der Kinder, das wirtschaftliche Führen einer Familie, der Interessenausgleich zwischen den Generationen – das sind keine leichten Aufgaben. Arbeitslosigkeit, Krankheit, Beziehungskonflikte und andere Probleme können das Familienleben schwer machen.

Familie ist aber auch dort, wo Kinder für Eltern, wo jüngere Menschen für ältere Angehörige Verantwortung tragen. Neben der Freude über den Zusammenhalt der Familie werden hier häufig Belastungssituationen spürbar, die Hilfe notwendig machen.

Die Caritas bietet sich mit unterschiedlichen Beratungs- und Hilfemöglichkeiten an, Familien zu unterstützen, Eltern in ihrer Erziehungskompetenz zu stärken und die Lebenssituationen der verschiedenen Generationen zu verbessern.

Dabei beginnt das Hilfeangebot mit der Schwangerenberatung esperanza bereits ganz am Anfang des Familienwerdens und setzt sich fort über alle Stadien kindlicher Entwicklung bis ins

Jugendalter.

Auch für ältere Menschen und ihre Angehörigen hat die Caritas ein dichtes Hilfenetz entwickelt. Haushaltsnahe Dienste, häusliche Pflege, stundenweise Betreuung demenziell erkrankter Menschen, Seniorenferien, Freizeitangebote, Tagespflege, Kurzzeit- und Langzeitpflege können individuell ausgewählt und kombiniert werden.

Familien willkommen! Die Caritas in Wuppertal ist darauf eingestellt, Familien zu beraten und zu unterstützen, damit das Zusammenleben der Generationen besser gelingen kann.

Berater/innen im Caritas-Informationszentrum „Schaufenster“ stehen zur Verfügung, um im persönlichen Gespräch aus der Vielfalt der Hilfemöglichkeiten passende Angebote auszuwählen und den Kontakt zu den Fachdiensten unbürokratisch herzustellen:

**Caritas „Schaufenster“, Laurentiusstraße 7  
Tel. 0202 / 389 0 389**

## Spielplätze

Spielen ist eine lebensnotwendige Voraussetzung für die gesunde seelische und körperliche Entwicklung unserer Kinder. Leider wird der Freiraum zum Spielen aufgrund der dichten Wohnbebauung immer mehr eingeschränkt.

Wuppertal hat sich zum Ziel gesetzt, dass in den innerstädtischen Bereichen die Spiel- und Bolzplätze vorrangig auszubauen und neu zu gestalten sind.

In Wuppertal wird die Umgestaltung und Neuplanung der Spielplätze seit 1993 mit Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und Anwohnern durchgeführt. Wenn es um die Gestaltung ihrer Spiel- und Freiräume geht, sind Kinder und Jugendliche die wahren Experten. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass Kinder und Jugendliche die an der Planung beteiligt werden, sich mit ihrem Spiel- oder Bolzplatz stärker identifizieren und weniger Zerstörungen an Spielgeräten festzustellen sind.

Toben, schaukeln, rutschen, klettern, skaten, verstecken und vieles mehr. Wuppertals Spiel- und Bolzplätze bieten reichlich Möglichkeiten für Spiel, Sport und Spaß. Vom Kleinkind bis hin zum jungen Erwachsenen, für jeden ist etwas Passendes dabei. Die umfangreiche Palette reicht vom einfachen Sandkasten mit Kletterturm, Rutsche und Schaukel, bis hin zu atemberaubenden Kletterkombinationen mit vielen verschiedenen Spielmöglichkeiten, wie Tarzanschaukel, Drehscheibe und Riesenrutsche.

Die Stadt Wuppertal verfügt derzeit über 268 städtische Spielplätze, 75 Bolzplätze und zehn Skateanlagen.

Weitere Informationen über Spielplätze, die mit Kinderbeteiligung neu gestaltet wurden, erhalten Sie beim:

**Ressort Kinder, Jugend & Familie**

Fachbereich Jugend & Freizeit

Claudia Wolthoff, Tel.: (0202) 5 63-20 73

e-mail: [claudia.wolthoff@stadt.wuppertal.de](mailto:claudia.wolthoff@stadt.wuppertal.de) oder im Internet unter [www.spielplaetze-wuppertal.de](http://www.spielplaetze-wuppertal.de).

## Wir suchen Spielplatzpaten/innen

Spielplätze sind in einer Stadt wie Wuppertal mit die wichtigsten Orte, an denen Kinder ungestört spielen können.

Das Spielen auf den Spielplätzen ermöglicht den Kindern eine gesunde und altersgerechte Entwicklung. Hier haben sie die Möglichkeit, sich frei und unbeschwert mit sich und anderen sowie der Umwelt zu beschäftigen.

Wir suchen engagierte Menschen, die Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen haben und verantwortungsbewusst mit deren Interessen und Problemen umgehen. Als Spielplatzpate/in können Sie dazu beitragen, dass Wuppertals Spielplätze kleine Erlebniswelten und beliebter Treffpunkt für Jung und Alt bleiben und nicht verunreinigt oder zerstört werden.

### Wer kann Spielplatzpate/in werden?

Spielplatzpate/in kann jede Einzelperson werden.

Aber auch Vereine, Initiativen, Nachbarschaftsgemeinschaften, Schulklassen oder auch andere Gruppierungen können eine Spielplatzpatenschaft übernehmen.

Tätigkeitsfeld des/r Spielplatzpaten/in:

- Einsatz für die Interessen der Kinder
- Vermittlung bei Problemen
- Mitteilung von Beschädigungen oder Zerstörungen
- Sauberhalten des Spielplatzes mit den Kindern (kleinere Reinigungsarbeiten durchführen)
- Vorleben eines toleranten und verständnisvollen Umgangs miteinander

### Interesse?

Weitere Informationen erhalten Sie beim:

**Kinderschutzbund – Ortsverband Wuppertal**

Kerstin Holzmann, Tel.: (0202) 75 53 66

e-mail: [kinderschutzbund@wtal.de](mailto:kinderschutzbund@wtal.de) oder

**Ressort Kinder, Jugend & Familie**

Fachbereich Jugend & Freizeit

Claudia Wolthoff, Tel.: (0202) 5 63-20 73

e-mail: [claudia.wolthoff@stadt.wuppertal.de](mailto:claudia.wolthoff@stadt.wuppertal.de) oder im Internet unter [www.spielplaetze-wuppertal.de](http://www.spielplaetze-wuppertal.de).

## Spielplätze in Wuppertal

### Elberfeld

Kluser Platz

Luisenstr./Deweerthscher Garten

Bandstr.

Brunnenstr. 8-10

Baumstr.

Dorotheenstr.

Zimmerstr./Franzenstr.

Heinrichstr.

Mainstr.

Helmholtzstr./Carnapspatz

Höchsten/Friedrichsplatz

Roßstr./Marienstr.

Neue Nordstr.

Schusterplatz

Schniewindscher Park

Else-Lasker-Schüler-Str.

Frankenplatz

Hagenauer Str.

Hardt + Rollschuhbahn + Bauspielplatz

Holsteiner Str./Flensburger Str.

Platz der Republik Süd

Trooststr./Schlieperstr.

Wörtherstr.

Klophausstr./Klophaus Park

Am Cleffkothen

Von-der-Heydt-Park (3 Bereiche)

Am Uellenberg

Dürerstr.

Jung-Stilling-Weg (Schulsportanlage)

Kepler Platz

Friedrichsallee

Kleber Platz

Oberer Griffenberg  
Gesundheitsstr.  
Rheinstr.  
Weidenplatz

#### **Elberfeld-West**

Garterlaie  
Am Kalkofen  
Henselweg/Gellertweg  
Krummacher Wald  
Krummacherstr.  
Pahlkestr.  
Pahlkestr./Schliepershäuschen  
Rabenweg/Nützenberg  
Stockmannsmühle  
Talstr./Döringstr.  
Varresbeckerstr/Talstr.  
Vogelsaue  
Nützenberg ehem. Reitbahn  
Viktoriaplatz  
Weyerbusturm  
Arrenberger Str. Ost  
Arrenberger Str. West  
Gutenbergplatz  
Milchstr.  
Treppenstr.  
Heimatplan/Hindenburgstr.  
Tiergartenstr.

#### **Uellendahl-Katernberg**

Danziger Str.  
In der Mirke  
Jahnplatz  
Mirker Hain  
Kolberger Weg  
Norkshäuschen 58  
Norkshäuschen/Röttgen  
Röttgen  
Am Cleefchen  
Am Hundsbusch  
Am Raukamp/Am Flöthen  
Hans-Böckler-Str.  
In den Siepen  
Paul-Löbe-Str.  
Dönberger Str.  
Dönberg Schule  
Siedlung Eggenbruch  
Holunderweg  
Zum Lohbusch  
Am Wasserturm/Am Bredtchen  
Kruppstr./Boschstr.  
Girardetstr.  
Hainstr./Kaiser-Wilhelm Hain  
Am Luhnberg/Kruppstr.  
Gabelpunkt/Kruppstr.  
Gabelpunkt/Harkortstr.  
Falkenberg  
In der Beek/Bergerheide  
Am Eckbusch/Ringelbusch  
Am Eckbusch  
Birkenhöhe/Am Rohm  
Metzmachersrath

#### **Vohwinkel**

Corneliusstr.  
Goetheplatz

Gräfrather Str.  
Grotenbecker Str.  
Herderstr./Stormstr.  
Rottscheidter Str.  
Am Osterholz  
Erich-Lawatsch-Weg  
Gottfried-Eschmann-Weg  
Krutscheider Weg (Gruitener Str.)  
Krutscheider Weg  
Wilhelm-Brockhaus-Weg  
Zur Waldkampfbahn  
Kortensbusch/Spielweg  
Kortensbusch/Flieth  
Nathrath/Kortensbusch  
Nathrath/Spielweg  
Nathrath/Hasnacken  
Siegersbusch  
Tescher Treppe  
Schlehenweg  
An der Piep/Steinberger Weg  
An der Buek  
Düsseldorfer Str.  
Düsseler Hoehe  
Hahnerfuhr/Schölllerweg  
Schölllerweg  
Schopstreck  
Zum grossen Busch  
Grüne Trift  
Amundsengeweg/Ludgerweg  
Neulandweg (Am Brempkamp)  
Haaner Str.  
Ludgerweg/Neulandweg  
Ohligserstr./Hildenerstr.  
Dasnökel  
Ehrenhainstr./Zaunbusch  
Höhe  
Westring/Engelshöhe

#### **Cronenberg**

Am Ehrenmal  
Am Hofe  
Unterkirchen.  
Küllenhahner Str.  
Spessartweg  
Am Koehler  
Wilhelming/Neuenhaus  
Mastweg  
Unterer Mastweg  
Rottsieper Höhe

#### **Heckinghausen**

Grillparzerweg  
Mohrenstr./Heckinghauser Str.  
Krautstr.  
Murmeltal  
Spiekerstr.  
Ziegelstr.  
Hubert-Pfeiffer-Platz  
Lönsstr.  
Obere Sehlhofstr.  
Oberwall  
Turnstr.  
Konradswüste

#### **Barmen**

Heidter Berg

Heubrich  
Werther Hof  
Westkotter Str.  
Elberfelder Str.  
Martin-Luther-Str.  
Oberbergische Str.  
Oberdörnen  
Wittensteinstr.  
Loher Brücke  
Veilchenstr.  
Völklinger Platz  
Clausenhof  
Heusnerstr.  
Eichenstr./Rott  
Grosse Hakenstr.  
Landwehrplatz  
Schönebecker Str.  
Schönebecker Busch  
Tannenstr./Anlage Hohenstein  
Zur Dörmer Brücke  
Amselstr.  
An der Lehmbeck  
Bürgerallee/Seydlitzstr.  
Elsternstr./Münzstr.  
Nordpark  
Märkische Str.  
Melanchthonstr.  
Schwalbenstr.  
Am Anger/Buchenring  
Auf dem Brahm  
Hatzfelder Str.  
Amalienstr./Zeughausstr.  
Meckelstr./Gerdastr.  
Obere Lichtenplatzer Str.  
Schluchtstr./Kothener Wald  
Bendahler Str.  
Dachsstr.  
Gemsenweg  
Schliemannweg/Wald  
Giveonstr.  
Käthe-Kollwitz-Weg

#### **Oberbarmen**

Berliner Str.  
Bredde  
Eintrachtstr. (Zionskirche)  
Färberstr./Sternstr.  
Klingholzberg  
Heinrich-Böll-Str.  
Meininger Str./Heinrich-Böll-Str.  
Mühlenweg/Eintrachtstr.  
Rosenau/Stennert  
Sonnenstr./Schwarzbach  
Freiheitstr.  
Giesenberg  
Görlitzer Platz  
Matthäustr.  
Rathenastr.  
Allensteiner Str.  
Am Diek  
Hermannstr./Tütersburg  
Clarenbachstr.  
Celler Str./Rheinische Str.  
Windhuk Str.  
Samoastr.



Agnes-Miegel-Str.  
Laubengang/Schellenbeck (Dellbusch)  
Einern (Schule)  
Dellbusch/Immenweg  
Marklandstr.  
Reppkotten  
Stahlsberg/Spielweg  
Sternenberg/Lehmkuhle

**Langerfeld-Beyenburg**

Dorfwiese  
Leibuschstr.  
Spitzenstr. Jugendheim  
Klippe  
Lippestr./Württembergstr.  
Starenstr.  
Am Werloh  
Caronstr.  
Mercklinghausstr.  
Sonnenstr.  
Windhukstr. Stadt  
Windhukstr. I/CVJM  
In der Fleute  
Paul Gerhardt Str.

Schwelmer Str./ Preussenstr.  
Am Hedtberg  
Beyeroehde  
Eschensiepen  
Am Untergraben  
Sondern  
Siegelberg  
Herbringhausen  
Laaken

**Ronsdorf**

Ascheweg/Kniprodestr.  
Waldspielplatz In der Krim  
Kurfürstenstr.  
Lohsiepenstr.  
Im Rehsiepen  
Mohrhennsfeld/Im Rehsiepen  
Am Stadtbahnhof  
Boxberg/Anemonenstr.  
Ferdinand Lassalle Str.  
Schenkstr.  
Am Stall  
Haledonstr.  
Heidt



rad und rübe  
wirbringenbionachhause

Lebensmittel  
mit Zukunft

**Grüner Laden – Frische Lebensmittel  
aus kontrolliert biologischem Anbau**

Grüner Laden und Rad & Rübe  
Hans-Jürgen Kartenberg  
Fingscheid 20 | 42285 Wuppertal  
Tel. (0202) 8 64 29 | Fax (0202) 8 23 02  
bestellung@rad-und-ruebe.de | www.rad-und-ruebe.de



www. **KlangWerken**.de

**„HandWerken mit und an der Trommel“**

- **Trommelkurse & -Projekte für Jung bis Alt mit & ohne Handicap**
- **in therapeutischen, sozialen, pädagogischen u.a. Einrichtungen**
  - Events & Konzerte • Multiplikatorenseminare
  - Trommelbau und -reparatur • u.v.m.



**Thomas Bräutigam**

Percussionist, Ergotherapeut, Tischler  
(mobile) TrommelSchule & -Werkstatt  
In der Fleute 88, 42389 Wuppertal

Tel.: (0202) 2 95 32 53

kontakt@klangwerken.de



**In dem Förderzentrum am Arrenberg** werden Hilfen für Kinder, von der Beratung bis zur Förderung, von der Diagnose bis zur Therapie und von der Betreuung bis zur Freizeitgestaltung, unter einem Dach zusammengefasst.



**förderzentrum arrenberg**

**Förderzentrum:** Beratung, Frühförderung, Kindergarten- und Schulbetreuung, Freizeit und Sport, Ergotherapie, Physiotherapie, Arzt, Logopädie, Heilpädagogik, Psychomotorik, Tomatis-Therapie

**Träger des Förderzentrums: Behindert – na und? e.V.**

Simonsstraße 34-36. 42117 Wuppertal. Fon 0202. 870 23 100. [www.behindertnaund.de](http://www.behindertnaund.de)

## Familienclub Wuppertal

Unterschiedliche Partner (Unternehmen, Verbände, Initiativen und die Stadt Wuppertal), die in den Bereichen Wirtschaft, Soziales, Gesundheit, Umwelt, Kultur, Freizeit, Bildung und Sport Angebote für Familien entwickeln, haben sich zum Familienclub Wuppertal zusammengeschlossen.

Der Familienclub Wuppertal wendet sich an Eltern mit Kindern unter 18 Jahren, unabhängig vom Wohnort und Familien-einkommen und lädt alle Familien ein, ihre Freizeit gemeinsam in Wuppertal zu verbringen.

Gleichzeitig informiert der Familienclub Wuppertal monatlich in den Medien und laufend im Internet über regelmäßige und besondere Veranstaltungen für Familien.

[www.wuppertal.de/Leben in Wuppertal](http://www.wuppertal.de/Leben%20in%20Wuppertal)

Ansprechpartnerin:

Stadt Wuppertal, Geschäftsstelle Soziales & Kultur

Anita Kretschmer

Tel.: (0202) 5 63 22 24, Fax: (0202) 5 63 80 15

Email: [anita.kretschmer@stadt.wuppertal.de](mailto:anita.kretschmer@stadt.wuppertal.de)

## Wuppertaler Integrationsportal

Gefördert vom Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW konnte zum 16.05.06 das Wuppertaler Integrationsportal im Internet frei geschaltet werden. Unter der Adresse [www.integration-in-wuppertal.de](http://www.integration-in-wuppertal.de) können seitdem Angebote und Dienstleistungen zur Integration sämtlicher Anbieter in Wuppertal abgerufen werden.

Auf der Website finden Sie Informationen zu den Themen „Aufenthalt“, „Integrationsangebote“, „Bildung und Erziehung“, „Aktiv und Kompetent“, „Aktuelles“.

Auch ein Wegweiser durch den „Behördendschungel“ für neu Zugewanderte, Kontaktformulare zur Vereinbarung eines Termins mit der Ausländerbehörde, eine Sprachkursdatenbank mit den aktuellen Kursen in Wuppertal sowie eine Suchfunktion zu Wuppertaler Migrantenvereinen gehören zum Portal.

Die Website wird gemeinsam betrieben mit den Migrationsdiensten der Wohlfahrtsverbände. An der Pflege und Aktualisierung des Portals beteiligen sich auch die Sprachkursanbieter und verschiedene Migrantenvereine unserer Stadt.

Computerplätze in Migrantenselbstorganisationen stellen den Zugang zu den Informationen der Website für die Migranten und Migrantinnen sicher, die keinen Computer haben.

Die Öffnungszeiten für diese Computernutzung finden Sie ebenfalls im Integrationsportal.

## Familienfreundliches Wuppertal

„Wuppertal bietet Familien nicht nur eine vielfältige, lebendige Umgebung mit qualifizierten Bildungs- und Freizeitangeboten. Wuppertal hat in den letzten Jahren trotz leerer Kassen ehrgeizige Projekte auf den Weg gebracht“, so Oberbürgermeister Peter Jung. „Wuppertal ist eine kinder- und familienfreundliche Stadt. Aber wir müssen und wollen noch mehr tun“, mit diesen Worten begleitete Jung den Beitritt Wuppertals als 300. Stadt Deutschlands beim bundesweiten „Lokalen Bündnis für Familien“. Dem voran ging ein Ratsantrag und die anschließende Gründung einer Anlauf- und Koordinationsstelle im Rathaus für familienrelevante Angelegenheiten in der Stadt Wuppertal. Das Familienbüro fokussiert als Ansprechpartner für Familien und als Vernetzungsstelle für die ortsansässigen Unternehmen, wie auch für Institutionen, Vereine, Verbände und die Verwaltung alle Anstrengungen, um die Familienfreundlichkeit in Wuppertal auszubauen und zu stärken. In diesem Zusammenhang sind die Vernetzung und Zusammenstellung der verschiedenen Angebote und die anschließende Veröffentlichung elementare Kernaufgabe. Da Familienpolitik eine Querschnittsaufgabe darstellt, gilt es zu nächst, alle betroffenen Ämter und Planungsstellen in einer Projektgruppe zusammen zu führen, Daten zu erheben und strategisch die Ergebnisse in dem Bericht zu erfassen. Auch außerhalb des Rathauses wird das Familienbüro als Netzwerk-Stelle und Ansprechpartner insbesondere von Institutionen und Unternehmen als Beratungsstelle und Projektkoordination genutzt. Denn immer mehr Wuppertaler Unternehmen bekennen sich zu einer innovativen, familienfreundlichen Personalpolitik. Das Familienbüro unterstützt mit der Beratung zur Implementierung familienfreundlicher Maßnahmen und einer aktiven Vernetzung familienfreundlicher Unternehmen und engagierter Bürger/innen.

Folgende Maßnahmen wurden und werden vom Familienbüro eingeleitet/umgesetzt:

### Allgemeine Maßnahmen/Öffentlichkeitsarbeit Internetseite

Auf der Internetseite [www.wuppertal.de](http://www.wuppertal.de) eine besondere Rubrik „Familien willkommen“ bereitgestellt. Damit wird nicht nur das aktive Familienbewusstsein der Stadt Wuppertal in der Öffentlichkeit selbstbewusst gezeigt, sondern auch alle Wuppertaler Akteure und Angebote rund um das Thema Familien vorgestellt. Die dargestellten Angebote reichen von der Geburtsvorbereitung, gehen über Kindergeld, Tageseinrichtungen und Beratungsstellen bis hin zu Schulen und Freizeitangeboten. Die Internetseite wird sukzessive erweitert und ständig aktualisiert.





### Familienfreundliche Gastronomie

Kinder und ihre Eltern sollen sich in Wuppertal wohlfühlen. Dazu gehören auch das leibliche Wohl und der unbeschwerte Besuch in Restaurants und Cafés.

Viele Familien wünschen eine familienfreundliche Gastronomie und möchten auf einen Blick erkennen, ob ein Restaurant, ein Café oder eine Gaststätte gerne Familien zu Gast hat. Im Rahmen einer Selbsteinschätzung stellen sich hier Restaurationen vor, die ihr Angebot als „Familienfreundliche Gastronomie“ einstufen.

Sie erfüllen mehrere Kriterien: Service und Angebote speziell für Kinder, barrierefreier Zugang, gutes Preis-/Leistungsverhältnis, Spielbereich für Kinder, Familientage und Kindergeburtstage.

Weitere Gastronomiebetriebe können sich gerne an das Familienbüro wenden:

Ansprechpartnerin: Anke Vaupel  
 Familienbüro der Stadt Wuppertal  
 Telefon: (0202) 5 63 56 05, Fax: (0202) 5 63 81 37  
 Email: anke.vaupel@stadt.wuppertal.de  
[www.wuppertal.de/familien-willkommen/](http://www.wuppertal.de/familien-willkommen/)

### Gesucht: familienfreundliche Unternehmen

Der Wettbewerb fand 2009 zum dritten Mal in Wuppertal statt. Erstmals wurde er gemeinsam in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer und den Städten Solingen und Remscheid durchgeführt. Die Auftaktveranstaltung fand am 15. Mai 2009 – Int. Tag der Familie und das 3-jähriges Bestehen des Wuppertaler Bündnisses – in der Industrie- und Handelskammer statt. Interessierte Unternehmen für den nächsten Wettbewerb können sich gerne melden:

Ansprechpartnerin: Anke Vaupel  
 Familienbüro der Stadt Wuppertal  
 Telefon: (0202) 5 63 56 05, Fax: (0202) 5 63 81 37  
 Email: anke.vaupel@stadt.wuppertal.de  
[www.wuppertal.de/familien-willkommen/](http://www.wuppertal.de/familien-willkommen/)

Inspiziert von dem bundesweiten Wettbewerb „Erfolgsfaktor Familie“ war bereits 2005 ein städtisches Format für Wuppertal entwickelt worden. Der zweite Wettbewerb 2007 in Folge fand mit einer deutlich gestiegenen Bewerberzahl und mit einem weiteren hohen Interesse der Medien und Öffentlichkeit statt. Die Preisverleihung fand mit reger Beteiligung der Wuppertaler Wirtschaftswelt im von-der-Heydt Museum statt, wo Schirmherr Oberbürgermeister Jung den Gewinner die Honoratioren und Preise überbrachte. Die Preisverleihung 2009 fand am 1. Oktober 2009 im Forum Produktdesign in Solingen statt. Frau Ministerin Thoben war Laudatorin.

Best-Practice-Handbuch „familienfreundlichste Unternehmen“ ist digital unter:

[www.wuppertal.de/familien-willkommen/](http://www.wuppertal.de/familien-willkommen/) oder:  
[familienbuero@stadt.wuppertal.de](mailto:familienbuero@stadt.wuppertal.de) zu beziehen.

### „Lokales Bündnis für Familien“

Mit dem Willen, gemeinsam einen Beitrag zu leisten, die Familienfreundlichkeit in Wuppertal zu verbessern, gründen die Unterzeichner das „Wuppertaler Bündnis für Familie“. Zusammen mit dem Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal, Peter Jung, haben folgende Bündnispartner die Erklärung mit unterzeichnet:

- CDU-Fraktion
- SPD-Fraktion
- Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
- FDP-Fraktion
- WfW-Fraktion
- Fraktion der Linkspartei PDS
- Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege
- Bergische Universität
- Deutscher Beamtenbund
- Deutscher Gewerkschaftsbund
- Evangelische Kirche
- Industrie- und Handelskammer
- Jugendring Wuppertal
- Katholische Kirche
- Stadtsportbund
- Vereinigung Bergischer Unternehmerverbände

In dem Bewusstsein, dass Familienfreundlichkeit ein Thema für die gesamte Gesellschaft, alle Institutionen, Vereine und Verbände, die Wuppertaler Stadtverwaltung sowie die Wuppertaler Wirtschaft ist, werden gemeinsame Aktivitäten entwickelt, diskutiert und umgesetzt. Diese sollen eine Verbesserung der Situation von Familien in Wuppertal ermöglichen.

Interessierte können sich bei der Geschäftsführerin Frau Anke Vaupel melden:  
[anke.vaupel@stadt.wuppertal.de](mailto:anke.vaupel@stadt.wuppertal.de)



Das Wuppertaler Bündnis für Familie, vertreten durch Frau Anke Vaupel bei der Bundesfamilienministerin Dr. Kristina Schröder in Berlin

Jährlich finden zum 15. Mai – dem Internationalen Tag der Familie – Veranstaltungen für Familien innerhalb der Stadt statt. Das Motto ändert sich jährlich. In diesem Jahr lautet das Motto „Wir bauen Zeitbrücken“.

### Betreuungsangebote

Das Familienbüro wird zunehmend als Beratungs- und Koordinationsstelle von Wuppertaler Unternehmen und Institutionen angesprochen, um Unterstützung in Fragestellungen der Kinderbetreuung bzw. der Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erhalten. Neben dem stetig erweiterten Betreuungsangebot der Stadt Wuppertal wurden im letzten Jahr zwei Projekte realisiert, die eine „Betreuung Unter Drei“ durch das hohe Engagement stadtnaher Partner möglich machen.

### Service Ehrenamt – Freiwilligenagentur Wuppertal

Seit 2006 gibt es in Wuppertal eine Freiwilligenagentur: den „Service Ehrenamt“ im Rathaus. Hier findet jede/r das passende Ehrenamt, es können sich aber auch Vereine, Organisationen und Initiativen bei Angelika Leipnitz melden, die Ehrenamtliche suchen.

Die zentrale und trägerunabhängige Anlaufstelle für alle Themen rund ums Ehrenamt und Bürgerengagement berät, vermittelt und vernetzt Interessierte aller Altersgruppen.

Ob ein Fußballverein eine Hausaufgabenhilfe aufbauen möchte oder ein ehemaliger Manager im Ruhestand eine neue Herausforderung sucht, beim „Service Ehrenamt“ findet jede/r Unterstützung.

Eine Datenbank mit rund 280 ehrenamtlichen Tätigkeitsfeldern, wird regelmäßig aktualisiert und erweitert. Die Vermittlung in diese Aufgaben erfolgt nach einem persönlichen Gespräch. So können Interessierte zum Beispiel im Garten einer Alteneinrichtung arbeiten, für den SGV Wanderwege zeichnen oder Kindern und Jugendlichen bei den Hausaufgaben oder der Ausbildungsplatzsuche helfen. Auch Handwerker oder Literaturbegeisterte können eine passende Beschäftigung finden.

Die Servicestelle Ehrenamt ist auch Ansprechpartnerin für die Initiative „(M)eine Stunde für Wuppertal“. Wer nur begrenzte Zeit zur Verfügung hat und sich für unsere Stadt einbringen möchte, kann diese Möglichkeit nutzen.

Zwei eigene Projekte ergänzen die Angebotspalette. Im „Patenprojekt Ausbildung“ helfen 40 Ehrenamtliche jungen Menschen bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz und im EFI-Projekt „Erfahrungswissen für Initiativen“ werden seit April 2010 ehrenamtliche Senior-Projektmanager/innen ausgebildet, die eigene Projektideen umsetzen oder andere Initiativen unterstützen.

Wer einen Bundesfreiwilligendienst in einer städtischen Einsatzstelle ableisten möchte, erhält Informationen hierzu ebenfalls beim Service Ehrenamt.

Ansprechpartnerin:

Stadt Wuppertal, Bürgeramt, Service Ehrenamt

Angelika Leipnitz Tel.: (0202) 563 6501 oder

[angelika.leipnitz@stadt.wuppertal.de](mailto:angelika.leipnitz@stadt.wuppertal.de)

Weitere Informationen zum Ehrenamt oder zu den

Projekten unter: [www.wuppertal.de/ehrenamt](http://www.wuppertal.de/ehrenamt)

[www.meinestundefuerwuppertal.de](http://www.meinestundefuerwuppertal.de)



## Kindergärten und Kindertagesstätten in Wuppertal (♿ = Behinderte Kinder ab 3 Jahren werden ebenfalls betreut)

### Elberfeld

Kindertagesstätte „Rabbatz“ e. V.  
Barmer Str. 60, 42103 Wuppertal  
Tel.: (0202) 4 93 62 78

Kindertagesstätte „Wuppergarten“ e. V.  
Eiland 2a, 42103 Wuppertal  
Tel.: (0202) 44 84 64

Familienzentrum Internationaler Bund  
Hofaue 67, 42103 Wuppertal  
Tel.: (0202) 2 45 34 20

Städtische Kindertagesstätte  
Untergrünwalder Str. 2, 42103 Wuppertal  
Tel.: (0202) 563-22 01

Kindertagesstätte „Benjamin“ e. V.  
Briller Str. 18a, 42105 Wuppertal  
Tel.: (0202) 31 19 35

Katholische Kindertagesstätte St. Laurentius  
Familienzentrum  
Ekkehard Str. 5, 42105 Wuppertal  
Tel.: (0202) 31 28 08

Evangelische Kindertagesstätte  
Höchsten 49, 42105 Wuppertal  
Tel.: (0202) 97 44 31 45

Städtische Kindertagesstätte  
Höchsten 57, 42105 Wuppertal  
Tel.: (0202) 5 63-23 85

Kindertagesstätte „Rotnasen“ e. V.  
Hombüchel 8, 42105 Wuppertal  
Tel.: (0202) 44 83 66

Katholische Kindertagesstätte Herz Jesu  
Ludwigstr. 57, 42105 Wuppertal  
Tel.: (0202) 45 69 44

„Villa Kunterbunt“ e. V.  
Familienzentrum und Integrative Kindertagesstätte  
Malerstr. 9, 42105 Wuppertal  
Tel.: (0202) 30 53 58, ♿

Städtische Kindertagesstätte  
Malerstr. 11, 42105 Wuppertal  
Tel.: (0202) 31 64 37

Städtische Kindertagesstätte  
Marienstr. 7, 42105 Wuppertal  
Tel.: (0202) 5 63-29 01

Städtische Kindertagesstätte  
Marienstr. 10, 42105 Wuppertal  
Tel.: (0202) 5 63-46 89

Familienzentrum „Rasselbande“  
Deweerthstr. 118a, 42107 Wuppertal  
Tel.: (0202) 45 08 38

Städtische Kindertagesstätte  
Flensburger Str. 39, 42107 Wuppertal  
Tel.: (0202) 4 45 98 91

Kinderland – Kindergarten gGmbH  
Friedrich-Storck-Weg 22–24, 42107 Wuppertal  
Tel.: (0202) 44 02 62

Kindertagesstätte „Köttelsladen“ e. V.  
Harmoniestr. 22, 42107 Wuppertal  
Tel.: (0202) 45 47 70

Familienzentrum „Nachbarschaftsheim“ e. V.  
Platz der Republik 24–26, 42107 Wuppertal  
Tel.: (0202) 2 45-19 30

Evangelische Kindertagesstätte  
Platz der Republik 28, 42107 Wuppertal  
Tel.: (0202) 97 44 32 08

Kindertagesstätte „Pudelmütze“ e. V.  
Stuttbergstr. 36, 42107 Wuppertal  
Tel.: (0202) 44 12 26

Familienzentrum „Mullewupp“  
Trooststr. 15, 42107 Wuppertal  
Tel.: (0202) 4 59 87 68, ♿

Städtische Kindertagesstätte  
Wörther Str. 11, 42107 Wuppertal  
Tel.: (0202) 4 59 82 94

Städtische Kindertagesstätte  
Bayreuther Str. 12a, 42115 Wuppertal  
Tel.: (0202) 5 63-24 62

Kindertagesstätte „Max und Moritz“ e. V.  
Bayreuther Str. 15, 42115 Wuppertal  
Tel.: (0202) 31 48 31

Kindergartenverein Elberfeld-Mitte e. V.  
Funckstr. 96, 42115 Wuppertal  
Tel.: (0202) 31 19 96

Kindertagesstätte „kleine Weltentdecker“ e. V.  
Gellertweg 71, 42115 Wuppertal  
Tel.: (0202) 71 47 31

Städtische Kindertagesstätte – Familienzentrum  
Krummacherstr. 10, 42115 Wuppertal  
Tel.: (0202) 5 63-26 42

Evangelische Kindertagesstätte  
Kyffhäuserstr. 61, 42115 Wuppertal  
Tel.: (0202) 97 44 31 72

Evangelische Kindertagesstätte  
Mozartstr. 33, 42115 Wuppertal  
Tel.: (0202) 97 44 31 81

Kindertagesstätte „Bauklötze“ e. V.  
Nützenberger Str. 9, 42115 Wuppertal  
Tel.: (0202) 64 40 31

Katholische Kindertagesstätte St. Joseph  
Familienzentrum  
Nützenberger Str. 187, 42115 Wuppertal  
Tel.: (0202) 71 02 12

Städtische Kindertagesstätte  
Nützenberger Str. 326, 42115 Wuppertal  
Tel.: (0202) 71 40 00

Katholische „Caritas-Kindertagesstätte“  
Stockmannsmühle 25, 42115 Wuppertal  
Tel.: (0202) 71 64 38

Kindertagesstätte „Die kleinen Strolche“ e. V.  
Am Cleefkothen 8, 42117 Wuppertal  
Tel.: (0202) 42 69 89

Familienzentrum „Montessori-Kinderhaus“ e. V.  
Arrenberger Str. 6, 42117 Wuppertal  
Tel.: (0202) 31 81 88, ♿

Städtische Kindertagesstätte  
Carl-Schurz-Str. 21, 42117 Wuppertal  
Tel.: (0202) 2 65 77 42

Kindertagesstätte „Stoppelhopper“ e. V.  
Eddastr. 2, 42117 Wuppertal  
Tel.: (0202) 74 32 22

Kindertagesstätte „T(r)ollhaus“ e. V.  
Güterstr. 20, 42117 Wuppertal  
Tel.: (0202) 43 73 07

Städtische Kindertagesstätte – Familienzentrum  
Gutenbergstr. 57, 42117 Wuppertal  
Tel.: (0202) 3 17 92 65

Städtische Kindertagesstätte  
Mainstr. 24, 42117 Wuppertal  
Tel.: (0202) 5 63-23 32

Städtische Kindertagesstätte  
Simonsstr. 23a, 42117 Wuppertal  
Tel.: (0202) 5 63-47 35

Städtische Kindertagesstätte – Familienzentrum  
Simonsstr. 30, 42117 Wuppertal  
Tel.: (0202) 5 63-20 17

Kindertagesstätte „Die Stifte“ e. V.  
Blankstr. 5, 42119 Wuppertal  
Tel.: (0202) 4 30 52 50

Städtische Kindertagesstätte – Familienzentrum  
Distelbeck 57, 42119 Wuppertal  
Tel.: (0202) 5 63-21 47

„Interessengemeinschaft Hochschulkindergarten  
Wuppertal“ e. V.  
Gaußstr. 51, 42119 Wuppertal  
Tel.: (0202) 42 03 02

Evangelische Kindertagesstätte  
Familienzentrum  
Holzer Str. 20, 42119 Wuppertal  
Tel.: (0202) 97 44 31 51

Deutsch-Französisches Kindergarten e. V.  
Familienzentrum  
Im Johannistal 29, 42119 Wuppertal  
Tel.: (0202) 4 37 66 82

Städtische Kindertagesstätte  
Oberer Griffenberg 90, 42119 Wuppertal  
Tel.: (0202) 5 63-20 22

Katholische Kindertagesstätte St. Suitbertus  
Weststr. 112, 42119 Wuppertal  
Tel.: (0202) 42 26 33

Städtische Kindertagesstätte  
Wormser Str. 54, 42119 Wuppertal  
Tel.: (0202) 42 56 92

### Uellendahl, Katernberg, Dönberg

Evangelische Kindertagesstätte  
Domagkweg 58, 42109 Wuppertal  
Tel.: (0202) 97 44 31 24

Kindertagesstätte „Muckelmäuse“ e. V.  
Norkshäuschen 25, 42109 Wuppertal  
Tel.: (0202) 2 92 29 16, ♿

Evangelische Kindertagesstätte  
Schillweg 28, 42109 Wuppertal  
Tel.: (0202) 97 44 32 26

Städtische Kindertagesstätte  
Vogelsangstr. 108, 42109 Wuppertal  
Tel.: (0202) 75 06 25

Städtische Kindertagesstätte  
Familienzentrum  
Am Deckershäuschen 63, 42111 Wuppertal  
Tel.: (0202) 70 08 53

Kindertagesstätte „Dönberger Knirpse“ e. V.  
Am Dönberg 46, 42111 Wuppertal  
Tel.: (0202) 77 24 15

Katholische Roncalli-Kindertagesstätte  
Am Hundsbuch 3, 42111 Wuppertal  
Tel.: (0202) 70 06 66, ♿

Evangelische Kindertagesstätte  
Höhenstr. 7, 42111 Wuppertal  
Tel.: (0202) 77 22 10

Städtische Kindertagesstätte  
Metzmachersrath 47, 42111 Wuppertal  
Tel.: (0202) 72 02 51

Katholische Kindertagesstätte Christ König  
Westfalenweg 20, 42113 Wuppertal  
Tel.: (0202) 2 72 17 57

Evangelische Kindertagesstätte  
Am Eckbusch 27, 42113 Wuppertal  
Tel.: (0202) 97 44 31 03, ♿

Kindertagesstätte „Taka-Tuka-Land“ e. V.  
Am Jagdhaus 19, 42113 Wuppertal  
Tel.: (0202) 7 24 08 10

Städtische Kindertagesstätte  
Am Jagdhaus 50, 42113 Wuppertal  
Tel.: (0202) 563-26 89

Kindertagesstätte „Spatzennest“ e. V.  
Aprather Weg 25, 42113 Wuppertal  
Tel.: (0202) 72 36 70

Evangelische Kindertagesstätte  
Familienzentrum  
Kruppstr. 191 42113 Wuppertal  
Tel.: (0202) 97 44 31 66

Kindertagesstätte „Bethesda Kindertagesstätte“ e. V.  
Nevigeser Str. 12, 42113 Wuppertal  
Tel.: (0202) 7 67 00 01

Kindertagesstätte „Pusteblyume“ e. V.  
Pahlkestr. 250, 42113 Wuppertal  
Tel.: (0202) 72 02 04



**Barmen**

Evangelische Kindertagesstätte – Familienzentrum  
Am Wichelhausberg 5, 42275 Wuppertal  
Tel.: (0202) 97 44 31 09

Katholische Kindertagesstätte St. Antonius  
Bernhard-Letterhaus-Str. 10, 42275 Wuppertal  
Tel.: (0202) 9 74 38 98

Kinderland – Kindergarten gGmbH – Familienzentrum  
Reichsstr. 36/36a, 42275 Wuppertal  
Tel.: (0202) 64 00 29

Kindertagesstätte „Anton & Pünktchen“ e. V.  
Anton-Schweth-Weg 18, 42281 Wuppertal  
Tel.: (0202) 50 86 42

Kindertagesstätte „Troxler-Haus Wuppertal“ e. V.  
Hatzfelder Str. 191a, 42281 Wuppertal  
Tel.: (0202) 27 04 29-0, ☒

Katholische Kindertagesstätte St. Konrad  
Hatzfelder Str. 261, 42281 Wuppertal  
Tel.: (0202) 5 28 82 02

Katholische Kindertagesstätte St. Marien  
Familienzentrum  
Hühner Str. 11, 42281 Wuppertal  
Tel.: (0202) 51 26 14

Evangelische Kindertagesstätte  
Klingelholl 103, 42281 Wuppertal  
Tel.: (0202) 97 44 31 60

Städtische Kindertagesstätte  
Märkische Str. 41, 42281 Wuppertal  
Tel.: (0202) 52 78 18

Integrative Kindertagesstätte „Hokus Pokus“ e. V.  
Schützenstr. 87–91, 42281 Wuppertal  
Tel.: (0202) 7 05 10 55, ☒

Kindertagesstätte „Seifenblase“ e. V.  
Tejastr. 17, 42281 Wuppertal  
Tel.: (0202) 50 97 55

Evangelische Kindertagesstätte  
Wilkhäuserstr. 45, 42281 Wuppertal  
Tel.: (0202) 97 44 32 35

„Elterninitiative Kindertagesstätte Abraxas“ e. V.  
Am Brögel 17, 42283 Wuppertal  
Tel.: (0202) 88 47 46

Evangelische Kindertagesstätte  
Annabergstr. 15, 42283 Wuppertal  
Tel.: (0202) 97 44 31 12

Städtische Kindertagesstätte  
Friedrich-Engels-Allee 355–357, 42283 Wuppertal  
Tel.: (0202) 59 80 25

Städtische Kindertagesstätte  
Oberdörnen 108, 42283 Wuppertal  
Tel.: (0202) 2 54 74 13

Evangelische Kindertagesstätte  
Paracelsusstr. 38, 42283 Wuppertal  
Tel.: (0202) 97 44 31 99

Städtische Kindertagesstätte  
Sanderstr. 180, 42283 Wuppertal  
Tel.: (0202) 5 63 53 38

Städtische Kindertagesstätte – Familienzentrum  
Schönebecker Platz 9, 42283 Wuppertal  
Tel.: (0202) 5 63-61 93

„Kindergartenverein Barmen“ e. V.  
Ulmenstr. 81, 42283 Wuppertal  
Tel.: (0202) 8 07 02

Kindertagesstätte „Tatü-Tata“ e. V.  
Drucker Str. 2, 42285 Wuppertal  
Tel.: (0202) 88 45 46

Kindertagesstätte „Pumuckl“ e. V. – Familienzentrum  
Gronausr. 88, 42285 Wuppertal  
Tel.: (0202) 8 26 80

Städtische Kindertagesstätte  
Kothener Schulstr. 9, 42285 Wuppertal  
Tel.: (0202) 5 63-65 62

Kindertagesstätte „Löwenzahn“ e. V.  
Familienzentrum  
Lichtscheider Str. 87, 42285 Wuppertal  
Tel.: (0202) 2 54 52 82

Evangelische Kindertagesstätte – Familienzentrum  
Pauluskirchstr. 10, 42285 Wuppertal  
Tel.: (0202) 97 44 32 02

Kindertagesstätte „Waldorfhäus“ e. V.  
Familienzentrum  
Schluchtstr. 19, 42285 Wuppertal  
Tel.: (0202) 8 01 69

„Waldorfkindergarten Wuppertal“ e. V.  
Schluchtstr. 21, 42285 Wuppertal  
Tel.: (0202) 8 33 71

Evangelische Kindertagesstätte  
Linde 83, 42287 Wuppertal, Tel.: (0202) 46 19 29

Evangelisches Familienzentrum Arche Nesselstraße  
Nesselstr. 10, 42287 Wuppertal, Tel.: (0202) 59 38 19

Evangelische Kindertagesstätte  
Obere Lichtenplazer Str. 301, 42287 Wuppertal  
Tel.: (0202) 55 52 61

Katholische Kindertagesstätte St. Christophorus  
Schliemannweg 62, 42287 Wuppertal  
Tel.: (0202) 59 49 64

Evangelische Kindertagesstätte  
Zu den Erbhöfen 45, 42287 Wuppertal  
Tel.: (0202) 97 44 32 38

**Oberbarmen**

„Integrativ-Kinder miteinander“ e. V.  
Am Diek 19b, 42277 Wuppertal  
Tel.: (0202) 87 09 33 80, ☒

Kindertagesstätte „Buddelkiste“ e. V.  
Freiheitsstr. 1, 42277 Wuppertal  
Tel.: (0202) 64 68 09

Städtische Kindertagesstätte  
Grafenstr. 11, 42277 Wuppertal  
Tel.: (0202) 64 51 69

Evangelische Kindertagesstätte  
Heinrich-Böll-Str. 260, 42277 Wuppertal  
Tel.: (0202) 97 44 31 42, ☒

Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ e. V.  
Liegnitzer Str. 30a, 42277 Wuppertal  
Tel.: (0202) 64 26 97

Städtische Kindertagesstätte – Familienzentrum  
Normannenstr. 57, 42277 Wuppertal  
Tel.: (0202) 5 63-49 25

Katholische Kindertagesstätte St. Johann Baptist  
Familienzentrum  
Normannenstr. 74, 42277 Wuppertal  
Tel.: (0202) 66 16 60

Städtische Kindertagesstätte – Familienzentrum  
Olgastr. 8, 42277 Wuppertal  
Tel.: (0202) 7 47 99 51

Städtische Kindertagesstätte  
Peter-Beier-Str. 2, 42277 Wuppertal  
Tel.: (0202) 5 63-61 53

Städtische Kindertagesstätte – Familienzentrum  
Rathenausr. 20, 42277 Wuppertal  
Tel.: (0202) 7 47 39 17

Städtische Kindertagesstätte – Familienzentrum  
Sonnenstr. 171, 42277 Wuppertal  
Tel.: (0202) 6 48 18 52

Kindertagesstätte „Baumhaus e. V.“  
Westkoter Str. 176, 42277 Wuppertal  
Tel.: (0202) 50 02 39

Evangelische Kindertagesstätte – Familienzentrum  
Westkoter Str. 183b, 42277 Wuppertal  
Tel.: (0202) 97 44 32 29

Städtische Kindertagesstätte  
Wichlinghauser Schulstr. 1, 42277 Wuppertal  
Tel.: (0202) 5 63-62 90

Städtische Kindertagesstätte  
Agnes-Miegel-Str. 6, 42279 Wuppertal  
Tel.: (0202) 52 52 83

Städtische Kindertagesstätte  
Dellbusch 290a, 42279 Wuppertal  
Tel.: (0202) 5 63-64 21

Städtische Kindertagesstätte  
Haarhausen 24a, 42279 Wuppertal  
Tel.: (0202) 52 26 21

Städtische Kindertagesstätte  
Hannoverstr. 38, 42279 Wuppertal  
Tel.: (0202) 66 30 57

Katholische Kindertagesstätte St. Mariä Himmelfahrt  
Im Kämpchen 9, 42279 Wuppertal  
Tel.: (0202) 2 64 11 49

Evangelische Kindertagesstätte  
Stahlsberg 84, 42279 Wuppertal  
Tel.: (0202) 2 52 54 11

**Heckinghausen**

Städtische Kindertagesstätte  
Ackerstr. 7, 42289 Wuppertal  
Tel.: (0202) 5 63-66 98

Kindertagesstätte „Wichtel“ e. V.  
Albertstr. 45–47, 42289 Wuppertal  
Tel.: (0202) 62 54 26

Evangelische Kindertagesstätte  
Gosenburg 62, 42289 Wuppertal  
Tel.: (0202) 97 44 31 36

Städtische Kindertagesstätte – Familienzentrum  
Heckinghauser Str. 96, 42289 Wuppertal  
Tel.: (0202) 5 63-61 80

Evangelische Kindertagesstätte  
Oberwall 50, 42289 Wuppertal  
Tel.: (0202) 97 44 31 96

**Vohwinkel**

Kindertagesstätte „Waldorfkindergarten“ e. V.  
Bahnstr. 229, 42327 Wuppertal  
Tel.: (02058) 83 86, ☒

Katholische Kindertagesstätte St. Remigius  
Garterlaie 77, 42327 Wuppertal  
Tel.: (0202) 74 22 54, ☒

Städtische Kindertagesstätte  
Giebel 21, 42327 Wuppertal  
Tel.: (0202) 74 24 19

Kindertagesstätte der Arbeiterwohlfahrt  
Heuweg 20, 42327 Wuppertal  
Tel.: (0202) 6 95 34 56

Evangelische Kindertagesstätte  
Kirchhofstr. 20b, 42327 Wuppertal  
Tel.: (0202) 97 44 31 57

Katholische Kindertagesstätte St. Mariä Empfängnis  
Kurlandstr. 57, 42327 Wuppertal  
Tel.: (0202) 78 05 41, ☒

Evangelische Kindertagesstätte  
Lessingstr. 16, 42327 Wuppertal  
Tel.: (0202) 97 44 31 75

Kindertagesstätte „Bambule“ e. V.  
Nathrather Str. 148, 42327 Wuppertal  
Tel.: (0202) 78 01 05

Städtische Kindertagesstätte  
Tescher Str. 28, 42327 Wuppertal  
Tel.: (0202) 5 63-73 58

Städtische Kindertagesstätte  
Vohwinkeler Feld 40, 42327 Wuppertal  
Tel.: (0202) 5 63-73 03

Städtische Kindertagesstätte  
Zur Waldkampfbahn 10, 42329 Wuppertal  
Tel.: (0202) 5 63-73 69

Evangelische Kindertagesstätte  
Ehrenhainstr. 125, 42329 Wuppertal  
Tel.: (0202) 97 44 31 27

Katholische Kindertagesstätte St. Maria Empfängnis  
Familienzentrum  
Gustavstr. 10, 42329 Wuppertal  
Tel.: (0202) 73 02 11

Städtische Kindertagesstätte  
Höhe 61, 42329 Wuppertal, Tel.: (0202) 5 63-73 84

Städtische Kindertagesstätte Edith-Stein-Str. 65, 42329 Wuppertal Tel.: (0202) 5 63-73 22	DRK-Kindertagesstätte Mastweg 29, 42349 Wuppertal, Tel.: (0202) 47 00 87	Evangelische Kindertagesstätte Schenkstr. 125, 42369 Wuppertal Tel.: (0202) 97 44 32 14
Städtische Kindertagesstätte – Familienzentrum Rappenweg 35, 42329 Wuppertal Tel.: (0202) 5 63-73 29	Städtische Kindertagesstätte Neuenhaus 96, 42349 Wuppertal Tel.: (0202) 40 03 26	<b>Langerfeld</b> Katholische Kindertagesstätte St. Paul Bornscheuer Str. 32, 42389 Wuppertal Tel.: (0202) 66 74 73
Evangelische Kindertagesstätte Rubensstr. 12a, 42329 Wuppertal Tel.: (0202) 97 44 32 11	Kindertagesstätte „Zwergenburg“ e. V. Zur Kaisereiche 105, 42349 Wuppertal Tel.: (0202) 6 95 59 05	Städtische Kindertagesstätte Dahler Str. 59, 42389 Wuppertal Tel.: (0202) 5 63-51 58
Evangelische Kindertagesstätte Schlüssel 2, 42329 Wuppertal Tel.: (0202) 97 44 32 17	<b>Ronsdorf</b> Städtische Kindertagesstätte An der Blutfinke 4, 42369 Wuppertal Tel.: (0202) 5 63-72 46	Evangelische Kindertagesstätte Flexstr. 5, 42389 Wuppertal, Tel.: (0202) 97 44 31 30
<b>Cronenberg</b> Städtische Kindertagesstätte Auf der Kante 105, 42349 Wuppertal Tel.: (0202) 47 19 22	Evangelische Kindertagesstätte Bandwikerstr. 9, 42369 Wuppertal Tel.: (0202) 97 44 31 15, ☎	Kindertagesstätte „Regenbogen“ e. V. In der Fleute 100, 42389 Wuppertal Tel.: (0202) 60 36 81
Katholische Kindertagesstätte St. Hedwig Am Friedenshain 30, 42349 Wuppertal Tel.: (0202) 42 09 68	Kindertagesstätte „Knusperhäuschen“ e. V. Breite Str. 62, 42369 Wuppertal Tel.: (0202) 4 66 05 32	Kindertagesstätte „Zwergenland“ e. V. In der Fleute 153, 42389 Wuppertal Tel.: (0202) 6 08 03 17, Elterninitiative, ☎
Katholische Kindertagesstätte Hl. Ewalde Familienzentrum Hauptstr. 100, 42349 Wuppertal Tel.: (0202) 47 59 79, ☎	Kindertagesstätte „Spatz“ e. V. Elias-Eller-Str. 5a, 42369 Wuppertal Tel.: (0202) 46 11 32	Katholische Kindertagesstätte St. Raphael Marbodstr. 23a, 42389 Wuppertal Tel.: (0202) 60 15 99
Städtische Kindertagesstätte Hauptstr. 102, 42349 Wuppertal Tel.: (0202) 5 63-74 58	„Kindergarteninitiative Ronsdorf“ e. V. Engelbert-Wüster-Weg 29, 42369 Wuppertal Tel.: (0202) 46 77 27	Kindertagesstätte „Langerfelder Kindernest“ e. V. Regentenstr. 54, 42389 Wuppertal Tel.: (0202) 60 66 26
Städtische Kindertagesstätte Herichhauser Str. 21a, 42349 Wuppertal Tel.: (0202) 5 63-74 10	Städtische Kindertagesstätte Ferdinand-Lassalle-Str. 36, 42369 Wuppertal Tel.: (0202) 5 63-48 52	Städtische Kindertagesstätte Wilhelm-Hedtmann-Str. 15, 42389 Wuppertal Tel.: (0202) 5 63-52 85
Eltern-Kind-Initiative „Kleene Dörper“ e. V. Herichhauser Str. 47, 42349 Wuppertal Tel.: (0202) 4 78 11 11	Städtische Kindertagesstätte Haledonstr. 3, 42369 Wuppertal Tel.: (0202) 4 67 00 94	Evangelische Kindertagesstätte Wilhelm-Hedtmann-Str. 20, 42389 Wuppertal Tel.: (0202) 97 44 32 32
Evangelische Kindertagesstätte Karl-Greis-Str. 13, 42349 Wuppertal Tel.: (0202) 97 44 31 54	Städtische Kindertagesstätte Monhofsfeld 45, 42369 Wuppertal Tel.: (0202) 4 60 40 26	<b>Beyenburg</b> Katholische Kindertagesstätte St. Maria Magdalena Beyenburger Freiheit 53, 42399 Wuppertal Tel.: (0202) 61 14 40
Evangelische Kindertagesstätte Küllenhahner Str. 11, 42349 Wuppertal Tel.: (0202) 97 44 31 69	Städtische Kindertagesstätte – Familienzentrum Mohrhennsfeld 37–39, 42369 Wuppertal Tel.: (0202) 46 77 90	DRK-Kindergarten Beyenburger Freiheit 55, 42399 Wuppertal Tel.: (0202) 6 18 82
Evangelische Kindertagesstätte Mastweg 27, 42349 Wuppertal Tel.: (0202) 97 44 31 78	Katholische Kindertagesstätte St. Joseph Remscheider Str. 8, 42369 Wuppertal Tel.: (0202) 4 66 07 69	Evangelische Kindertagesstätte Frielinghausen 40, 42399 Wuppertal Tel.: (02191) 66 04 11

## Spielgruppen und andere Gruppen in Wuppertal

**Hinweis:** Bzgl. der Anmeldung für den Besuch in den Spielgruppen wenden Sie sich bitte direkt an die Einrichtung oder den Träger.

<b>Elberfeld</b> Kindertagesstätte Rotznasen e. V. Hombüchel 8, 42105 Wuppertal, Tel.: (0202) 44 83 66 Öffnungstage: Mo. und Do. 9.00–12.00 Uhr Arrenberger Str. 6, 42117 Wuppertal Tel.: (0202) 74 31 25 Träger: Montessori Vereinigung Wuppertal Tel.: (0202) 51 10 16 Öffnungstage: Di. 9.00–12.00 Uhr Wuppertaler Wühlmäuse e. V. Senefelder Str. 13, 42117 Wuppertal Tel.: (0202) 7 99 70 38 Öffnungstage: tägl. 7.00–18.00 Uhr nach Absprache Eltern-Kind-Initiative an der Bergischen Uni Wuppertal e. V., (nur für Studierende an der BU) Gaußstr. 51, 42119 Wuppertal, Tel.: (0202) 42 86 74 Öffnungstage: Mo. und Di. 8.00–16.00 Uhr Mi. 8.00–12.00 Uhr und 12.00–16.00 Uhr Do. und Fr. 8.00–16.00 Uhr	<b>Vohwinkel</b> Kirchhofstr. 20, 42327 Wuppertal, Tel.: (0202) 74 00 19 Träger: Ev. Kirchengemeinde Sonnborn Tel.: (0202) 74 00 04 Öffnungstage: Mo., Di. und Mi. 9.00–12.00 Uhr <b>Barmen</b> Reichsstr. 36, 42275 Wuppertal Tel.: (0202) 64 00 29 Träger: Kinderland Kindergarten gGmbH Öffnungstag: Sa. 7.00–18.00 Uhr Gennebrecker Str. 87a, 42279 Wuppertal Tel.: (0202) 52 88 933 Träger: Heidi Langewiesche, Tel.: (02332) 5 04 65 Öffnungstage: tägl. 9.00–12.00 Uhr Entspanntes Lernen e. V. Hatzfelder Str. 115, 42281 Wuppertal Tel.: (0202) 2 41 31 60 Öffnungstage: tägl. 9.00–12.30 Uhr zusätzl. Mo. 16.00–18.00 Uhr, Do. 14.30–17.30 Uhr Waldorfspielgruppe Schluchtstr. 21, 42285 Wuppertal Träger: Waldorf-Kindergarten Wuppertal e. V. Tel.: (0202) 8 33 71 Öffnungstage: tägl. 8.15–11.15 Uhr Spielgruppe am Kothen, Meckelstr. 52a 42287 Wuppertal, Tel.: (0202) 2 99 83 84 Träger: Claudia Grund, Tel.: (01520) 7 78 30 09 Öffnungstage: Di. und Do. 9.00–12.00 Uhr	Spielgruppe 1, 2, 3 Mutti hat frei Obere Sehlhofstr. 44, 42289 Wuppertal Tel.: (0202) 62 31 46 Träger: Susanne Dietz, Tel.: (0202) 8 09 09 Öffnungstage: Mo., Mi. und Do. 9.00–12.00 Uhr <b>Cronenberg</b> Borner Str. 1, 42349 Wuppertal, Tel.: (0202) 47 04 67 Träger: Notabene Musikschule e. V. Tel.: (0202) 50 91 47 Öffnungstage: tägl. 8.45–11.45 Uhr Spielgruppe Move attack, Deborah Dörken Hauptstr. 88, 42349 Wuppertal Tel.: (0202) 2 64 95 94 Öffnungstage: Di. und Do. 9.00–12.00 Uhr Hauptstr. 96, 42349 Wuppertal, Tel.: (0202) 47 59 79 Träger: Kath. Kirchengemeinde Hl. Ewalde Tel.: (0202) 47 47 11 Öffnungstage: Mo. und Do. 8.30–12.00 Uhr Fr. 8.30–12.30 Uhr <b>Ronsdorf</b> Kurfürstenstr. 13, 42369 Wuppertal Träger: Ev.-Ref. Kirchengemeinde Ronsdorf Tel.: (0202) 46 49 43 Öffnungstage: Mo., Di., Do. und Fr. 9.00–12.00 Uhr Kinderlaube Kratzkopfstr. 29, 42369 Wuppertal Tel.: (0202) 75 85 843 Träger: Andrea Baumhove, Tel.: (0202) 9 78 80 64 Öffnungstage: tägl. 8.30–13.00 Uhr
--	---	---

## Bergische Musikschule – Musik für jedes Alter

Die Bergische Musikschule Wuppertal ist mit ihren rund 3600 Schülerinnen und Schülern eine der größten Musikschulen NRWs. Qualifizierter Unterricht für alle Altersgruppen wird stadtweit angeboten. Das gemeinsame Musikmachen gibt in der Bergischen Musikschule den Ton an.



### Die Familie in der Bergischen Musikschule

In der Klangwiese beschäftigen sich Kinder ab 18 Monaten und (Groß)Eltern gemeinsam in spielerischem Umgang mit Klängen, Liedern, Reimen, Bewegung, Tanz, mit verschiedenen Materialien, Farben und Stoffen.

Phantasie und Wahrnehmung werden gleichermaßen bei den Kindern und den Eltern angeregt. Lernbereitschaft und ein erstes Sozialverhalten werden behutsam angesprochen und entwickelt, die Erfahrung zusammen mit Gleichaltrigen steht dabei im Vordergrund. Dies alles trägt zur Persönlichkeitsentwicklung des Kindes bei. Die Inhalte des Kurses sollen auch zur Betätigung in der Familie anregen. Für die Eltern bedeutet es nicht zuletzt eine Auffrischung von Liedern, Reimen und Tänzen aus der eigenen Kindheit. Nach der Klangwiese bietet sich die Musikalische Früherziehung für Vorschulkinder ab 4 Jahren an.

### Musikschulunterricht für Vorschulkinder

Das Vorschulalter hat für unsere Kinder eine besondere, prägende Bedeutung. Die Beschäftigung mit Musik in dieser Altersstufe kann daher das musikalische Interesse für ein ganzes Leben nachhaltig beeinflussen.

In spielerischem Umgang erfahren die Kinder Musik auf vielfältige Weise: singen, hören, malen, tanzen und spielen auf Instrumenten. Phantasie und Wahrnehmung, Lernbereitschaft und Sozialverhalten in der Gruppe werden angeregt.

### Angebote für Grundschul Kinder

Für Schulkinder gibt eine große Anzahl von interessanten Unterrichtsangeboten wie z. B. Musikalische Grundausbildung, die in vielen Schulen angeboten wird, außerdem Unterrichtsangebote in den Fächern Rhythmik, Kindertanz, Kindercombo, Rock for kids, Minichor und vieles mehr.

### Und natürlich...

...bietet die Bergische Musikschule Instrumentalunterricht auf (fast) allen Instrumenten von A (wie Akkordeon) bis X (wie Xylophon) im Einzel- und Gruppenunterricht, in Ensembles und Orchestern an.

Unmusikalisch ist keiner, daher ist es besonders wichtig, die Musikalität in jedem Menschen zu entdecken und bestmöglich zu fördern. Die Bergische Musikschule steht allen an einer musikalischen Ausbildung interessierten Menschen offen, unabhängig von Alter und Vorbildung. Neugierig?

Mehr Infos finden Sie unter [www.bergischemusikschule.de](http://www.bergischemusikschule.de).



Rudolf-Steiner-Schule Wuppertal

Die **Rudolf-Steiner-Schule Wuppertal** wurde 1946 gegründet und ist eine selbstverwaltete Waldorfschule (Kl. 1-13) in privater Trägerschaft.

Stichworte: Lernen im Klassenverband und in kleineren Gruppen; ausgewogenes Curriculum zwischen Natur- und Geisteswissenschaften, Handwerk und Kunst; Englisch, Französisch, Latein; Offene Ganztagsgrundschule; mehrwöchige Praktika in der Oberstufe; alle staatlich anerkannten Abschlüsse, Abitur nach 13 Jahren.



## Das Einschulungsverfahren

Das Einschulungsalter wird durch Verlagerung des „Stichtags“ auf den 31.12. herabgesetzt. Diese Änderung wird schrittweise (ab Schuljahr 2007/08) eingeführt; die konkreten Auswirkungen sind in der folgenden Tabelle aufgelistet:

Schulpflicht zum Schuljahr	Geburtszeitraum
2012/13	02.10.2005 – 01.11.2006
2013/14	02.11.2006 – 01.12.2007
2014/15	02.12.2007 – 01.01.2009
2015/16	02.01.2009 – 01.01.2010

In der Anmeldewoche (in der Regel Anfang November) finden die Anmeldungen der Schulanfänger/innen in allen Grundschulen der Stadt Wuppertal statt. Über den genauen Anmeldetermin werden die Erziehungsberechtigten schulpflichtig werdender Kinder durch das Schulverwaltungsamt rechtzeitig informiert.

Eltern können die Grundschule für ihr Kind frei wählen. Ein Aufnahmeanspruch besteht aber nur für die nächstgelegene Grundschule im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten. Auch für die Beurteilung eines Anspruchs auf Schülerfahrkostenübernahme ist nur der Weg zur nächstgelegenen Schule maßgebend. Eine Anmeldung ist nur an **einer** Grundschule möglich.

Auf Wunsch der Erziehungsberechtigten können Kinder auch vorzeitig eingeschult werden, wenn sie „schulfähig“ sind. Fragen hierzu können in einem Beratungsgespräch mit der Schulleitung der gewählten Grundschule geklärt werden. „Zurückstellung“ ist auf Wunsch der Eltern möglich, wenn das Kind nach dem 30.09. das 6. Lebensjahr vollendet. Diese Regelung findet ab dem Schuljahr 2012/13 Anwendung.

Die Schule führt im Rahmen der Anmeldung ein Schulspiel durch. Das Gesundheitsamt lädt Kinder, die in die Schule kommen, mit ihren Eltern zur schulärztlichen Untersuchung ein. Die Untersuchung erfolgt in der Regel zeitnah zum sechsten Geburtstag des Kindes. Weitere Informationen bekommen Sie beim Gesundheitsamt. Überörtliche Untersuchungen (z.B. bei Kindern aus anderen Städten) führt das Gesundheitsamt nicht durch.

**KUMON®**  
MATHEMATIK · ENGLISCH

WWW.KUMON.DE



**Jedes Kind kann erfolgreich lernen.**  
Vom Kindergarten bis zum Abitur.

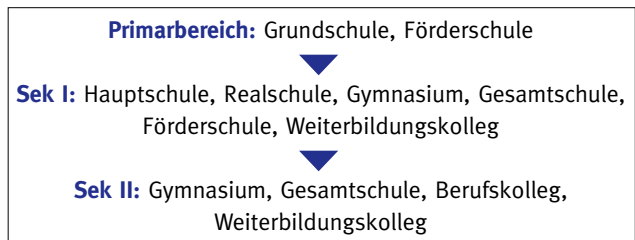
Neben Mathematik und Englisch vermittelt KUMON Lernfreude, Konzentration und Ausdauer.  
Ideale Voraussetzungen für Erfolg und Selbstvertrauen.

**Kostenlose Beratung und Einstufung erhalten Sie in den KUMON-Lerncentern:**  
Wuppertal-Barmen · Annette Alberts · Werth 4 · Tel. 0202 . 262 33 34  
Wuppertal-Elberfeld · Claudia Vorher · Obergrünwalder Str. 8a · Tel. 0202 . 840 25 24

Die Anmeldung an einer Grundschule muss persönlich und gemeinsam mit dem Kind vorgenommen werden. Dabei sind das Familienstammbuch oder die Geburtsurkunde des Kindes mitzubringen. Gibt es Besonderheiten zum Sorgerecht, müssen entsprechende Nachweise bei der Anmeldung vorgelegt werden.

Die endgültige Entscheidung über die Aufnahme des Kindes in der von den Erziehungsberechtigten gewählten Grundschule trifft die Schulleitung, wenn das stadtweite Anmeldeverfahren abgeschlossen ist. Die Schulleitungen informieren die Erziehungsberechtigten dann so früh wie möglich.

Erster Ansprechpartner in allen Fragen, die sich im Zusammenhang mit der Einschulung des Kindes ergeben, ist die Schulleitung der gewählten Grundschule.



Redaktioneller Beitrag des Sinfonieorchesters Wuppertal



## Das Sinfonieorchester Wuppertal für junge Ohren

Das Sinfonieorchester Wuppertal feiert in der Saison 2012/13 mit seinen 88 Musikern unter der Leitung des Chefdirigenten und Künstlerischen Leiters **Toshiyuki Kamioka** sein 150-jähriges Bestehen. Keimzelle des heute städtischen Klangkörpers ist die 1862 mit 18 Musikern gegründete „Elberfelder Kapelle“. Beheimatet ist das Orchester in der **Historischen Stadthalle Wuppertal**, wo es den Großteil seiner Sinfonie-, Chor- und Kammerkonzerte sowie unterschiedliche Sonderkonzerte auführt. Bereits am Eröffnungskonzert des vom Jugendstil geprägten Konzerthauses wirkten Musiker des Sinfonieorchesters im Jahre 1900 mit. Über das Konzertieren hinaus sind die Musiker regelmäßig im Orchestergraben der **Wuppertaler Bühnen** tätig, wo sie zahlreiche Opern mitgestalten. Immer wieder führen sie Gastspiele und Tourneen weit über die Stadtgrenze hinaus, so war das Orchester u.a. zu Gast in Paris, Breslau, Turin und Rom, ein jährliches Gastspiel führt es regelmäßig nach Mailand. Die Spielzeit 2007/08 stand erstmals im Zeichen einer großen Japan-Tournee. In der Saison 2010/11 folgte eine umfangreichere und von den Japanern stark umjubelte Tournee durch das Heimatland des Chefdirigenten Toshiyuki Kamioka.

In seiner bergischen Heimat engagieren sich die Musiker des Orchesters in hohem Maße für die musikpädagogische Bildung der Kinder „ihrer“ Region. Zahlreiche Angebote bringen Kindern vom Grundschul- bis zum Oberstufenalter den



Das Education-Team des Sinfonieorchesters Wuppertal:  
Gerald Hacke (Klarinette), Martin Schacht (Pauke),  
Nicola Hammer (Fagott).



Sinfonieorchester Wuppertal

Foto: Andreas Fischer

Musikerberuf sowie ausgesuchte Werke näher. Das **Education-Team**, bestehend aus den Orchestermusikern Nicola Hammer (Fagott), Gerald Hacke (Klarinette) und Martin Schacht (Pauke), plant und betreut einen Großteil der Projekte. Folgende „Orchesterbegegnungen“ speziell für junge Ohren sind möglich:

- Besuch der Familienkonzerte
- Besuch der Schulkonzerte
- Orchester zum Anfassen (Orchestermusiker besuchen Schulklassen)
- Lehrerworkshops
- Solist in der Schule
- Schulorchester-Projekt
- Konzerte in Schulen

Die **Familienkonzerte** sind für alle Ohren zwischen 5 und 99 Jahren konzipiert. Vor der Bühne im Großen Saal der Historischen Stadthalle befindet sich eine unbestuhlte Fläche, wo es sich die Kinder mit mitgebrachten Decken und Kissen gemütlich machen können. Auf diese Weise sind sie ganz nah am Geschehen. Einige Wochen vor dem Konzert kann ein Mitmachstück auf der Homepage des Orchesters heruntergeladen, zuhause einstudiert und dann am Konzerttag mit dem Orchester zusammen gespielt werden. Ein unvergessliches Erlebnis für alle!

Für die Familienkonzerte gibt es ein besonderes Abonnement. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie bei: Kulturkarte, Tel.: (0202) 5637666.

Das Sinfonieorchester Wuppertal ist in den Schulen der Region sehr präsent. Vier unterschiedliche **Schulkonzerte** für verschiedene Altersstufen pro Saison werden von den Orchestermusikern zum Großteil selbst konzipiert und moderiert. In projektbezogenen **Workshops** werden Lehrer/-innen vorab Tipps und praktische Übungen an die Hand gegeben, mit

denen sie die Schüler auf Inhalte und die Werke der Konzerte vorbereiten können. Zuletzt vermittelte das Orchester u.a. »Peter und der Wolf«, »Karneval der Tiere« sowie »Die Moldau«. Außerdem werden die Schüler direkt durch Orchestermusiker auf ihren Konzertbesuch vorbereitet. Alle Schulklassen, die in ein Schulkonzert gehen, können vorab von drei Musikern in der Klasse besucht werden, um die Instrumente, den Musikerberuf und das Konzertprogramm kennen zu lernen. Zu verschiedenen Sinfoniekonzerten besteht darüber hinaus die Möglichkeit des Angebots **Solist in der Schule**. Hierbei besuchen bekannte Künstler Schulklassen und spielen nicht nur hautnah aus dem am Abend anstehenden Werk vor, sondern erzählen auch aus ihrem Leben und beantworten Fragen der Schüler.

Auch junge Musiker der Wuppertaler Schulorchester kommen beim **Schulorchester-Projekt** in den Genuss der Profis. Bereits dreimal wurde mit großem Erfolg ein Konzert in Zusammenarbeit mit Schulorchestern initiiert. Hierbei wurden unter der Leitung des Chefdirigenten Toshiyuki Kamioka der »Bolero«, »Carmen« und die »West Side Story« aufgeführt. Dieses Angebot findet alle zwei Jahre statt, in der Jubiläumsspielzeit pausiert es. An seine Stelle tritt ein einmaliges Angebot, bei dem das Orchester mit seinem Publikum das 150-jährige Bestehen feiert, am 02. Februar 2013 findet ein Konzert mit Abonnenten ebenfalls unter der Leitung von Toshiyuki Kamioka statt.

Seit 2008 gibt es ein Langzeitprojekt des Sinfonieorchesters. Für die Dauer von mehreren Jahren wird eine Partnerschaft mit einer Wuppertaler Schule eingegangen. Während dieser Zeit ist die sogenannte Partnerschule der exklusive Ansprechpartner für die Education-Angebote des Orchesters. Seit dem Schuljahr 2011/12 ist dies das Gymnasium Bayreuther Straße. Wir freuen uns auf viele spannende gemeinsame Projekte!

Regelmäßig meistert das Sinfonieorchester außerdem einen logistischen Kraftakt. Dann werden Noten, Instrumente und Musiker direkt in eine Schule gebracht, um ein exklusives **Konzert in der Schule** zu geben. Die Idee, die dahinter steckt: Schüler hören mit Altersgenossen in gewohnter Umgebung ein speziell für sie zusammengestelltes Programm. Musiker und Dirigent stehen für Fragen zur Verfügung und erklären die Komposition und musikalische Zusammenhänge.

### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Das gesamte Angebot des Education-Programms gibt es in unserem Flyer Ohrenkitzel, den Sie auf unserer Homepage [www.sinfonieorchester-wuppertal.de](http://www.sinfonieorchester-wuppertal.de) als PDF-Datei herunterladen können oder den wir Ihnen gerne per Post zusenden. Bitte kontaktieren Sie uns auch bei weiteren Fragen sowie beim Wunsch eines Jahresprogrammhefts unter:

### Sinfonieorchester Wuppertal Öffentlichkeitsarbeit & Konzertpädagogik

Tel.: (0202) 563-26 14, Fax (0202) 563-80 97

Mail: [education@sinfonieorchester-wuppertal.de](mailto:education@sinfonieorchester-wuppertal.de)

### Tickets erhalten Sie ab Mai 2012 über die KulturKarte:

Tel.: (0202) 5637666 oder [www.kulturkarte-wuppertal.de](http://www.kulturkarte-wuppertal.de).

Das Sinfonieorchester Wuppertal freut sich auf Ihren Besuch!



Ohrenkitzel-Plakat aus dem Education-Programm des Sinfonieorchesters Wuppertal

(Erhältlich bei den Konzerten in der Historischen Stadthalle zoder über das Orchesterbüro).

## Bereich Familienbildung

Mit der Gründung der „Bergische Volkshochschule dem Zweckverbandes der Städte Solingen – Wuppertal für allgemeine und berufliche Weiterbildung sowie Familienbildung“ (BVHS) wurden die beiden traditionsreichen städtischen Familienbildungsstätten als Bereich Familienbildung integriert. Seit 2006 ist das vielfältige Kursprogramm der beiden Städte im halbjährlich erscheinenden VHS-Kursprogramm zu finden.

Die Aufgaben der Familienbildung leitet sich insbesondere aus dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) ab.

Dieses Gesetz regelt in § 16 u.a., dass die Städte: „Müttern, Vätern, anderen Erziehungsberechtigten und jungen Menschen Leistungen der allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie anbieten sollen. Diese sollen dazu beitragen, dass Mütter, Väter und andere Erziehungsberechtigte ihre Erziehungsaufgabe besser wahrnehmen können.“

Darüber hinaus soll Familienbildung „auf Bedürfnisse und Interessen sowie Erfahrungen von Familien in unterschiedlichen Lebenslagen und Erziehungssituationen eingehen, die Familien zur Mitarbeit in Erziehungseinrichtungen und in Formen der Selbst- und Nachbarschaftshilfe besser befähigen sowie junge Menschen auf Ehe, Partnerschaft und das Zusammenleben mit Kindern vorbereiten.“

Diesen Aufgaben stellt sich der Bereich Familienbildung der Bergischen Volkshochschule durch ein umfangreiches Kursangebot, Projekte, Qualifizierungen und zahlreichen Kooperationen unter anderem mit Kindertagesstätten und Schulen. Die dezentrale Angebotsstruktur ermöglicht es, in zahlreichen Solinger und Wuppertaler Stadtteilen Veranstaltungen zu besuchen.

Werdende und junge Eltern, Paare, allein Erziehende, Familien mit kleinen und großen Kindern erhalten in Kursen zu unterschiedlichen Aspekten des Familienlebens Informationen und Unterstützung. In Eltern-Kind-Angeboten, werden den Kindern Bewegungs- und Spielanregungen sowie Körper und Gruppenerfahrungen vermittelt. Hinzu kommen Exkursionen und Feste, die besondere Erlebnisse bieten. Elternabende und Familientreffen ermöglichen den Müttern und Vätern einen intensiven Erfahrungsaustausch und Gespräche über Kindererziehung, die von der jeweiligen Kurleitung fachkundig begleitet werden.

Darüber hinaus können Eltern in pädagogischen Seminaren sie interessierende Themen erörtern, sie erhalten dort außerdem nützlich Informationen, qualifizierten Rat und praktische Tipps für den Erziehungsalltag. Spezielle Trainingsprogramme für Eltern wie z.B. „Starke Eltern – starke Kinder“ runden das Angebot ab.

Gesundheitsbildung und -erziehung ist ein weiterer Schwerpunkt im Angebot. Durch die Vorbildfunktion der Eltern, die eine breit gefächerte Palette an Gymnastik- und Entspannungskursen besuchen können, werden die Kinder an eine gesunde Lebensweise herangeführt.

Umfangreich und vielfältig ist auch das Kursangebot praxisbezogener Themen rund um den Haushalt. In Koch- und Backkursen werden sowohl Basiswissen für Anfänger und Anfängerinnen vermittelt als auch raffinierte und aufwändige Menüs für den besonderen Anlass gezaubert.

Der Fachbereich Mode und textiles Gestalten bietet für alle Altersgruppen genug „Stoff“ für eigene Ideen und Inspiration für Neues.

Vernetzung, Kooperation und Stadtteilorientierung sind wichtige Merkmale der Familienbildung in der Bergischen VHS.

Insbesondere die Zusammenarbeit mit Schulen und Tageseinrichtungen für Kinder nimmt einen immer größer werdenden Raum ein. Elterncafés in Grundschulen bieten Kontakte, Erfahrungsaustausch und Unterstützung in Erziehungsfragen. Im Schulprojekt „Rucksack“, welches sich speziell an Grundschulleitern mit Migrationshintergrund wendet, werden deutsche Sprache, die Eltern-Kind-Beziehung, der familiäre Zusammenhalt und das elterliche Selbstvertrauen gestärkt, um die Kinder zu fördern und den Schulerfolg zu sichern.

In Tageseinrichtungen für Kinder, die zum Teil inzwischen Familienzentren geworden sind, kann die Familienbildung, besonders gut alle Bevölkerungsgruppen erreichen.

In Kooperation mit den Jugendämtern der Städte bietet die Familienbildung zudem für bildungsungewohnte und/oder sozial schwache Familien Angebote zur Stärkung der Erziehungskompetenz an. In einigen dieser Veranstaltungen werden gezielt Menschen mit Migrationshintergrund angesprochen und unterstützt, damit die sprachliche und gesellschaftliche Integration besser gelingt.

Last not least führt die Familienbildung eine Reihe von Qualifizierungen durch, z. B. für:

- Betreuerinnen an Grundschulen
- und Tageseltern
- KursleiterInnen der Familienbildung.

Das gesamte Kursangebot in Solingen und Wuppertal wird von ca. 250 fachkompetenten Kursleitungen durchgeführt umfasst ein Volumen von ca 18.000 Ustd.

**Nähere Informationen: (0202) 563-24 42 / -24 09**

**Internet: [www.bergische-vhs.de](http://www.bergische-vhs.de)**





## Wann kann ich mit der Führerscheinausbildung beginnen? Welche Unterlagen benötige ich zur Anmeldung?

Bei den häufig auftretenden Fragen „Wann kann ich mit der Führerscheinausbildung beginnen?“ oder „Wie alt muss ich sein, um mit der Führerscheinausbildung anfangen zu können?“ gilt folgendes:

### Zeitpunkt der Antragsstellung:

Der amtliche Führerscheinantrag kann fünf bis sechs Monate vor Erreichen des Mindestalters gestellt werden. In vielen Regionen wird dieser Antrag in der Fahrschule ausgefüllt und von dieser an die zuständige Behörde weitergeleitet. Die Fahrerlaubnisbehörde kann persönliches Erscheinen des Antragstellers verlangen.

Eine Ausnahme hierbei macht die Klasse Mofa. Eine behördliche Antragstellung ist nicht nötig. Nach der erfolgten Ausbildung in einer Fahrschule legt der Bewerber unter Vorlage seiner Ausbildungsbescheinigung eine theoretische Prüfung ab. Besteht er diese Prüfung, stellt die prüfende Stelle (TÜV oder DEKRA) eine Prüfbescheinigung aus. Hierzu benötigt der Bewerber noch ein Lichtbild.

### Benötigte Unterlagen zur Antragstellung:

- amtlicher Nachweis über Ort und Tag der Geburt (Reisepass oder Personalausweis)
- 1 Lichtbild neueren Datums, ohne Kopfbedeckung, Halbprofil
- Sehtestbescheinigung einer amtlich anerkannten Sehteststelle (bei Optikern und Augenärzten erhältlich), darf nicht älter als 2 Jahre sein
- Nachweis über Teilnahme an einer Unterweisung in lebensrettenden Sofortmassnahmen oder die Ausbildung in Erster Hilfe
- eventuell bereits vorhandener Führerschein
- Geld für die Antragsgebühren bei der zuständigen Behörde
- Zettel mit Fahrschulstempel oder Visitenkarte. Eine Ausnahme bildet auch hier die Klasse Mofa.

### Zeitpunkt des Beginns der theoretischen und praktischen Ausbildung in der Fahrschule:

Gleichzeitig mit der Antragstellung kann auch mit der theoretischen und praktischen Ausbildung in der Fahrschule begonnen werden. Die Theorieprüfung kann bereits drei Monate und die praktische Prüfung einen Monat vor Erreichen des Mindestalters absolviert werden. Die Aushändigung des Führerscheines erfolgt jedoch erst am jeweiligen Geburtstag.

## Führerschein ab 17

„Das Projekt „Führerschein ab 17“ – auch begleitetes Fahren genannt – ist in Niedersachsen geboren. Es machte schnell über die Landesgrenze hinaus Furore. Das Interesse an dem Modellprojekt war so groß, dass es inzwischen in fast ganz Deutschland Schule macht.

Es ermöglicht Fahranfängern, mit 17 Jahren Kraftfahrzeuge der Klasse B zu führen. Die Prüflinge können mit 16 1/2 Jahren mit der Ausbildung beginnen. Nach der bestandenen Prüfung gibt es eine Bescheinigung. Die können die frisch gebakkenen Autofahrer dann am 18. Geburtstag gegen einen vollwertigen EU-Führerschein eintauschen.

### Wer den Führerschein ab 17 besitzt, der darf aber nur unter bestimmten Bedingungen selbst ans Steuer:

- Es muss immer eine Begleitperson mitfahren
- Die Begleitperson muss älter als 30 Jahre sein
- Die Begleitperson muss den Führerschein Klasse B mindestens fünf Jahre besitzen
- Die Begleitperson darf nicht mehr als drei Punkte im Verkehrszentralregister besitzen
- Die Begleitperson muss beim Antrag auf den Führerschein angegeben werden.
- Die Begleitperson muss weniger als 0,5 Promille haben.
- Es können max. fünf Begleitpersonen angegeben werden.
- Die Bescheinigung zum begleiteten Fahren gilt nur in Deutschland, im Ausland darf nicht damit gefahren werden.

## Fahrschule Manfred Schuirmann

### Lennep

Hermannstr. 1  
Öffnungszeiten:  
Mo.–Do. 16:00–19:00 Uhr  
02191 663030

### Lüttringhausen

Beyenburger Str. 1  
Öffnungszeiten:  
Di. und Do. 17:00–19:00 Uhr  
02191 53886

### 4 Filialen

### Online-Lernportal

### Modernste Technik

### Sympathische Fahrlehrer

### Remscheid City

Stachelhauser Str. 2  
Öffnungszeiten:  
Mo.–Do. 17:00–19:00 Uhr  
02191 23462

### Wuppertal-Ronsdorf

Marktstraße. 12  
Öffnungszeiten:  
Mo.–Do. 17:00–19:00 Uhr  
0202 8974007



[www.fahrschule-schuirmann.de](http://www.fahrschule-schuirmann.de)

Redaktioneller Beitrag der Anwaltssozietät Dr. Wippermann & Benninghoven, Verantwortlich: Rechtsanwalt Oliver Doelfs

## Punktereform – Führerschein weg bei 8 Punkten!

Am 28.02.2012 hat Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer die geplante Reform des Flensburger Punktesystems für Verkehrssünder vorgestellt. Die Neuregelung soll 2013 in Kraft treten.

Während nach dem jetzt noch geltenden Punktesystem der Führerscheinentzug erst beim Erreichen von 18 Punkten drohte, ist der Führerschein nach den Reformplänen zukünftig bereits bei 8 Punkten weg. Geplant ist die Einteilung der Verkehrsverstöße in 2 Gruppen, die sogenannten 1 Punkt- und 2 Punktedelikte. Die Taten, durch die die Verkehrssicherheit erheblich beeinträchtigt wird, werden mit 2 Punkten bewertet. Dazu sollen alle Verkehrsstraftaten (z.B. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort, fahrlässige Körperverletzung, Trunkenheitsfahrt, Nötigung) zählen, wenn neben einer Geld- oder Freiheitsstrafe ein Fahrverbot angeordnet wird. Auch Ordnungswidrigkeiten, die neben einer Geldbuße mit einem 1- 3monatigen Fahrverbot geahndet werden (Rotlichtverstoß bei länger als 1 Sekunde rot; Geschwindigkeitsüberschreitungen innerorts von 31 km/h bzw. außerorts von 41 km/h oder mehr) sollen einen Eintrag von 2 Punkten zur Folge haben. Alle anderen Verkehrsverstöße, die sich auf die Verkehrssicherheit auswirken, werden mit 1 Punkt bewertet.

Darüber hinaus sollen die Tilgungsfristen verlängert werden. Ordnungswidrigkeiten, die mit 1 Punkt bewertet werden, werden nach 2,5 und schwere Ordnungswidrigkeiten, die mit 2 Punkten bewertet werden, nach 5 Jahren statt, wie bisher, nach 2 Jahren getilgt. Für Verkehrsstraftaten soll die Tilgungsfrist von 5 auf 10 Jahre verdoppelt werden.

Die Möglichkeit, durch die Teilnahme an von Fahrschulen angebotenen Aufbaueminaren oder durch eine verkehrspsychologische Beratung je nach Punktestand 4 – 2 Punkte abzubauen, wird es nach der Reform nicht mehr geben.

Die bei Inkrafttreten der Gesetzesnovelle eingetragenen Punkte werden wahrscheinlich nach dem neuen System umgerechnet werden. Eine Amnestie z.B. in Form der Löschung alter Punkte wird es nicht geben.

Die Punktereform wird zur Folge haben, dass zukünftig deutlich mehr Autofahrer ihren Führerschein werden abgeben müssen. Heute führen 4 Geschwindigkeitsüberschreitungen von 41 km/h außerhalb geschlossener Ortschaften beispielsweise zu einem Punktestand von (4 x 4 Punkten =) 16 Punkten. Durch die Teilnahme an einem Aufbauseminar vor dem Erreichen von 8 Punkten kann der Führerscheininhaber seinen Punktestand auf 12 Punkte reduzieren. Die 12 Punkte werden nach 2 Jahren wieder gelöscht, wenn der Führerscheininhaber innerhalb dieses Zeitraums keinen neuen Verkehrsverstoß begeht, mit dem die Eintragung von Punkten verbunden ist und der rechtskräftig festgestellt wird. Nach dem Inkrafttreten der Punktereform werden entsprechende Verstöße binnen eines Zeitraums von 5 Jahren zu einem Punktestand von (4 x 2 Punkten =) 8 Punkten führen und den Entzug der Fahrerlaubnis zur Folge haben. Jeder, der in die Verlegenheit kommt, dass ihm eine Ordnungswidrigkeit oder Verkehrsstraftat zur Last gelegt wird, sollte daher frühzeitig anwaltliche Hilfe in Anspruch nehmen. Häufig kann mit anwaltlicher Hilfe eine Einstellung des Verfahrens oder eine Reduzierung des Vorwurfs bzw. der Rechtsfolgen (z.B. Absehen von der Anordnung eines Fahrverbots) erwirkt und so die Eintragung von Punkten vermieden bzw. verringert werden.

**Dr. Gerd Wippermann**  
(bis 2002)

**Manfred Blum**  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Fachanwalt für Verkehrsrecht

**Alexander Homann**  
Fachanwalt für Versicherungsrecht



**Thomas Stobbe**  
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht  
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

**Ulrich Kreutzmüller**

**Heinz Benninghoven**  
(bis 2011)

**Oliver Doelfs**  
Fachanwalt für Strafrecht  
Fachanwalt für Verkehrsrecht

**Stephan Ganssen**  
Fachanwalt für Familienrecht  
Fachanwalt für Verkehrsrecht



**Oliver Doelfs**  
Fachanwalt für Verkehrsrecht  
Fachanwalt für Strafrecht

Ob auf dem Spielplatz oder im Jugendzentrum, beim Konzert, beim Musizieren, Zeichnen oder Malen, beim Schwimmen oder auf dem Sportplatz – da ist Bewegung drin!

In Wuppertal gibt es 46 Kinder- und Jugendeinrichtungen in städtischer und freier Trägerschaft. Kindern und Jugendlichen ab 6 Jahren werden in den Stadtteilen, entsprechend ihren Interessen und jeweiligen Bedürfnissen, unter pädagogischer Anleitung Angebote zur Freizeitgestaltung gemacht. Dabei werden sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gefördert und unterstützt. Darüber hinaus bietet das Haus der Jugend Barmen als zentrale jugendkulturelle Einrichtung viele Musik- und Theaterveranstaltungen sowie viele Angebote und Projekte mit aktiver Selbstbeteiligung. Außerdem können alle Kinder und Jugendlichen die 268 Spiel- und 75 Bolzplätze sowie 10 Skateanlagen in der Stadt nutzen. Zudem lädt die Skatehalle Wicked Woods zum Indoor-Skaten ein.

Für alle, die selbst Musik machen möchten, um einmal in einer Gruppe oder einem Ensemble mitzumachen: Die Bergische Musikschule hat Angebote in allen Musikrichtungen, und zwar in der Zentrale in der Hofaue, aber auch in den Stadtbezirken. Auch Tanzen gehört dazu, ebenso, wie Chor und Musical.

Die Kulturbetriebe in der Stadt laden zu Märchen, Konzerten, Theater Oper, Marionettentheater und Musicals ein. Im Programm der Wuppertaler Bühnen, des Sinfonieorchesters Wuppertal, der Historischen Stadthalle am Johannisberg und beim Müllers Marionetten Theater findet man attraktive Veranstaltungen für die ganze Familie. Aber auch das Haus der Jugend in Barmen bietet regelmäßig Kultur- und Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Familien an.

Für die sportlich interessierten Wuppertaler aller Altersgruppen: In 250 Vereinen in Wuppertal gibt es die Möglichkeit regelmäßig zu trainieren und mit anderen zusammen zu sein. Kinder und Jugendliche, die eine unbekannte Sportart ausprobieren wollen: in den Ferien werden einwöchige Sportkurse angeboten, die in den Tollen Ferien Tipps und der entsprechenden Internetseite veröffentlicht werden.

Bunt und kreativ geht es im Von der Heydt-Museum zu. Dort gibt es aktuelle Kurse das ganze Jahr über.

Der Zoo Wuppertal ist überregional bekannt und lädt mit vielen spannenden Aktionen und themenbezogenen Führungen in seine reizvolle Landschaft ein.

## Das Von der Heydt-Museum

Mitten in der Fußgängerzone von Elberfeld steht das Von der Heydt-Museum. Große Werkgruppen weltberühmter Künstler des 19. und 20. Jahrhunderts bilden den Schwerpunkt der Sammlung. Mit Bildern von Hans von Marées, Lovis Corinth oder den Romantikern, von Paula Modersohn-Becker, Max Beckmann, Christian Rohlf, den Brücke-Künstlern und den Künstlern des Blauen Reiters hat das Museum Weltrang. Monets

„Blick auf das Meer“ ist genauso zu bewundern wie Picassos „Harlekinfamilie“ oder Gerhard Richters „Scheich mit Frau“. Der Sammlungsbestand ist so umfangreich, dass die präsentierten Gemälde, Grafiken und Skulpturen öfter neu geordnet werden und immer wieder Neues entdeckt werden kann.

Zusätzlich finden groß angelegte Sonderausstellungen zu speziellen Themen und Künstlern statt. Weltberühmte Klassiker des frühen 20. Jahrhunderts, des französischen Impressionismus und des deutschen Expressionismus sind zu sehen, aber auch Avantgardisten und Außenseiter der zeitgenössischen Kunst. Das Museum ist der Ort, wo Kinder, Jugendliche und Familien auf vielfältige Weise die über Jahrhunderte gesammelten Schätze kennenlernen, wo sie schauen, staunen und lernen können. Zu jeder Sonderausstellung gibt es ein zusätzliches Veranstaltungsprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.



Die Museumspädagogik am Von der Heydt-Museum bietet zahlreiche Führungen und künstlerisch kreative Aktivitäten an. So gibt es zu unterschiedlichen Terminen Kinderführungen für Kinder ab 5 Jahren und weitere für Kinder ab 10 Jahren. Die Kinder besuchen mit einem Museumspädagogen die Ausstellung und lernen spielerisch ausgewählte Werke kennen. Danach wird im Museumsatelier thematisch kreativ gearbeitet. Regelmäßig samstags von 11–13 Uhr (nicht in den Ferien), gibt es ein spannendes Angebot für die Kleinen. Wenn die Eltern shoppen oder in Ruhe einen Kaffee trinken, können sie im Museums-Atelier mit unterschiedlichen Materialien abwechslungsreich experimentieren und ihre Gestaltungslust ausleben. Zum Familiensonntag ein bis zwei Mal im Monat können zudem Kinder mit den Eltern, Großeltern, Tanten und Onkeln gemeinsam einen Sonntagnachmittag im Museum verbringen. Ein weiteres Angebot für Jugendliche ist der Jugend-Kunst-Klub, der sich regelmäßig donnerstags nachmittags trifft, um gemeinsam mit Museumspädagogen Atelier und Museumsammlung für künstlerische Entdeckungen, Experimente und Projekte zu nutzen. Alle Jugendlichen zwischen 10 und 14 Jahren sind dort herzlich willkommen.



Das Atelier des Von der Heydt-Museums hat am Wall 15 eine feste Adresse. Zentral gelegen, bietet es attraktive Räume, in denen Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihre individuellen, kreativen Neigungen entwickeln können. Unabhängig von den Museumsführungen finden dort auch rein künstlerisch praktische Seminare und Wochenend-Workshops statt, in denen mit unterschiedlichen Materialien und Techniken in kleinen Gruppen gearbeitet und experimentiert werden kann. Künstlerisch und pädagogisch geschulte Kursleiter geben kompetente Anleitung und Anregung.

Von der Heydt-Museum Wuppertal  
Turmhof 8 · 42103 Wuppertal  
Tel.: (0202) 5 63 62 31 · Fax (0202) 5 63 80 91  
E-Mail: info.museum@stadt.wuppertal.de  
Internet: www.von-der-heydt-museum.de



## Der Zoologische Garten Wuppertal

### Allgemeines

Der seit 1881 bestehende Zoo Wuppertal zählt zu den ältesten und traditionsreichsten Zoologischen Gärten in Deutschland. Uralte Bäume, weite Wiesenflächen und große Teiche prägen sein Erscheinungsbild. Landschaftlich zählt der 24 ha große, an einem Hang gelegene Zoo zu den schönsten seiner Art. Der gepflegte Parkcharakter ist ein herausragendes Merkmal des Wuppertaler Zoos und zeichnet ihn als etwas Besonderes aus.

### Natur- und Artenschutz

Natur- und Artenschutz gehören zu den wichtigsten Aufgaben von Zoologischen Gärten. Der Zoo Wuppertal beteiligt sich an Erhaltungszuchtprogrammen, in denen die Zucht vom Aussterben bedrohter Arten in verschiedenen Zoos koordiniert wird, und führt für zwei Tierarten das Internationale Zuchtbuch. Gemeinsam mit dem Zoo-Verein Wuppertal e.V. unterstützt er verschiedene internationale Natur- und Artenschutzprojekte.

### Moderne Häuser und faszinierende Tiere

Moderne Tierhäuser und großzügige Freianlagen beherbergen rund 4.500 Tiere in etwa 450 Arten, unter denen sich viele zoologische Kostbarkeiten befinden. Zu den herausragenden Tieranlagen zählen u. a. die in der Zoowelt als richtungweisend geltende, großzügige Elefantenanlage, die naturnahen Freianlagen für Orang-Utans und für Gorillas und die einem Strandabschnitt Südafrikas nachempfundene Brillenpinguinanlage. 2007 wurden auf dem Erweiterungsgelände des Zoos die neuen großen Freianlagen für Sibirische Tiger und für Löwen eröffnet. Die rund 1 ha große Löwenanlage ist die größte ihrer Art in einem deutschen Zoo und bietet den Besuchern fantastische Einblicke in das Leben dieser faszinierenden Großkatzen. Ein weiteres neues Highlight im Zoo ist die im Frühjahr 2009 fertig gestellte neue Pinguinanlage für Königs- und Eselspinguine. Der besondere Clou dieser Anlage, eine der größten und modernsten Anlagen für Pinguine in Europa, ist ein 15 Meter langer Unterwassertunnel, eine weltweit einmalige Attraktion bei Pinguinen. Schwerpunkte im Tierbestand sind Afrikanische Elefanten, Raubkatzen, Primaten, Vögel und seltene Huftiere. Zu den besonderen zoologischen Kostbarkeiten zählen Asiatische Goldkatzen, Schwarzfußkatzen, Brillenlanguren, Drills, Königspinguine, Kolibris, Rote Felsenhähne, Okapis, Mittelamerikanischen Tapire und Pudus. Beliebt bei den Zoo-Besuchern sind auch Erdmännchen, Eisbären, Brillenpinguine, Wölfe, Kodiakbären, Menschenaffen und natürlich die beiden 2011 geborenen Elefantenkälber.

### Veranstaltungen und Zoopädagogik

Interessierten Besuchern werden regelmäßig Zooführungen mit wechselnden Themen, Abendführungen und Blicke hinter die Zookulissen angeboten. Schulklassen werden von der Zoonachschule betreut, für den Vorschulbereich steht die Hummelschule zur Verfügung. Für Senioren gibt es ein besonderes Angebot, körperlich eingeschränkte Personen können Rundfahrten durch den Zoo mit dem Elektromobil buchen. Vor allem in den Sommermonaten finden auch Sonderveranstaltungen und Konzerte in der Musikmuschel statt.





### Öffnungszeiten und Preise

Der Zoo Wuppertal ist ganzjährig geöffnet (außer am 1. Weihnachtsfeiertag).

Öffnungszeiten: täglich ab 8.30 Uhr

Sommerzeit bis 18.00 Uhr

Winterzeit bis 17.00 Uhr

Zur Zeit gelten folgende Eintrittspreise

(Preisänderungen vorbehalten):

Erwachsene 10,- Euro (ermäßigt 8,- Euro)

Kinder 5,- Euro (ermäßigt 4,- Euro)

Jahreskarte Erwachsene 40,- Euro (ermäßigt 35,- Euro)

Weitere Preise und Ermäßigungen auf Anfrage.

Zoologischer Garten Wuppertal

Hubertusallee 30 · 42117 Wuppertal

Tel.: (0202) 563 36 00 · Fax (0202) 5 63 80 05

Internet: [www.zoo-wuppertal.de](http://www.zoo-wuppertal.de)

E-mail: [kontakt@zoo-wuppertal.de](mailto:kontakt@zoo-wuppertal.de)



## Offene Kinder- und Jugendarbeit

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit trägt maßgeblich dazu bei, Kindern und Jugendlichen Räume zur Freizeitgestaltung zur Verfügung zu stellen und sozialraumorientierte Angebote sowie pädagogische Maßnahmen durchzuführen.

Die Arbeit ist lebenslagen- und lebensweltorientiert und knüpft an den Interessen und jeweiligen Bedürfnissen von jungen Menschen an. Offene Kinder- und Jugendarbeit richtet sich entsprechend dem gesetzlichen Auftrag an alle Kinder und Jugendlichen. Sie hat grundsätzlich einen Bildungsauftrag, der die Förderung von sozialer und eigener Kompetenz beinhaltet und als Ort informeller Bildungsprozesse zentrale Schlüsselqualifikationen vermittelt. Durch ihren niederschweligen Zugang ist die Offene Kinder- und Jugendarbeit in besonderer Weise geeignet, benachteiligte Kinder und Jugendliche und deren Eltern zu erreichen.

Offene Kinder- und Jugendarbeit versteht sich als Anwalt/Lobbyist von und mit Kindern, Jugendlichen und Eltern und zielt darauf ab, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien zu schaffen.

In Wuppertal gibt es 46 Kinder- und Jugendeinrichtungen in städtischer und freier Trägerschaft. Kindern und Jugendlichen ab 6 Jahren werden in fast allen Stadtteilen, entsprechend ihren Interessen und jeweiligen Bedürfnissen, unter pädagogischer Anleitung Angebote zur Freizeitgestaltung gemacht und sie werden in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gefördert und unterstützt.

Darüber hinaus bietet das Haus der Jugend Barmen als zentrale jugendkulturelle Einrichtung viele Musik- und Theaterveranstaltungen, sowie Angebote und Projekte zum Mitmachen.

Außerdem können alle Kinder und Jugendlichen die im Stadtgebiet befindlichen 272 Spiel- und 65 Bolzplätze sowie 10 Skateanlagen nutzen. Für Skater und Biker betreibt der Fachbereich Jugend & Freizeit zusammen mit dem Wichern-

### Herzlich Willkommen im Campingpark im Bergischen Land!

Seit Anfang 2011 unter neuer junger Leitung:  
Lernen Sie unseren ruhigen Campingplatz mit großzügigen Stellplätzen in Südhanglage zwischen Lindlar und Wipperfürth kennen! Genießen Sie den herrlichen Ausblick ins Bergische Land und die Nähe zu Wald und Wandermöglichkeiten.

Oberbüschem 45, 51789 Lindlar

[www.mein-campingpark.de](http://www.mein-campingpark.de) • Tel: 02266/6652 oder 4402926



Familienfreundlichkeit ist bei uns selbstverständlich und auch Hunde sind willkommen. Ihr Team vom Campingpark im Bergischen Land, Petra und Frank Baldsiefen GbR

Noch Jahresstellplätze frei!



haus e. V. die Skatehalle Wicked-Woods, eine der 9 besten Skatehallen in Deutschland.

Wer jetzt neugierig geworden ist und sich über die Angebote des Fachbereichs Jugend & Freizeit informieren möchte, kann dies tun unter: [www.jugend-freizeit.de](http://www.jugend-freizeit.de)

### ... bei der Kulturellen Jugendbildung

Seit über 50 Jahren bietet die Stadt Wuppertal ein breites Kursprogramm für bestimmte Zielgruppen wie Kinder, Jugendliche und jungen Erwachsene an. Das Angebot reicht von Mal- und Zeichenkursen über Kochen, Theater, Foto und Film, Basteln, Nähen, Stricken, Natur und Technik, Sprachkursen bis zu PC- und Internetkursen. Manche richten sich nur an Mädchen, Jungen, Kinder mit Behinderungen oder Kinder mit Migrationshintergrund. Alle anderen sind für alle offen. In den letzten Jahren kommen immer mehr Kurse hinzu, die generationsübergreifend sind. So kochen z.B. Kinder gemeinsam mit ihren Vätern ein „Mütter-Verwöhn-Menü“, in einer „Kind-Oma-Aktion“ bzw. „Kind-Opa-Aktion“ wird eine Blumenwerkstatt eröffnet oder die Zeit der Dinosaurier erforscht, an einem Wochenende stellen sich Jungs mit ihren Vätern (wahlweise auch Onkel oder Opa) den Herausforderungen des Draußenseins mit Übernachtung im selbstgebauten Biwak und der Essenszubereitung.

Die Kurse werden am Nachmittag, Abend, Wochenende oder während einer ganzen Woche in den Ferien in allen Stadtteilen angeboten. Dabei runden Kooperationen mit der Ökostation Bauen & Technik, Station Natur und Umwelt, Schulen, dem Waldpädagogischen Zentrum oder Jugendeinrichtungen das Programm ab. In Ausstellungen werden Arbeitsergebnisse aus den Kunstkursen vorgestellt. Die Theatergruppen treten bei Veranstaltungen in Seniorenheimen oder Kindergärten auf. Ein Höhepunkt in diesem Jahr wird im Sommer die Beteiligung an der Aktion: „Kunstfluss-Wupper“ sein.

Die Kursleiter/innen vermitteln nicht nur spezielle Fähigkeiten, Techniken oder theoretische Inhalte, sondern beziehen die Interessen der Teilnehmer/innen ein und legen großen Wert darauf, dass der Spaß am gemeinsamen Tun nicht zu kurz kommt.

Ein Grundprinzip in der Kulturellen Jugendbildung: Kinder und Jugendliche erarbeiten in kleinen Gruppen ein Thema und finden so ihre Interessen. Sie lernen dabei gleichzeitig sich auf ein Thema zu konzentrieren, mit anderen zusammen zu arbeiten, gemeinsam ein Ziel zu erreichen und die Probleme und Konflikte auf dem Weg dorthin zu beseitigen. Die Teilnehmergebühren sind sehr niedrig gehalten. Darüber hinaus gibt es weitere Ermäßigungen, um allen die Teilnahme zu ermöglichen.

Das Angebot der Kulturellen Jugendbildung ist ein Halbjahresprogramm, das in allen Schulen, Kindertagesstätten,

Bibliotheken, Schwimmbädern und anderen öffentlichen Einrichtungen ausliegt. Zudem ist auf der Internetseite [www.jugend-kult.de](http://www.jugend-kult.de) das Programm ebenfalls veröffentlicht. Dort ist es auch möglich, sich Arbeiten aus den Kursen anzusehen und sich direkt zu Kursen anzumelden.

Weitere Information zu den Kursen und Ermäßigungen unter Telefon: 5 63-26 45.

### Müllers Marionetten-Theater, Wuppertal

Kinder und Erwachsene erfreuen sich am Theater mit den seidenen Fäden.

Die alten Märchen werden modern erzählt, spannend und stimmungsvoll.

Auch neue Geschichten erfinden die Marionettenspieler, die in ganz Deutschland beliebt und gefragt sind.

In Wuppertal aber haben Müllers ihr eigenes Theater, mit der wunderbaren Bühne und dem gemütlichen Räumen für die Zuschauer.

Man trinkt einen Kaffee, kommt mit den Puppenspielern ins Gespräch. Längst ist das obligatorische Kekse-Essen nach der Vorstellung für kleine und große Zuschauer zum kultigen Vergnügen geworden.

In diesem Jahr spielt man u. a. „Peter und der Wolf“, „Aladin und die Wunderlampe“, „Der Froschkönig“, „Des Kaisers neue Kleider“, „Eine kleine Hexe“, „Das Dschungelbuch“, „Peterchens Mondfahrt“, aber auch abends werden Stücke nur für Erwachsene geboten, bei denen man den ganzen Marionettenzauber bewundern kann: „Die Zauberflöte“, diverse Stücke des Tanztheaters, oder das neue Kabarett-Programm!

Karten, Informationen und Buchungen kann man online, oder im persönlichen Gespräch hier bekommen:

Tel.: (0202) 44 77 66

E-Mail: [info@muellersmarionettentheater.de](mailto:info@muellersmarionettentheater.de) oder [www.muellersmarionettentheater.de](http://www.muellersmarionettentheater.de)



Das Dschungelbuch  
Foto: Eduard Straub

## Spitzenmedizin in Wuppertal

Seit über 100 Jahren gibt es in Wuppertal-Elberfeld ein Krankenhaus, das heute den Namen St. Anna-Klinik trägt. Die Klinik genießt einen exzellenten Ruf in der Frauenheilkunde – auch über die Grenzen Wuppertals hinaus.

1904 wurde die Klinik als Hebammenlehranstalt gegründet. Der Landschaftsverband Rheinland führte sie nach dem Zweiten Weltkrieg unter dem Namen Landesfrauenklinik (LFK). Mitte der 80er-Jahre wechselte das Haus in die freigemeinnützige Trägerschaft der Kliniken St. Antonius und trug von 2005 bis 2011 den Namen „Klinik Vogelsangstraße“.

Wenn es um das Thema „Geburt“ geht, ist dieses Haus die Erste Adresse im Bergischen Land. Mit rund 2.000 Geburten jährlich hat die Klinik über die letzten Jahre immer wieder einen der Spitzenplätze in der Geburtenstatistik in NRW eingenommen.

Die Klinik für Koloproktologie steht für ein hochspezialisiertes operatives Angebot. Sie ist insbesondere im Bereich der Schrittmachertechnologie führend in Deutschland. Seit Dezember 2009 findet sich mit der Klinik für Plastisch-Ästhetische Chirurgie ein neues Angebot am Standort.

### St. Anna-Klinik

Eine Einrichtung der Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria

Vogelsangstraße 106 · 42109 Wuppertal  
0202 299-3810 · info.kh-anna@cellitinnen.de  
www.st-anna-klinik-wuppertal.de

#### Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

**Chefarzt Dr. med. Jörg Falbrede**

Tel 0202 299-3010

gynaekologie.kh-anna@cellitinnen.de

#### Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten

**Chefarzt PD Dr. med. Wolfgang Wagner**

Tel 0202 299-3901

hno.kh-anna@cellitinnen.de

Die HNO-Klinik hat, nach ihrem Umzug vom Petrus-Krankenhaus, im Frühjahr 2010 ihre Arbeit an der Vogelsangstraße aufgenommen. Ein Schwerpunkt der Klinik liegt in der Therapie der chronischen Mittelohrentzündung und des so genannten Knochenfraß, sowie in der Durchführung hörverbessernder Operationen auch mittels implantierbarer Hörgeräte. Zahlreiche Eingriffe, die in der Klinik durchgeführt werden, zielen auf eine Verbesserung der Funktion der Nase und des Nasennebenhöhlen-Systems ab, die durch angeborene Fehlfunktionen oder traumatisch veränderte Strukturen bedingt sind.

Weiterhin hat das Schlaflabor des Klinikverbundes St. Antonius und St. Josef seinen Sitz an der St. Anna-Klinik. Für das Konzept und die Nutzung zeichnen sich die Klinik für Hals-, Nasen- Ohrenkrankheiten und die Klinik für Innere Medizin I – Pneumologie am Petrus-Krankenhaus verantwortlich. Über die enge Kooperation zwischen diesen beiden Kliniken hinaus sind weitere Fachgebiete, wie etwa die Neurologie, in die Versorgung von Patientinnen und Patienten eingebunden, die unter Schlafstörungen leiden.

An der Vogelsangstraße hat auch die Akademie für Gesundheitsberufe (AfG) als die größte Ausbildungsstätte für Gesundheitsberufe in Nordrhein-Westfalen seinen Sitz. Sie gilt als eine der ältesten und größten Lehranstalten für das Hebammenwesen.



#### Klinik für Koloproktologie

**Chefarzt Prof. Dr. med. Peter Prohm**

Tel 0202 299-2410

koloproktologie.kh-anna@cellitinnen.de

#### Klinik für Plastisch-Ästhetische Chirurgie

**Chefärztin Dr. med. Susanne Edelhoff**

Tel 0202 299-3766

plastische-chirurgie.kh-anna@cellitinnen.de

## Vorbereitung auf das Alter

Der Anteil an Menschen über 60 Jahren in unserer Bevölkerung wächst. Dabei gehört man mit 60 keineswegs zum „alten Eisen“. Vielseitige Gestaltungsmöglichkeiten stehen den Seniorinnen und Senioren heutzutage zur Verfügung. Sie tragen dazu bei, dass sich der Prozeß des Älterwerdens aktiv und abwechslungsreich erleben lässt. Wichtig hierbei ist, gemeinsam mit anderen Menschen am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen.

### Auf Altersvorsorge achten

- Gesetzliche Leistungen – was bekomme ich wo?
- Was kann ich meiner Gesundheit noch zumuten?
- Gesundheit – Vorbeugen ist besser als heilen
- Rechtsberatung – Pflege-, Betreuungs-, Familien- und Erbrecht
- Hilfe im Pflegefall – Beratungsstellen und Informationen Isolierung verhindern
- Sport- und Freizeitaktivitäten
- Kur, Erholung, Fitness
- Senioren treffen Senioren – Clubs und Treffs, Seniorenberatung

### Die Seniorenberatung ist Anlaufstelle für alle Fragen, die mit dem Älterwerden verbunden sind.

- Sie sind allein und die Decke fällt Ihnen auf den Kopf? Sie möchten gemeinsam mit anderen Menschen etwas unternehmen? Sie würden sich gerne einer der selbstorganisierten Seniorengruppen anschließen?
- Sie möchten wissen, welche Hilfen und Angebote es gibt, um den Alltag älterer Menschen zu verbessern und zu erleichtern?
- Sie suchen nach finanzieller Unterstützung, um Veranstaltungen für Senioren zu organisieren und zu gestalten?

### Wohnberatung

Die Wohnberatungsstelle informiert, berät, plant und hilft bei der Umsetzung von Maßnahmen. Umziehen im Alter oder bei Behinderung? Das ist für viele Senioren und Menschen mit Behinderung eine schreckliche Vorstellung. Doch oft ist die Wohnsituation unbequem oder belastend, Gefahren drohen an vielen Stellen. Das muss nicht sein! Mehr Sicherheit und Bequemlichkeit gibt es schon mit geringem Aufwand.

### Die Wohnberatungsstelle informiert über

- Hilfsmittel, Anpassungsmaßnahmen
- Möglichkeiten zur Finanzierung

### Altenpflege im Wandel

Wegweiser zur persönlichen Beratung und individuellen Hilfe. Viele ältere, chronisch kranke, behinderte und pflegebedürftige

Menschen haben den Wunsch, trotz Einschränkungen im eigenen Zuhause zu leben. In vielen Fällen ist das auch möglich und es gibt eine ganze Palette von Hilfen und Dienstleistungsangeboten. Doch an wen können sich Betroffene wenden? Wer kennt sich aus und informiert, was sinnvoll und notwendig ist?

### Beratung für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen

- Sie möchten Pflege zuhause organisieren, wissen aber nicht, worauf Sie achten müssen?
- Sie pflegen einen Angehörigen zuhause und brauchen dringend Entlastung?
- Sie möchten wissen, was möglich ist, wenn Ihr Angehöriger zuhause nicht mehr bereit werden kann?
- Sie brauchen zur Zeit noch keine fremde Hilfe, machen sich aber Gedanken über die Zukunft?

### Kurzzeitpflege

Was ist Kurzzeitpflege? Kurzzeitpflege ist die zeitlich befristete – also nur vorübergehende – Versorgung und Betreuung alter Menschen in einer stationären Einrichtung.

### Grundpflege

Sie umfasst die Summe aller täglichen Hilfs- und Dienstleistungen, die ein Gesunder zur Erhaltung seiner Gesundheit selber durchführen würde.

### Behandlungspflege

Sie umfasst alle ärztlich angeordneten Dienstleistungen, die durch Krankheit notwendig werden und für die der Kranke selbst nicht sorgen oder sie durchführen kann.

### Erhalten der Selbstständigkeit

Hier geht es um die Unterstützung des Menschen in allen Aktivitäten des täglichen Lebens, soweit diese eingeschränkt oder gestört sind.

## Seniorenservice

Kerstin Helsper





Demenzbetreuung und aktive Hilfe im Alltag  
Sie haben es sich verdient!

**Kerstin Helsper**  
Steinhauser Str. 136  
42399 Wuppertal

Telefon: 0202 / 9765222  
Fax: 0202 / 9765224  
Mobil: 0176 / 5353 8278  
Email: [helsper.kerstin@web.de](mailto:helsper.kerstin@web.de)

Meine Betreuungsangebote sind  
**staatlich anerkannt gemäß § 45b SGB XI**



## Pflegeberatung

Pflegebedürftigkeit – mit diesem Thema sehen sich immer mehr Menschen konfrontiert. Ob selbst betroffen oder als Angehöriger: Am Anfang stehen zunächst viele Fragezeichen. Informationen rund um das Thema Pflege finden Betroffene unter [www.wuppertal.de/pflegeberatung](http://www.wuppertal.de/pflegeberatung).

## Trägerunabhängige Pflegeberatung

Grundlage für die Tätigkeit der Pflegeberatung ist das Landespflegegesetz (§4 Beratung). Eines der wichtigsten Merkmale der Pflegeberatung ist dabei die Trägerunabhängigkeit. Das heißt, die Beratung erfolgt ausschließlich am Bedarf der Ratsuchenden orientiert und bezieht sich auf das gesamte Angebot aller in Wuppertal bekannten Anbieter von Pflegeleistungen und komplementären ambulanten Hilfen (Alltagshilfen).

## Was macht die Pflegeberatung und wer ist ihr Träger?

Die Pflegeberatung informiert und berät ratsuchende Bürgerinnen und Bürger aller Altersstufen zu Fragen der Pflegebedürftigkeit und der Pflege in Wuppertal.

Träger der Pflegeberatung ist die Wuppertaler Gesundheits- und Pflegekonferenz, in der die Pflegeeinrichtungen, Pflegekassen und der Medizinische Dienst der Krankenkassen, Ärzteschaft, Krankenhäuser, Selbsthilfegruppen, Seniorenbeirat, Sozialausschuss und die Stadt Wuppertal vertreten sind. Die Trägerschaft wird durch den – aus Mitgliedern der Gesundheits- und Pflegekonferenz gebildeten – Trägerrat ausgeübt. Dieser begleitet die Arbeit der Pflegeberatung und stellt die Trägerunabhängigkeit der Pflegeberatungsstelle sicher.

In Wuppertal stellt der Trägerrat als Gremium der Gesundheits- und Pflegekonferenz sicher, dass diese Information und Beratung im Zusammenwirken von Pflegeanbietern, Pflegekassen, Medizinischem Dienst der Krankenkassen, Ärzteschaft, Seniorenbeirat, Betroffenenorganisationen und Kommune erfolgt.

Der Trägerrat ist bestrebt, Ihnen alles Wissenswerte rund um das Thema Pflege darzustellen. Der Trägerrat freut sich über Anregungen, Wünsche und Ihre Kritik, damit Wuppertal noch ein Stück lebenswerter wird.

## Zu welchen Inhalten berät die Pflegeberatung?

Hierzu gehören Fragen zu Ansprüchen an die Pflegeversicherung, zu Antrags- und Einstufungsverfahren sowie zur Finanzierung von Pflege zu Hause oder in einer Einrichtung. Auch das Aufzeigen von Möglichkeiten zur Entlastung pflegender Angehöriger, Beratung in Konfliktfällen mit Kostenträgern oder Pflegeanbietern und sehr individuellen Bedarfslagen von Ratsuchenden sind Aufgaben der Pflegeberatung. Ferner informiert die Pflegeberatung über die verschiedenen pflegerischen und pflegeergänzenden Angebote und berät zu möglichen Auswahlkriterien.

## Im Mittelpunkt der Beratung steht der Mensch!

Als besonders wichtig sieht es die Pflegeberatung an, dass die aktuelle Situation, der Hilfe- und Pflegebedarf und schließlich auch die Möglichkeiten der Pflege nicht über den Kopf des Kunden oder der Kundin hinweg, sondern mit den Ratsuchenden gemeinsam erörtert und aufgezeigt werden. Die so erarbeiteten Lösungswege bieten den Ratsuchenden Orientierung für anstehende Entscheidungen – diese trifft immer nur der Kunde oder die Kundin.

## Wer kann sich an die Pflegeberatung wenden und wie ist sie zu erreichen?

Bürgerinnen und Bürger können sich jederzeit mit ihren individuellen Problemstellungen an die Pflegeberatung wenden. Vermeintlich unüberwindbare Probleme können hier im persönlichen Beratungsgespräch oftmals gelöst werden. Aber auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anderer Beratungseinrichtungen, von Pflegeanbietern und Kostenträgern können sich an die Pflegeberatung wenden. Die Beratung kann telefonisch, schriftlich, per Mail und im persönlichen Gespräch erfolgen.

Ab März 2010 wurde das Angebot der Pflegeberatung ergänzt, indem in den Vormittagsberatungszeiten Mitarbeiter/innen der AOK oder der BarmerGEK das Informationsangebot erweitern. Dies Zusammenarbeit fungiert unter dem Begriff „Pflegestützpunkt“.

So erreichen Sie die Pflegeberatung:

Friedrich-Engels-Allee 76, 42285 Wuppertal  
(Erdgeschoss, Raum 20 und 21)

Telefon: (0202) 25 22-2 25

Fax: (0202) 56 38-5 53

E-Mail: [pflegeberatung@stadt.wuppertal.de](mailto:pflegeberatung@stadt.wuppertal.de)

E-Mail: [pflegestuetzpunkt@stadt.wuppertal.de](mailto:pflegestuetzpunkt@stadt.wuppertal.de)

Internet: [www.wuppertal.de/pflegeberatung](http://www.wuppertal.de/pflegeberatung)

Öffnungszeiten:	Mo., Mi. und Fr.	10.00–13.00 Uhr
	Di. und Do.	14.00–17.00 Uhr





**Lutherstift**

Seniorenzentrum Elberfeld

### **Palliativ – Care**

Wir bieten Ihnen vielfältige Möglichkeiten des Lebens, der Pflege und der Betreuung. Auch die Zeit einer schweren Erkrankung ist eine Zeit des Lebens. Die besonderen Herausforderungen dieser Lebensphase mit allen Veränderungen und Fragen möchten wir begleiten, insbesondere für Menschen, die eine intensive palliative Versorgung benötigen.

*Sprechen Sie uns doch einfach an:*

Lutherstift Schusterstr. 15, 42105 Wuppertal

Tel: 0202 3 88-0 [www.lutherstift.net](http://www.lutherstift.net)

## **Grenzüberschreitend: anstiftung**

Über das Lutherstift hinaus große Aufmerksamkeit genießt die Konzertreihe **anstiftung**. Bei diesen Konzerten öffnet sich das Lutherstift für Gäste aus der Nachbarschaft – und für Musik aus aller Welt. Die Besucher erwartet ein populäres und zugleich ambitioniertes Programm – von Kabarett und Jazz bis zu afrikanischer Weltmusik. Die große Resonanz zeigt, dass das Lutherstift ein integraler und integrierender Bestandteil im Nordstadt-Leben ist. Hier begegnen sich Generationen und Kulturen – zur gegenseitigen Bereicherung.

Mehr Informationen sowie das aktuelle Programm finden Sie unter: [www.anstiftung.net](http://www.anstiftung.net) oder telefonisch unter 0202 3 88-0.

**anstiftung**, Kulturoffensive Lutherstift  
Schusterstraße 15, 42105 Wuppertal  
[anstiftung@lutherstift.net](mailto:anstiftung@lutherstift.net)



Redaktioneller Beitrag des Lutherstifts, Seniorenzentrum Elberfeld



**Lutherstift**

Seniorenzentrum Elberfeld



**anstiftung**

Kulturoffensive Lutherstift



## Senioren in Wuppertal

In der Lebensphase nach der Zeit voller Arbeit und Verpflichtungen gibt es viel zu erleben.

Informationen rund um das Thema **Senioren in Wuppertal** finden Sie unter [www.wuppertal.de/senioren](http://www.wuppertal.de/senioren).

Rund **117 Tausend Menschen über 55 Jahre** leben in Wuppertal. Allein die Tatsache, dass sie statistisch zu der Gruppe der Senioren gehören, macht sie nicht „alt“. Die Bedürfnisse und Bedarfe sind, wie in allen Altersgruppen, sehr unterschiedlich. Hier finden Sie Informationen und Anregungen.

### Senioren und Freizeit

Die **aktive Freizeitgestaltung, Begegnung und Gespräche, Unternehmungen** und Programme werden selbstverständlich auch für die Zielgruppe der Senioren angesagt. Es gibt in unserer Stadt viele Möglichkeiten einer sinnvollen, erfüllten Freizeitgestaltung speziell für Senioren.

**Sport** im Alter ist **Leben in Bewegung** – aber nicht nur der Gesundheit wegen: Sport, Spiel und Bewegung machen einfach Spaß. Nutzen Sie deshalb die Angebote für ältere Menschen ab 50plus in unserer Stadt.

Sicher ist nicht nur Training für den Körper wichtig, auch der Geist will genährt sein. Mit Weiterbildungs- und Kreativitätsangeboten laden wir Sie ein neue Talente zu entdecken und unbekannte Felder zu betreten. Kulturelle Angebote wie Bühne am Nachmittag im Opernhaus und Führungen im Von der Heydt-Museum, bieten den Senioren Abwechslung.

Konzerte im Mendelssohnsaal der Stadthalle, im großen Saal des Altenzentrum Wuppertaler Hof oder auch Varieté Nachmittage im Rex-Theater werden veranstaltet. Der stets ausverkaufte Seniorenkarneval in der Stadthalle gehört seit Jahren zu den beliebtesten Angeboten im Unterhaltungsbereich.

Aktiv, mobil und sicher, ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Polizei NRW, ist eine regelmäßig stattfindende Informationsveranstaltung für ältere Kraftfahrer.

Das umfangreiche Programm des Bereiches Senioren und Freizeit „Reisen“ der Stadt Wuppertal, beinhaltet unter anderem regelmäßig stattfindende Tagesfahrten und auch mehrtägige Städtereisen. Einmal im Jahr wird ein 14-tägiger Urlaub auf Nordsee angeboten. Informationen zu den Angeboten erhalten Sie unter der Tel.: (0202) 27 55 85 28. Das bedarfsgerechte Wohnen in den „eigenen“ vier Wänden oder in einer Einrichtung ist ein Thema, mit dem sich viele Menschen beschäftigen. Bei der Wohnberatung Wuppertal (WohnBa) finden Sie Wege, die entsprechende Beratung einzuholen, um zur richtigen Entscheidung zu gelangen. Tel.: (0202) 2 42 22 22.

Informations- und Diskussionsveranstaltungen auch in Zusammenarbeit mit den Seniorentreffs und Altentagesstätten freier Träger sowie anderer im Seniorenbereich tätigen Einrichtungen runden das Angebot ab.

Die Betreuung und Verwaltung der städtischen Seniorentreffs ist eine weitere Aufgabe der Stadt Wuppertal. Die städtischen Seniorentreffs und ein Seniorentreff türkischer Migranten so wie weitere Seniorentreffs anderer Träger, verteilt über das ganze Stadtgebiet, laden regelmäßig mehrfach in der Woche zu einem Besuch ein und bieten ihre Programme an. Im Fachbereich Senioren & Freizeit der Stadt Wuppertal ist Frau Kerstin Weidemann-Heuser Ansprechpartnerin für die städtischen Seniorentreffs und das Veranstaltungsprogramm der Senioren & Freizeit. Informationen erhalten Sie unter Tel.: (0202) 563-24 27.

### Seniorentreffs

#### Seniorentreff Vohwinkel

Kontakt: Pia Hodel

Tel.: (0202) 563-73 59

Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi. 11.00–16.30 Uhr  
Rubensstr. 4, 42329 Wuppertal

#### Seniorentreff Nordstadt

Kontakt: Angelika Goeres

Tel.: (0202) 25 74 238

Öffnungszeiten: Mo. und Fr. 10.00–17.00 Uhr  
Marienstr. 51, 42105 Wuppertal

#### Seniorentreff türkischer Migranten Nordstadt

Kontakt: Sabrye Izgi

Tel.: (0202) 25 74 238

Öffnungszeiten: Die. und Do. 12.00–17.00 Uhr  
Marienstr. 51, 42105 Wuppertal

#### Seniorentreff Bromberger Straße

Kontakt: Angelika Goeres

Tel.: (0202) 563-61 47

Öffnungszeiten: Mi. 10.00–17.00 Uhr  
Bromberger Str. 28, 42281 Wuppertal

#### Seniorentreff Heckinghausen

Kontakt: Gisela Sennlaub

Tel.: (0202) 62 44 28

Öffnungszeiten: Mo. und Do. von 10.00–16.00 Uhr  
Obere Sehlhofstr. 25, 42289 Wuppertal

#### Seniorentreff Langerfeld

Kontakt: Angelika Goeres

Tel.: (0202) 563-64 72

Öffnungszeiten: Di. und Do. 10.00–17.00 Uhr  
Schwelmer Str. 15, 42389 Wuppertal

Natürlich bietet Wuppertal den Seniorinnen und Senioren noch vielfältige Angebote. Hinweise und Anregungen hierzu erhalten Sie auf folgender Internetseite:

[www.sen-info.de/regional/wuppertal/wuppertal.html](http://www.sen-info.de/regional/wuppertal/wuppertal.html)



## Rechtliche Fragen im Zusammenhang mit Trennung und Scheidung

Vorausgeschickt sei, dass der Scheidungsantrag nur durch eine Rechtsanwältin/einen Rechtsanwalt eingereicht werden kann. Mit dem Scheidungsverfahren ist die Regelung über den öffentlich-rechtlichen Versorgungsausgleich (Rentenfragen) zwingend verbunden, seit dem 1.7.98 aber nicht mehr die Frage der Regelung der elterlichen Sorge.

### Weitere Regelungen werden durch das Familiengericht nur auf Antrag einer der Parteien getroffen.

Hierbei kann es sich um

- die Regelung der elterlichen Sorge
- die Regelung des Umgangsrechts
- die Herausgabe des Kindes an den anderen Elternteil
- die Regelung bezüglich Ehegatten- und Kindesunterhalt
- die Regelung bezüglich Ehewohnung und Hausrat
- die Regelung des Zugewinnausgleichs handeln.

Nach dem neuen Kindschaftsrecht wird im Scheidungsverfahren nicht mehr automatisch eine Stellungnahme des Jugendamtes angefordert, um über die Regelung der elterlichen Sorge zu entscheiden. Lediglich wenn ein Elternteil die Übertragung der alleinigen elterliche Sorge auf sich beantragt, wird das Jugendamt um eine Stellungnahme gebeten. Ansonsten soll das Jugendamt nur beratend und vermittelnd tätig werden. Im Rahmen des Scheidungsverfahrens wird das Gericht Auskünfte bei den Versorgungsträgern zur Berechnung des Versorgungsausgleichs einholen. Im Regelfall dauert es ca. drei bis sechs Monate, bis die Auskünfte der Versorgungsträger dem Gericht vorliegen. Hinsichtlich der Verfahrensdauer eines Scheidungsverfahrens sollte dies immer berücksichtigt werden. Im übrigen wird das Gericht, wenn sogenannte Folgesachen anhängig sind, gleichzeitig und zusammen mit der Scheidungssache verhandeln und entscheiden. Auch hier kann es zu Verfahrensverzögerungen hinsichtlich des Scheidungsausspruchs kommen, wenn über umfangreiche Folgesachen mitentschieden wird.

Die Voraussetzung der Ehescheidung ist, dass die Ehe gescheitert ist. Die Ehe ist nach der gesetzlichen Begriffsbe-

stimmung gescheitert, wenn die Lebensgemeinschaft der Ehegatten nicht mehr besteht und nicht erwartet werden kann, dass die Ehegatten sie wiederherstellen (§ 1565 Abs. 1 BGB). Bei der Feststellung, ob eine Ehe gescheitert ist, kommt es nicht darauf an, ob das Scheitern der Ehe auf ein Verschulden eines Ehegatten zurückzuführen ist (kein „Verschuldensprinzip“).

### Weitere Voraussetzung für die Ehescheidung ist, dass die Ehegatten getrennt leben.

Die Trennung ist jedenfalls dann gegeben, wenn ein Ehegatte aus der ehelichen Wohnung mit dem Willen auszieht, die eheliche Gemeinschaft aufzuheben. Es ist jedoch auch möglich, innerhalb der ehelichen Wohnung die Trennung herbeizuführen. Dies bedeutet für die Ehegatten, dass sie ihre Gemeinsamkeiten in allen Lebensbereichen aufgeben müssen, also nicht das Schlafzimmer miteinander teilen, nicht gemeinsam essen und nicht miteinander die Freizeit verbringen.

Die Trennungszeit von normalerweise einem Jahr wird nicht unterbrochen, wenn im Rahmen eines Versöhnungsversuches die Ehegatten für eine kurze Zeit wieder zusammenleben.

### Trennung und Scheidung bei ausländischen Mitbürgern

Die im vorliegenden Kapitel angesprochenen Fragen im Zusammenhang mit Trennung und Scheidung können rechtlich anders zu bewerten sein, wenn beide Parteien oder eine Partei ausländischer Herkunft sind.

Die diesbezüglichen Besonderheiten, insbesondere bezüglich der verschiedenen Nationalitäten, können im Rahmen dieser Broschüre nicht näher erörtert werden. Das internationale Privatrecht, insbesondere das Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch, kommt hier zur Anwendung. Grundsätzlich ist es jedenfalls möglich, dass auch ein deutsches Gericht nach ausländischem Recht die Scheidung aussprechen kann. Soweit hier spezielle Fragen anstehen, wird empfohlen, entweder eine Anwaltskanzlei mit der Wahrnehmung der Interessen zu beauftragen oder aber Institutionen, die sich auf die Betreuung und Beratung von Ausländern/Ausländerinnen in der Stadt spezialisiert haben, aufzusuchen.

#### RECHTSANWÄLTIN

### ANNA KÖPKE

Fachanwältin für Familienrecht

Friedrich-Engels-Allee 135

42285 Wuppertal

Telefon 0202 / 242 97 90 | Telefax 0202 / 242 97 94

#### Immer für Sie da in den Bereichen:

- Familienrecht
- Scheidung
- Unterhalt
- Vermögensauseinandersetzung / Zugewinn
- Umgangs-/Sorgerecht

**Mit der Bestattung verbundene Dinge:**

- Beschaffung der Todesbescheinigung des Arztes
- Anmeldung des Sterbefalles beim Standesamt und Beschaffung der Sterbeurkunden
- Entwurf der Traueranzeigen und Aufgabe bei der Zeitung
- Druck der Trauerkarten und auf Wunsch Versand
- Auslegen von Kondolenzlisten
- Terminierung des Bestattungstermines mit Friedhofsverwaltung und Pfarramt
- Besorgung eines Bestattungsredners
- Übernahme und Erwerb des Nutzungsrechts an Grabstellen beim Friedhofsamt
- Bestellung von Dekorationen und Blumenschmuck zur Bestattung/Trauerfeier
- Vermittlung von musikalischer Umrahmung der Bestattung/ Trauerfeier
- Überführungen im In- und Ausland, auch per Luftfracht
- Lieferung von Särgen, Urnen, Sterbewäsche, Grabkreuzen
- Einbetten und Einkleiden des/der Verstorbenen
- Anschreiben von Krankenkassen und Versicherungen zwecks Anforderung der Sterbegelder
- Einreichung der „Änderungsanzeigen im Rentendienst“ zur Abmeldung von Renten oder zur Beantragung von Witwen/Witwervorschusszahlungen (3 Monatsrenten)
- Vermittlung von Sterbegeldversicherungen

- Abmeldungen von Betriebsrenten, sonstigen Renten, Beihilfen etc.
- Auf Wunsch Erstellung von Fotos der Aufbahrung und der Bestattung

**Was tun im Todesfall?**

Formalitäten und sonstige Maßnahmen, die bei einem Sterbefall zu erledigen sind:

- Den Arzt benachrichtigen, der die Todesbescheinigung ausstellt, wenn der Sterbefall in der Wohnung eingetreten ist. Ist der Todesfall in einem Krankenhaus oder Alten-/ Pflegeheim eingetreten, brauchen Sie keinen Arzt zu verständigen. Die Verwaltung der entsprechenden Einrichtung veranlasst die unmittelbar notwendigen Dinge.
- Überführung des/der Verstorbenen veranlassen
- Die Sterbeurkunden beim Standesamt des Sterbeortes ausstellen lassen
- Beratung beim Erwerb eines Wahl- oder Reihengrabes (bei Erd- oder Feuerbestattung)
- Terminfestlegung bei Stadt oder Kirche für die Trauerfeier
- Orgelspiel und evtl. sonstige musikalische Begleitung für die Trauerfeier bestellen
- Dekoration für Trauerfeier in der Kapelle bestellen
- Kerzenbeleuchtung für Trauerfeier in der Kapelle bestellen
- Sargbinde bestellen
- Bestellung von Kränzen und Handsträußen

- Trauerbriefe und Danksagungen bestellen
- Adressen für Anschriften bei Trauerbriefen zusammenstellen
- Zeitungsanzeigen (Familienanzeige, Nachruf) bestellen
- Dem Pfarrer oder einem Redner Kenntnis geben
- Evtl. Imbiss (Trauerkaffee, Trauermahl) nach Beerdigung/ Trauerfeier in einem Café, Restaurant oder einer Gaststätte bestellen
- Abrechnung mit der zuständigen gesetzlichen Krankenkasse und ggf. mit berufsständischen Organisationen
- Abrechnungen mit den Lebensversicherungen bzw. Sterbekassen
- Überbrückungsgeld (dreimonatige Rentenfortzahlung) bei der Rentenversicherungsstelle beantragen
- Abmelden der Rente bei der zuständigen Rentenberechnungsstelle
- Wohnung kündigen, Telefon und Zeitungen abbestellen
- Meldung der Verstorbenenanschrift zur „Robinson-Liste“ zwecks Untersagung unaufgeforderter Werbesendungen
- Erbschein beantragen und Testament eröffnen lassen (evtl. Notar einschalten)
- Bei der Bundesversicherungsanstalt Berlin oder bei den Landesversicherungsanstalten den Rentenanspruch geltend machen
- Abmelden des Autos und der Kfz-Versicherung

Unterlagen zur Beurkundung des Sterbefalles sind jeweils immer im Original vorzulegen.

Eine der wohl geläufigsten Bestattungsarten ist die Erdbestattung. Der Friedhof ist in der Regel frei wählbar. Einschränkungen bestehen lediglich bei einigen Kommunen auf Grund zu starker Auslastung. Üblicherweise wird der Verstorbene an seinem Wohnsitz beerdigt.

Bei den Grabstätten unterscheidet man zwischen Reihengrab und Wahlgrab (Sondergrabstätte). Gegen eine Gebühr

erwirbt man für einen bestimmten Zeitraum (Ruhedauer) ein Nutzungsrecht. Der Nutzungszeitraum kann lediglich beim Wahlgrab beliebig verlängert werden. Gerne teilen wir Ihnen mit, welche Bestimmungen auf dem von Ihnen gewählten Friedhof gelten.

**Finanzierungen von Bestattungen**

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, eine Bestattung zu finanzieren.

**IHR TRAUERREDNER IN WUPPERTAL**

Gerstenkamp 9, 42399 Wuppertal  
Tel.: 0202 - 611678  
Mobil: 0177 - 3128266  
[www.trauerredner-voigt.de](http://www.trauerredner-voigt.de)

*Ich gestalte christliche oder humanistische Trauerfeiern ganz individuell nach Ihren Wünschen oder Vorstellungen, wobei die Persönlichkeit des verstorbenen Menschen immer im Vordergrund steht.*



**JÖRG VOIGT**  
Trauerredner

# Wir übernehmen Verantwortung.



Lebens-, Kranken-, Unfall-,  
Sachversicherungen

Barmenia Versicherungen  
Kronprinzenallee 12-18  
42094 Wuppertal  
Tel.: (02 02) 4 38-22 50

[www.barmenia.de](http://www.barmenia.de)  
E-Mail: [info@barmenia.de](mailto:info@barmenia.de)

**Barmenia**  
Versicherungen



foto: www.photocase.de | www.coumdesign.de

## »Wohnen auf der sonnigen Seite.«

Die »gewg« ist ein ehemals gemeinnütziges Wohnungsunternehmen mit Sitz in Wuppertal. Wir bewirtschaften einen Bestand von rund 3.600 Wohnungen in den Städten Wuppertal, Leverkusen, Hagen und Düsseldorf sowie in weiteren Städten des Bergischen Landes und des Sauerlandes.

- preiswerter und familiengerechter Wohnraum für alle interessierten Wohnungssuchenden
- kundenorientierte Beratung und Betreuung der Mieter durch qualifizierte und engagierte Mitarbeiter
- sachkompetente Vermieter/Verwalter und Verkauf von Eigentumswohnungen zu attraktiven Preisen

**gewg Wuppertal**

Stephanstraße 24  
42119 Wuppertal

Tel. (02 02) 4 30 97 0  
Fax (02 02) 4 30 97 36

Email [info@gewg.de](mailto:info@gewg.de)  
Internet [www.gewg.de](http://www.gewg.de)





# Klinikverbund St. Antonius und St. Josef



Eine Einrichtung der Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria



## Ein Verbund der Generationen

Der Klinikverbund St. Antonius und St. Josef bietet eine Vielzahl von Leistungen rund um die Gesundheit. Damit steht er vor allem für eine Vielfalt von Angeboten für die Menschen in Wuppertal und in der Region. Jeder Standort des Klinikverbundes zeichnet sich dabei durch ein besonderes Profil aus. Das heißt für unsere Patienten: Wir begleiten individuell. Wir behandeln kompetent. Wir helfen gezielt!



- Petrus-Krankenhaus, Wuppertal-Barmen  
Tel 0202 299-0
- Krankenhaus St. Josef, Wuppertal-Elberfeld  
Tel 0202 485-0
- St. Anna-Klinik, Wuppertal-Elberfeld  
Tel 0202 299-3810
- St. Elisabeth-Krankenhaus, Velbert-Neviges  
Tel 02053 494-0
- Marienhospital Schwelm, Ennepe-Ruhr-Kreis  
Tel 02336 497-0

### Mit unseren Angeboten setzen wir in einigen Bereichen Maßstäbe:

**Etwa in der Geburtshilfe:** In der ehemaligen Landesfrauenklinik werde jährlich rund 2.000 Babys geboren. Damit belegt die Klinik immer wieder Spitzenplätze in NRW. Auch zu früh oder erkrankt geborene Kinder versorgt das Perinatalzentrum Level I auf höchsten Niveau.

**Oder in der Geriatrie:** Hier stehen ältere Menschen mit ihren ganz besonderen Bedürfnissen im Mittelpunkt der Arbeit. Von der Einlieferung in die Unfallchirurgie am Petrus-Krankenhaus, über den Aufenthalt auf der geriatrischen Station bis zur weiteren Versorgung in der Geriatrischen Reha – wir versorgen die Patienten gezielt und umfassend.

**Oder in der Orthopädie:** Das "Kapellchen" ist auch über die Grenzen Wuppertals hinaus bekannt für seine Leistungen. Wenn es um Beschwerden in Hüfte, Knie oder Rücken geht, sind die Fachärzte im Krankenhaus St. Josef die ersten Ansprechpartner.

Weitere Informationen:  
[www.cellitinnen.de](http://www.cellitinnen.de)

**Cellitinnen**  
Der Mensch in guten Händen

